

OETZER

GEMEINDEBOTE

RÜCKBLICK GEMEINDE Seite 4-14

SKIREGION HOCHOETZ Seite 20

OETZER PERSÖNLICHKEIT Seite 34

OETZER PIONIERS Seite 39

OETZER DORFCHRONIK Seite 40

MUSIK IST TRUMPF & CHÖRE Seite 50-53

SPORT-VEREINE Seite 58-61

WIRTSCHAFTS SOMMER/HERBST Seite 70-71



ONLINEVERSION
des Gemeindeboten
www.gemeindebote.at

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Hansjörg Falkner, 6433 Oetz, Habichen 69a
Werbeagentur Stecher & Stecher, 6413 Wildermieming,
Fotos: Ewald Auer, iStockphoto, Sieghard Schöpf,
Archiv TVB Oetz & Bergbahnen, sowie Fotos welche uns
unentgeltlich von den Vereinen zur Verfügung gestellt
wurden. Titelbild: DAMIANO BENEDETTO.
Druck: Alpina Innsbruck

Ein starkes Team ...
Ing. Hansjörg Falkner,
Carola Fischer, Daniel
Frühwirth, Paul Pienz,
Florian Schmid, Sieghard
Schöpf, Clemens Stecher,
Gabi Stecher,
Hannes Tollinger

EDITORIAL

Liebe Oetzerinnen und Oetzer, geschätzte Leserinnen und Leser!

(HF) Ein in vielerlei Hinsicht sehr ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Glücklicherweise können wir im Wesentlichen auf positive Geschehnisse zurückschauen. Vor genau 20 Jahren war das leider nicht der Fall. Zeitzeugen können sich alle noch an die dramatischen Stunden in der Nacht vom 24. auf 25. August 1987 erinnern, als ein Hochwasser das gesamte Tal verwüstete. In den darauffolgenden Tagen noch mit der Gewissheit, dass tragischerweise insgesamt 13 Personen bei diesem Ereignis ihr Leben lassen mussten. Deshalb ist man jedes Jahr wieder dankbar, wenn man in der Einleitung eines Jahresrückblicks nicht von Naturkatastrophen oder sonstigen traurigen Schicksalen berichten muss.

Zum Thema dankbar, möchte ich die nächsten Zeilen dafür nützen, all jenen, die sich positiv in das Gemeindegesehen eingebracht haben, ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Da wären die Vereine und Institutionen, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit und ihren Einsatz einen unverzichtbaren Teil in unserer Dorfgemeinschaft darstellen. Es ist zwar feststellbar, dass es immer schwieriger wird, Mitglieder, vor allem solche, die sich an vorderster Front engagieren zu finden, trotzdem behaupte ich, dass bei uns noch eine intakte Vereinsstruktur vorgefunden wird.

All meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sei es in der Verwaltung, im Bauhof, in den Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen, nicht zu vergessen diejenigen, die das gesamte Jahr im Hintergrund, beispielsweise als Raumpflegerinnen udgl. ihre Arbeit verrichten, danke ich für die Loyalität und die verlässliche Erledigung der ihnen aufgetragenen Aufgaben. Damit es dort überhaupt etwas zu tun gibt, braucht es ein politisches Gremium, das Projekte und Arbeitsprogramme vorgibt. Alles was im vergangenen Jahr umgesetzt werden konnte, bedurfte einer sorgfältigen Aufbereitung, sachlichen Diskussionen und den erforderlichen Beschlüssen. Hier danke ich meinen Gemeindevorstands- und Gemeinderatskolleginnen- und Kollegen für den konstruktiven und zielorientierten Stil.

Wenngleich auch der überbordende Bürokratismus - für den die einzelnen Mitarbeiter/innen meist nichts können - täglich spürbar war, waren die Behörden und Dienststellen auf Bezirks- und Landesebene trotzdem verlässliche Partner, die unsere Anliegen zumeist wohlwollend unterstützen. Gleiches gilt für die politischen Verantwortungsträger unseres Landes, die für die Wünsche, vor allem in finanzieller Hinsicht, immer ein offenes Ohr hatten, danke dafür.

Last but not least allen Geschäftspartnern, Projektanten, Planern, ausführenden Firmen, die bei der Umsetzung der einzelnen Vorhaben beteiligt waren und zum Gelingen dieser einen Beitrag leisteten, ein großes Dankeschön.

Was das kommende Jahr anlangt, so gilt es vordergründig die laufenden Bauvorhaben, wie beispielsweise den Neubau des Musikpavillons oder des Mehrzweckgebäudes am Piburger See - näheres dazu im Innenteil - fertigzustellen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erschließung der Siedlungen im Bereich Gries und Moos. Diese sollte im Frühjahr erfolgen, sodass anschließend der Verkauf der Grundstücke sowie die Bebauung dieser erfolgen können. Der letzte große Brocken, den wir uns vorgenommen haben, wäre die Errichtung einer zusätzlichen Halle im Bereich des Bauhofs, sowie die Adaptierung des Recyclinghofs. Eigentlich stünden diese nicht unwichtigen Maßnahmen schon seit längerer Zeit auf unserer Tagesordnung, leider war es finanziell bis dato aber nicht möglich, diese Projekte in die Tat umzusetzen - schauen wir wie es uns ergeht. Bezüglich unserem geplanten Kraftwerksprojekt sowie dem Thema Ötztal Golf traue ich mich zwischenzeitlich keine Aussage mehr zu tätigen, hier kann zwischen einem raschen Baubeginn und einem kompletten Scheitern der Vorhaben alles passieren... Abschließend wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, Freunden, Geschäftspartnern und Stammgästen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest im Kreise der Familien sowie Gesundheit und Erfolg fürs kommende Jahr.

Herzlichst euer





EINBLICKE *ins Dorfgeschehen*



Infrastruktur

(HF) Schon Ende letzten Jahres zeichnete sich ab, dass 2017 einige, für unsere Verhältnisse kostenintensive, Infrastrukturprojekte umgesetzt werden müssen. Auf die Wesentlichen möchte ich nachfolgend kurz eingehen.



Erweiterung Kindergarten und Volksschule Oetz

Bis heuer standen im Kindergarten drei Gruppenräume und in der Volksschule fünf Klassenzimmer zu Verfügung. Diese Tatsache stellte uns im Kindergarten aufgrund der prognostizierten Kinderzahl für dieses Betreuungsjahr - 70 Kinder/maximale Gruppengröße 20 Kinder - vor ein Problem. Diese Thematik überträgt sich zu-

künftig klarerweise auch auf die Volksschule. Deshalb hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, beide Einrichtungen zu erweitern. Für den Kindergarten wurden ein zusätzlicher Gruppenraum, ein Multifunktionsraum sowie eine Küche geschaffen, die Volksschule hat man um zwei Klassenzimmer erweitert. Mit Ausnahme eines Anbaus im Norden bzw. Nord-Osten konnten alle Räumlichkeiten im Bestandsgebäude untergebracht werden, wobei das Probelokal der Musikkapelle sowie zwei Räume der Musikschule hierfür geopfert werden mussten. Nachdem seitens der Verantwortlichen der Musik-

kapelle allerdings schon vor längerer Zeit der Wunsch nach einem neuen Musikpavillon ausgesprochen wurde, konnten nun in einem Aufwisch mehrere Themen gelöst werden. Ebenfalls eine Aufwertung stellen die in diesem Zuge neu geschaffenen unterirdischen Räume im Anschluss an den Veranstaltungssaal bzw. das Foyer dar. Durch die Umstrukturierung in diesem Bereich können die Problemfelder, einerseits die beengten Verhältnisse in der Küche und andererseits die bis dato nicht vorhandenen Lagerflächen beispielsweise für Getränke, Leergebinde usw. gelöst werden.





Großprojekt

Wie aus diesen drei Berichten hervorgeht, haben zwei unaufschiebbare Maßnahmen eine Kette von Folgeprojekten ausgelöst. Das Gesamtinvestitionsvolumen hierfür beläuft sich auf ca. 2,8 Mio. Euro. Demgegenüber stehen zwar diverse Förderungen und Zuschüsse, trotzdem wäre eine schrittweise, dem finanziellen Spielraum angepasste, Umsetzung der einzelnen Vorhaben nicht von Nachteil gewesen. Vor allem im Hinblick auf die Bauzeit, wenn man bedenkt, dass erst im Mai mit den Arbeiten begonnen wurde und die Kinderbildungs- und Betreuungsein-

Neubau Musikpavillon

Wie im vorangegangenen Absatz bereits erwähnt, wird derzeit ein neuer Musikpavillon, welcher gleichzeitig auch als Probelokal genutzt werden kann, errichtet. Nach ausführlicher Diskussion mit dem Ausschuss der Musikkapelle ob der Neubau am ursprünglichen Standort zwischen den Schulen oder im Bereich des Zentrumsplatzes errichtet werden soll, hat man sich für ersteres ausgesprochen. Einer der wesentlichen Gründe dafür war, dass sich der Umgebungslärm im Zentrum, direkt neben der Bundesstraße äußerst negativ auf die Spielakustik auswirkt. Im Untergeschoß des Pavillons ist neben den Technik- und Lagerräumen ein Registerproberaum sowie der Kameradschaftsraum untergebracht, im Erdgeschoß das Probelokal bzw. gleichzeitig der Pavillon sowie eine WC-Anlage. Als Abrundung wird im Frühjahr auf der gegenüberliegenden Seite noch ein Ausschankbereich errichtet.

Der gesamte Rohbau sowie der Ausbau des Erdgeschoßes werden von der Gemeinde finanziert – hier gilt dem Ortsausschuss des Tourismusverbandes ein Dank, da dieser eine Subvention in der Höhe von 50.000,- Euro gewährt hat. Der Innenausbau des Untergeschoßes wird in Eigenregie von den Mitgliedern der Musikkapelle ausgeführt bzw. muss mit Vereinsmitteln finanziert werden.

Adaptierung Altes Gemeindehaus

Nachdem die Räumlichkeiten im alten Gemeindehaus im Ortskern, mit Ausnahme jener der Schützenkompanie sowie der Auensteiner, keine Funktion mehr erfüllen, haben wir beschlossen, die Musikschule Ötztal wieder in dieses historische Gebäude zu verlegen. Dies war bereits vor einigen Jahren der Fall. Der Umstand dass, beginnend von der Beheizung in der kalten Jahreszeit bis hin zu schalltechnischen und akustischen Problemen, ein zeitgemäßes



Unterrichten nicht mehr zumutbar war, hat uns damals veranlasst, die Musikschule auszusiedeln.

Nach Rücksprache mit Bauphysikern sowie dem Bundesdenkmalamt lässt sich das aus dem 16. Jahrhundert stammende Haus durchwegs so adaptieren, dass zukünftig sowohl für die Lehrer als auch für die Schüler annehmbare Unterrichtsverhältnisse geschaffen werden können. Mit der heutigen Technik ist es zudem möglich, die Betriebskosten in einem überschaubaren Rahmen zu halten. Somit wird dem Gemäuer im kommenden Jahr wieder „neues Leben“ eingehaucht, was sich auf die Bausubstanz mit Sicherheit nicht nachteilig auswirkt.

richtungen Anfang September wieder in Betrieb gehen mussten. Wenngleich nicht auf den Tag genau gestartet werden konnte, und noch da und dort einige kleinere Arbeiten durchgeführt werden mussten, so kann man rückblickend doch sagen, dass der Erweiterungsbau eine qualitative Verbesserung darstellt. Bei den restlichen Arbeiten stehen wir glücklicherweise nicht so unter Zeitdruck, wobei eine Baustelle inmitten des Schulzentrums sicherlich auch nicht das Gelbe vom Ei ist. In einigen Monaten sollte sich das aber auch erübrigt haben.

Sanierung Badeanstalt Piburger See

Rechtzeitig bevor die Badesaison losging, konnte die Erneuerung der Nassbereiche in der Badeanstalt sowie Sanierung des obersten Liegedecks abgeschlossen werden.

Bei den Nassbereichen wurden neben der optischen Umgestaltung, d.h. neue Boden- und Wandbeläge auch die komplette Installation sowie die Warmwasserbereitung auf den neusten Stand der Technik gebracht. Zudem konnte ein behindertengerechtes WC eingerichtet werden. Einen Großteil dieser Arbeiten sowie die Erneuerung des Liegedecks erledigten die Bauhofmitarbeiter in Eigenregie.



Mehrzweckgebäude Piburger See

Gut Ding braucht Weile... nachdem die ersten Grundverhandlungen gescheitert waren und der neue Standort, in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Umweltschutzabteilung sowie dem betroffenen Grundbesitzer, fixiert werden konnte, war die Hoffnung groß, dass wir das Mehrzweckgebäude bereits im bevorstehenden Winter in Betrieb nehmen können. Leider macht es heutzutage, was den bürokratischen Ablauf anlangt aber keinen großen Unterschied mehr, ob ein Gebäude wie dieses, in welchem eine WC-Anlage, ein kleiner Ausschankraum, ein Aufwärm- bzw. Umkleideraum für Schlittschuhläufer sowie eine Garage untergebracht sind, errichtet wird oder ob ein Großprojekt genehmigt werden muss. Ein dreiviertel Jahr später war es aber so weit, dass alle erforderlichen Genehmigungen vorlagen, dann standen wir vor dem nächsten Problem - sämtliche Baufirmen in der Region konnten kurzfristig keine Aufträge annehmen. Somit verzögerte sich der Baubeginn bis Ende November, d.h. dass eine Fertigstellung vor der kommenden Sommersaison realistisch ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 220.000,- Euro.



Breitbandausbau

Seit Oktober dieses Jahres ist die LWL- Ortszentrale im Gemeindeamt eingerichtet und wir verfügen somit im Haus über einen Glasfaseranschluss. Die Anbindung dieser Zentrale ist auch Voraussetzung dafür, dass wir mit dem Breitbandausbau in unserem Dorf starten können. Begonnen wird im Frühjahr vordergründig bei jenen Interessenten, deren Objekt bereits über einen Leerrohranschluss verfügt, denn dort ist nur noch die Faser einzubringen. Je nach dem, ob wir bis dort eine Förderzusage des Bundes bzw. des Landes erhalten, hier geht es immerhin um einen Förderanteil von 75%, wird dann der weitere Ausbau vorangetrieben. Wir werden die Bewohner der betroffenen Straßenzüge, in welchen Arbeiten in dieser Richtung vorgenommen werden, rechtzeitig informieren.



Sanierung „Bärweg“ und „Griesweg“

Der „Bärweg“ wurde auf einer Länge von ca. 650 m saniert bzw. auf eine durchgängige Breite von 3,00 m ausgebaut. In diesem Zuge ist es dank eines vorangegangenen Grundtausches gelungen, eine sehr unübersichtliche und daher auch gefährliche Kurve zu entschärfen.

Beim Ausbau des „Griesweges“ ist den Ausführungsarbeiten im Vorfeld ebenfalls ein Grundtausch vorausgegangen. Durch diesen war es möglich, dass die im Endausbau ebenfalls 3,00 m breite Straße nun durchgängig bis zum Achuferweg verläuft. Dieser Wegabschnitt ist zukünftig auch ein Bestandteil des Ötztal-Radweges. Durch dieses Bekenntnis war es möglich, dass eine 60%ige Förderung lukriert werden konnte.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen betroffenen Grundstückseigentümern sowie Landwirten für die Kooperation bedanken, gleichzeitig aber auch alle aktiven Bauern ersuchen, bei den Ackerflächen einen dementsprechenden Abstand zum Wegrand einzuhalten, so dass der Wegkörper nicht beschädigt wird – ansonsten war der gesamte Aufwand umsonst. Was die immer wieder auftretenden Beschwerden wegen der Verschmutzung sämtlicher Wege im Rahmen der landwirtschaftlichen Tätigkeit anlangt ist jedem bewusst, dass sich eine solche nicht vermeiden lässt – dass diese Verunreinigungen nach Abschluss der Arbeiten durch die Verursacher

wieder beseitigt werden, müsste denjenigen normalerweise auch bewusst sein... in diesem Sinne steht einem gedeihlichen Miteinander nichts im Weg.

Verbreiterung Piburger Landesstraße

Als Folgeprojekt der letztjährig begonnenen Maßnahmen wurde kürzlich wiederum ein Teilstück der Piburger Landesstraße ausgebaut. Auf eine Länge von ca. 50 m musste talseitig eine Stützkonstruktion errichtet werden um die gewünschte Straßenbreite zu erzielen. Den Verantwortlichen des Baubezirksamtes Imst – Abteilung Straßenbau gebührt ein Dankeschön für die laufenden Verbesserungsmaßnahmen bei dieser Straße.

Parkplätze für Friedhofsbesucher

Nachdem bereits vor zwei Jahren im Bereich des Widums einige zusätzliche Parkplätze entstanden sind, ist es uns heuer gelungen, nochmals 7 zusätzliche Abstellplätze im Friedhofsbereich zu schaffen. Gleichzeitig hat man im betroffenen Wegabschnitt die Straßenentwässerung erneuert und eine neue Asphaltdecke aufgebracht. Die Arbeiten wurden im Zuge der Verlegung der Gasleitung durchgeführt.

Dies soll jetzt aber kein Anreiz dafür sein, dass jeder bei den Messen mit dem Auto bis zur Kirche fährt, die Parkplätze wären eher für diejenigen gedacht, die den Kirchweg zu Fuß nicht mehr bewältigen können.



Beiträge zu Verkehrssicherheit

Gleich mehrere durch die Gemeinde eingeleiteten Maßnahmen sollten zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen.

Beim taleinwärts gesehenen letzten Schutzweg in Habichen wurde die Beleuchtung den gesetzlichen Erfordernissen angepasst. Diese Maßnahme gestaltete sich als sehr aufwändig, da nur auf einer Seite die Stromversorgung gegeben war. Damit auch gegenüberliegend eine Straßenlaterne aufgestellt werden konnte, musste vorher ein Kabel unter der B186 Ötztalstraße durchgepresst werden.

Die Bushaltestellen im Bereich Schrofen/Kircheben wurde ebenfalls an die heutigen Standards angepasst. Die Bushaltestelle bei der Abzweigung Richtung Oetzerberg muss nach Aufforderung der Abteilung Verkehrsrecht aufgelassen werden, da die Adaptierung dieser mit einem immensen Aufwand verbunden wäre. Die zwei fix stationierten Geschwindigkeitsanzeigen, direkt vor den Schutzwegen, sollten einen gewissen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Kraftfahrzeuglenker/innen leisten – es scheint auch offensichtlich zu funktionieren.



Die Mitfahrerbank

Kürzlich wurden im Zuge der Aufstellung des Verkehrsleitsystems auch die Mitfahrerbänke in Stellung gebracht. Über den Zweck der, nach einer Idee des Sozialausschusses, entstandenen Bänke wurde in den letzten Wochen und Monaten medial bereits ausführlich berichtet. Dieser ist unbestritten ein Guter und wird von vielen Bürgern/innen sehr positiv gesehen. Allerdings wurden schon mehrmals Bedenken betreffend der rechtlichen Situation geäußert. Hierzu möchte ich festhalten, dass Fahrzeuglenkern, die einen Fahrgast mitnehmen, auch im Falle eines Unfalls rechtlich gesehen nichts passieren kann, sofern sich diese klarerweise an die Straßenverkehrsordnung halten – also weiterhin allen eine gute Fahrt und „Nimm se lei mit“.



Fertigstellung Forstweg „Örlach/Hungerbichl“

Wie im letzten Boten bereits angekündigt, konnten die Arbeiten beim ca. 500 m langen Forstweg zur besten Zufriedenheit aller im Frühjahr abgeschlossen werden. Eine der letzten Maßnahmen war die Aufstellung der Kreuzwegstationen, die ebenfalls noch vor der Prozession ins Örlach erfolgte. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 165.000,- Euro, die Förderquote beträgt 70%.

Sanierung Wasserleitungsweg

Nachdem die Sanierung des Ambergweges im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war, hat man heuer den Wasserleitungsweg, mit demselben Verfahren, wieder auf Vordermann gebracht. Aufgrund der ungünstigen Witterungsverhältnisse haben sich die Arbeiten zwar etwas hinausgezögert, schlussendlich konnte der Weg aber rechtzeitig vor Beginn der Almsaison freigegeben werden.



Felssicherung Brunnfeld

Vor etwas mehr als 10 Jahren haben wir nach einem Felssturzereignis im Bereich Brunnfeld bei der Wildbach- und Lawinverbauung angesucht, dass entsprechende Sicherungsmaßnahmen eingeleitet werden. Nach unzähligen Mails und Anrufen war es dann heuer im Herbst endlich so weit, dass mit der ersten Baustufe endlich begonnen wurde. Die einzelnen Bauabschnitte wurden nach Priorität, die ein Geotechniker einstufte, gegliedert. Ziel ist es, dass der gesamte Bereich vom Brunnfeld bis zum Klettergarten am Ortsanfang in ca. 4-5 Jahren gesichert ist. Dieser Zeitraum ergibt sich zum einen daraus, dass immer nur im Frühjahr und im Herbst gearbeitet werden kann und zum anderen aufgrund der Tatsache, dass die Budgetierung der ca. 5 Mio. Euro teuren Maßnahme auf einen längeren Zeitraum gestreckt werden muss. Die Gemeinde muss 20% zum Vorhaben beisteuern, der Rest wird vom Bund bzw. Land finanziert.



Bericht des Wassermeisters Martin Santer

... über diverse Arbeiten in Zusammenhang mit unseren Wasserver- und Entsorgungsanlagen

Rohrbruch der Hauptleitung Taxegg:
Oberhalb der Kühtaier- Landesstraße im Bereich der „Säge“ in Taxegg mussten nach einem Rohrbruch ca. 70 m Wasserleitung von der Firma HTB neu verlegt werden.
Einbau der Druckreduzierschächte für den Druckausgleich im Ortsgebiet von Oetz:
Im Greit wurde im April der erste Druckreduzierschacht eingebaut, der zweite Schacht, dessen Montage sich als viel schwieriger herausstellte, wurde im Mai versetzt. Im gleichen Zuge erfolgte noch der Austausch diverser Hauptschieber.
Hauptleitungsnetzausbau am Hungerbichl:



Für die neu ausgewiesenen Baugründe am Hungerbichl wurde im Mai eine 255 m lange Wasserleitung verlegt.
Einbau Überwachungseinrichtung der Wasserversorgungsanlage:
Bereits im November 2016 haben wir mit dem Einbau der digitalen Wasserzähler in den Bassins begonnen. Insgesamt mussten in allen großen Behältern, immerhin 15 Stück, Messeinrichtungen installiert werden. Die Arbeiten konnten erst im Oktober dieses Jahres abgeschlossen werden. Seither

ist unsere gesamte Wasserversorgungsanlage computerüberwacht. Die Vorarbeiten für diesen Ausbau gestalteten sich sehr aufwändig. So musste beispielsweise zu den Bassins in Habichen, Stufenreich sowie im Bereich Wiesberg eine Stromleitung verlegt werden. Beim Letztgenannten war zudem der Austausch von ca. 80 m Wasserleitung erforderlich. Zu diesem Zweck musste ein neuer Stichweg errichtet werden.

Sanierung der Wasserfassung Farlbach:
Im Oktober 2016 wurde bereits mit der Sanierung der in der Wasserfassung befindlichen Rohrleitungen und Einbauteile begonnen. Weiters wurde die defekte Wasserleitung, die durch die Mur- Ereignisse 2015 beschädigt wurde, ausgetauscht und gesichert. Abschließend stand noch die Gebäudesanierung am Programm. Diese konnte im September 2017 abgeschlossen werden. Austausch der Druckunterbrecher und Sanierung der Hungerstallquellfassung:
Im September mussten aufgrund der Alterserscheinungen zwei Druckunterbrecherschächte am Wasserleitungsweg durch neue Schächte ersetzt werden. Der dritte Schacht desselben Fabrikats konnte saniert werden.

Einbau einer UV-Anlage im Habicher Bassin:
Diverse Wettereinflüsse in den letzten Jahren machten es erforderlich, dass im Wasserbassin in Habichen eine UV- Anlage nachgerüstet werden musste
Austausch der Abwasserpumpenanlagen im Gewerbegebiet und Entbruck:
Aufgrund diverser Abnützungen mussten die Abwasserpumpen im Gewerbegebiet und Bereich Entbruck durch neue Pumpen ersetzt werden.



Interview mit BGM Ing. Hansjörg Falkner

Mit unserem Bürgermeister sprach
Dipl. Päd. Paul J. Pienz.

PP: Wenn du auf das vergangene Jahr zurückblickst, welche Projekte waren dir besonders wichtig?

BGM Hansjörg:

Es sind natürlich alles wichtige Projekte, aber das eine oder andere brennt unter den Nägeln. So war z. B. die Erweiterung des Kindergartens und der Volksschule unumgänglich und von großer Bedeutung für die jüngsten Oetzter Bürgerinnen und Bürger, für die wir natürlich beste Voraussetzungen schaffen möchten.

Eine Folge dieser großen Aktion war dann der Neubau des Musikpavillons und Probelokals - ein lang ersehnter Wunsch der Musikkapelle kann damit realisiert werden. Im Frühjahr 2018 können wir voraussichtlich schon mit einem ganz neuen und hochwertigen Hörgenuss das eine oder andere Konzert erleben.

Für die Bürgerinnen und Bürger nicht direkt sichtbar war die komplette Aufrüstung der Wasserversorgungsanlage auf den neuesten Stand der Steuer- und Regeltechnik. Jetzt können die Hochbehälter vom Ort aus digital überwacht werden. Früher merkte man erst, dass bei der Wasserfassung am Berg etwas nicht stimmt, wenn beim Einen oder Anderen Haushalt der Wasserhahn trocken blieb.

Um am Puls der Zeit zu bleiben ist auch der derzeit laufende Ausbau des LWL-Netzes (Lichtwellenleiter) ein dringendes Vorhaben. Dafür gewähren das Land und der Bund Förderungen, die wir voll in Anspruch nehmen können. Wer weiß, wie lang dafür noch öffentliches Geld fließt.

PP: In welchen Bereichen ist Nachholbedarf gegeben, was ist geplant?

BGM Hansjörg:

Im Bereich Wohnraum für junge Familien besteht derzeit ein Bedarf von ca. 30 bis 40 Wohnungen. Wir werden uns daher bemühen, Voraussetzungen für leistbaren Wohnraum zu schaffen, damit wir die jungen aufstrebenden Bürgerinnen und Bürger nicht durch Abwanderung verlieren. Im Bereich des ehemaligen TINETZ-Stützpunktes entstehen daher demnächst 20 geförderte Wohnungen durch einen gemeinnützigen Wohnbauträger und im Bereich „Gries“ und „Moos“ werden zwei neue Siedlungsgebiete erschlossen.



Für den wichtigen Wirtschaftszweig „Tourismus“ müssen auch zukünftig Maßnahmen getroffen werden, die Anreize für Erweiterungen und Neubauten von Beherbergungsbetrieben schaffen. Dadurch kann man eventuell auch dem „Gasthaussterben“, welches derzeit nicht nur bei uns ein Thema ist, entgegenwirken.

PP: *Gibt es für die Zukunft besondere Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen?*

BGM Hansjörg:

Da schießt mir sofort das Thema „Verkehr“ in den Kopf. Aber nicht unter dem Motto: „Kopf in den Sand stecken“, sondern diesem Thema müssen wir uns stellen. Der erste Schritt ist schon getan. Derzeit läuft die sogenannte IST-Erhebung. Unter dem Name „Mobilitätsstrategie Ötztal“ wird ein Verkehrskonzept für das ganze Ötztal erarbeitet bei dem alle Gemeinden, der Tourismusverband und alle weiteren Verantwortungsträger des Tales unter fachlicher Begleitung beteiligt sind. Bei dieser IST-Erhebung werden die Verkehrsströme genau erfasst. (Wer fährt wohin? Kennzeichenerhebung? Zielfahrt oder Durchfahrt durchs Ötztal? Wo wird geparkt, wie lange? usw.)

Im zweite Schritt muss dann überlegt werden: „Welche regionalen und talweiten Maßnahmen müssen getroffen werden?“ Dies reicht von Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, Änderung des öffentlichen Verkehrsangebotes bis hin zu langfristigen Investitionen – wie diese aussehen, stellt sich allerdings erst nach Abschluss des Prozesses heraus.

PP: *Was macht dich stolz „Bürgermeister von Oetz“ zu sein?*

BGM Hansjörg:

..... dass Oetz ein Dorf mit enorm hoher Lebensqualität ist. Hier findet man einen gesunden Mix in der Wirtschaft (Tourismus, Handel, Handwerk,), gute Infrastruktur (Pfarre, Bildung, Post, Gesundheit,), ein vielseitiges Freizeitangebot für ALLE Altersgruppen, ein derzeit noch intaktes Vereinsleben (Kultur, Sport, Bildung, ...) und vor allem rund ums Dorf eine Naturkulisse, für die wir weitem beneidet werden.

PP: *Hast du neben der vielseitigen Bürgermeistertätigkeit noch genug Zeit für und mit deiner Familie?*

BGM Hansjörg:

Nicht nur die Arbeit als Bürgermeister sondern auch die Notwendigkeit, dass ich zumindest mit einem Bein in der Privatwirtschaft verankert bleiben muss und will, nimmt sehr viel Energie und Zeit in Anspruch. Meine Familie muss leider sehr oft - besonders was Zeit anlangt - zurückstecken und so manch ein Termin reißt mich aus einem gemütlichen Spiel mit meinen Kindern oder aus einem Familienfest. Umso mehr versuche ich die Zeit mit meiner Familie unter dem Motto „Qualität statt Quantität“ zu gestalten.

Für die Bürgerinnen und Bürger von Oetz arbeite ich nach wie vor mit voller Motivation und Freude. Dies wird verstärkt durch zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung und eine sehr gute Zusammenarbeit im Gemeinderat.



Personal

(HF) Bei Betrieben in unserer Größenordnung mit etwas mehr als 40 Bediensteten wird wohl kein Jahr vergehen, in dem sich nicht personelle Veränderungen ergeben. Auf jene des abgelaufenen Jahres darf ich nachstehend kurz eingehen.



Kinderbetreuung

Irina Amprosi, die als Sprachförderpädagogin im Kindergarten Oetz beschäftigt war, hat uns heuer leider wieder verlassen. An ihre Stelle tritt nun Sarah Böck, die neben der Sprachförderung zusätzlich noch Assistenzdienst in der neuen vierten Gruppe leistet.

Karin Kernbeis, die schon seit vielen Jahren als Raumpflegerin in der Volksschule für die Gemeinde tätig ist, kann diese Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr länger ausüben. Deshalb hat man sich dafür ausgesprochen, dass Karin in den Betreuungsdienst wechselt, da im Kindergarten Oetz aufgrund der zusätzlichen Gruppe die Anstellung einer Helferin erforderlich war. Der für diese Tätigkeit erforderliche Ausbildungskurs wird ihrerseits derzeit berufsbegleitend besucht.

Vroni Baumann, die seit mehr als 25 Jahren in der Gemeinde beschäftigt war und in den letzten Jahren den Kindergarten in Oetzerau leitete, ist heuer in den wohlverdienten Ruhestand getreten. An ihre Stelle tritt nun Daniela Sonnweber, die bereits in den letzten eineinhalb Jahren unterstützend in der Kinderkrippe bzw. im Rahmen der Nachmittagsbetreuung für uns tätig war.

Wegebetreuung Piburger See

Sozusagen schon zum „Inventar“ der Gemeinde gehört Josef Santer, der seit mehreren Jahrzehnten äußerst gewissenhaft und sorgfältig für die Müllbeseitigung rund um den Pibur-



ger See zuständig war. Er musste diese körperlich sehr anstrengende Arbeit schweren Herzens im vergangenen Jahr beenden. In seine Fußstapfen tritt mit Jakob Pfaundler ebenfalls wieder ein Gemeindebürger aus Piburg.

Alle Mitarbeiter/innen, die aufgrund ihrer Pensionierung bzw. aus sonstigen Gründen aus dem Gemeindedienst ausgeschieden sind, wünsche ich weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit, denjenigen, die sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen, viel Erfolg.

Was die neu Hinzugekommenen anlangt, freue ich mich jetzt schon auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit.

Raumpflegerinnen

Seit Anfang dieses Jahres ergänzt Seher Erkok das Team in der Neuen Mittelschule, sie ist an die Stelle von Claudia Pienz, die uns Ende 2016 verlassen hat, getreten.

Neben Bettina Santer, die anstelle von Karin Kernbeis nun als Raumpflegerin in der Volksschule Oetz beschäftigt ist, haben wir aufgrund der Vergrößerung der Betreuungs- bzw. Bildungseinrichtungen zwischenzeitlich auch



Aysen Erkok eingestellt. Sie ist leider vor einigen Tagen sehr unglücklich gestürzt und hat sich dabei am Ellbogen schwer verletzt – wir wünschen ihr an dieser Stelle eine gute Genesung.



Verschiedenes

Nationalratswahlen 2017

Am 15.10.2017 wurden in ganz Österreich die Nationalratswahlen abgehalten. Besonders interessant war die Wahl in unserer Gemeinde, da dort gleich zwei Oetzer auf Spitzenpositionen in den Wahlkampf eingestiegen sind. Gemeinderat Süleyman Kilic trat für die SPÖ und Dominik Schrott für die ÖVP an. Zweitgenannter konnte durch seinen Vorzugsstimmenwahlkampf die amtierende Nationalrätin Elisabeth Pfurtscheller überholen und hat damit den Einzug in den Nationalrat geschafft. Zu diesem hervorragenden Ergebnis darf dem frischgebackenen Nationalrat Dominik Schrott recht herzlich gratuliert werden. Wir wünschen ihm für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg.

Wahlergebnis Gemeinde Oetz:

Wahlberechtigte: 1.756 Abgegebene Stimmen: 1.206 (68,68%)

Wählergruppe	Stimmen	%	+/-
SPÖ	180	15,03%	+0,95
ÖVP	590	49,25%	+8,94
FPÖ	251	20,95%	+3,50
GRÜNE	24	2,00%	-9,67
NEOS	76	6,34%	+0,65
FLÖ	3	0,25%	---
GILT	6	0,50%	---
KPÖ	13	1,09%	+0,70
PILZ	52	4,34%	---
WEISSE	3	0,25%	---

Vorzugsstimmen	Oetz	Regionalwahlkreis
Süleyman Kilic	51	832
Dominik Schrott	297	7.093

Volksbefragung Olympia 2026

Parallel zur Nationalratswahl hat die Volksbefragung zum Thema „Soll das Land Tirol ein selbstbewusstes Angebot für nachhaltige, regional angepasste sowie wirtschaftlich und ökologisch vertretbare Olympische und Paralympische Winterspiele Innsbruck-Tirol 2026 legen?“ stattgefunden. In unserer Gemeinde konnte zwar ein positives Ergebnis erzielt werden, landesweit hat sich die Bevölkerung aber mit 53,25% gegen eine Bewerbung ausgesprochen.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Wahlinformation (Wählerverschließungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein und dergleichen) mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.

wahlkartenantrag.at“ durchzuführen. Dem jeweiligen Antrag ist ein abgelichteter amtlicher Lichtbildausweis beizulegen bzw. anzufügen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 21. Februar 2018, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 23. Februar 2018, 14.00 Uhr. Ebenfalls bis zum zuletzt genannten Zeitpunkt kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei der Gemeinde ist der 23. Februar 2018. Die Wahlkarte kann am Wahltag auch während der Wahlzeit im Wahllokal jener Wahlbehörde abgegeben werden, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind.
- Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Wahlergebnis Volksbefragung

Wahlberechtigte:	1.745
Abgegebene Stimmen:	1.090 (62,46%)
davon JA:	596 (54,93%)
davon NEIN:	489 (45,07%)

Vorankündigung Landtagswahlen 2018

Zur Landtagswahl 2018 erhält jede/r Wahlberechtigte eine Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

WAHLTAG IST SONNTAG, DER 25. FEBRUAR 2018.



Sammelaktion

Wohl jeder von uns hat schon zigtausende Plastikverschlüsse von beispielsweise Saftflaschen, Zahnpastatuben, Waschmitteln, diversen Cremes usw. in den Müll geworfen. Dabei könnte man mit diesen Verschlüssen kranken Kindern helfen, da dieser Plastikmüll bares Geld wert ist – das Unternehmen, welches aus diesen Stöpseln Granulat herstellt, bezahlt einen Betrag von 260 Euro pro Tonne, welcher direkt kranken und bedürftigen Kindern zugute kommt (mehr dazu unter www.stoepsel-sammeln.at). Lobenswert ist, dass sich die Schüler der Neuen Mittelschule Oetz bereits seit einiger Zeit für diese Aktion ins Zeug legen. Zwischenzeitlich engagieren sich auch einige andere Gemeindeglieder, unter ihnen Marianne Santer für diese Aktion – sie bitten die gesamte Bevölkerung um Unterstützung. Stöpsel können im Recyclinghof Oetz während der üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.



All-Suite Mountain Lake Resort

Nach einer mehrjährigen Verhandlungsphase und einer genauen Abstimmung mit den Verantwortlichen der All-Suite Mountain Lake Resort – Oetz Projekt GmbH.

hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, ein Grundstück unterhalb des Örlachweges in eine „Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb“ umzuwidmen. Auf dieser Liegenschaft soll im kommenden Jahr ein luxuriöses Appartementhotel mit insgesamt 254 Betten, Restaurantbetrieb sowie einem großzügigen Wellnessbereich entstehen und bereits in der Wintersaison 2018/19 in Betrieb genommen werden.

Den Grundstein für die Umsetzung hat der Gemeinderat mit der Widmung sowie der Erlassung des Bebauungsplans jedenfalls schon gelegt, die weitere Entwicklung ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht absehbar.



BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN

www.blut.at
0800 190 190

Aufruf an die gesamte Bevölkerung

Wir bitten alle Mitbürger/Innen im Alter ab dem 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen. Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst

des Roten Kreuzes, eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung, einen Beitrag für Mitmenschen die auf fremde Spenden angewiesen sind zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (1 mal jährlich) gespendet haben müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmeanwalt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen. Mehrfachspendern/Innen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei jedem Blutspender/In wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden bei jedem Blutspender/In, als kleine Gesundheitskontrolle, unten angeführte Untersuchungen gemacht.

- a. Blutdruckmessung
- b. Körpertemperaturmessung
- c. Hämoglobinbestimmung
- d. 2 Leberfunktionsproben
- e. Antikörpersuchtest
- f. Über die angeführten Untersuchungen Lues-Serumprobe erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.
- g. HIV-Test (AIDS)
- h. Neopterinbestimmung
- i. Cholesterinbestimmung
- j. PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

Baugrund Gewerbegebiet

Im Gewerbegebiet Oetz/Habichen kann noch ein vollerschlossenes Grundstück im Ausmaß von ca. 1.100 m² zum Preis von 60,- Euro pro m² vergeben werden.

Verpachtung Acherberg Alm

Ab der kommenden Sommersaison wird die Acherberg Alm neu verpachtet. Die diesbezügliche Ausschreibung erfolgt in den nächsten Wochen und wird auf der Homepage der Gemeinde Oetz, sowie in den regionalen Printmedien veröffentlicht!

4. Jedem Spender/Innen werden ca. 450 ml Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

5. Wer darf NICHT spenden?

- a. Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- b. Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- c. Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- d. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.



BLUTSPENDEAKTION

am Dienstag, den 27.12.2017
von 16:00 – 20:00 Uhr im Saal „Ez“

WICHTIGER HINWEIS !!!

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

**Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:
Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!**



Veranstaltungen

Tag des Ehrenamtes

(HF) Alle zwei bis drei Jahre werden im Rahmen einer vom Land Tirol organisierten Feier Gemeindeglieder, die sich aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements besonders verdient gemacht haben, vom Landeshauptmann persönlich ausgezeichnet. Heuer hat dieses Ereignis im Veranstaltungssaal in Wenns stattgefunden. Seitens der Gemeinde Oetz erhielten folgende Personen die Ehrenamtsnadel in Gold:

- Alois Auer – langjährige Mitarbeit beim Sozial- und Gesundheitssprengel
- Sonja Auer – langjährige Mitarbeit beim Sozial- und Gesundheitssprengel
- Dorli Falkner – langjährige Obfrau des Pfarrgemeinderates
- Josef Anzelini – langjähriger Mesner in der Pfarre Oetz
- Marialuise Fischer – langjährige Mitarbeit beim Sozial- und Gesundheitssprengel
- Johann Hechenberger – langjähriger Mesner in der Pfarre Oetzerau

An dieser Stelle ist den Geehrten nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für den unermüdbaren Einsatz auszusprechen und zur besonderen Auszeichnung zu gratulieren.

Baugründe Habichen

In der Siedlung „Holderlach“ in Habichen können noch zwei voll erschlossene Grundstücke im Ausmaß von ca. 320 – 350 m² zum Preis von 125,- Euro pro m² vergeben werden.

„Platzler Kirchtag“

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Kirchtages bei der Kapelle am Platzle konnte die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten, welche von Lois Amprosi initiiert sowie organisiert wurden, gefeiert werden. Neben dem geschichtlich hohen Stellenwert stellt die Kapelle aber auch aus denkmalpflegerischer Sicht eine Besonderheit dar, da die Wände, mit Ausnahme des Sockels, aus Holz bestehen, was in unserer Region sehr selten zu sehen ist.

Oetzer Markt 2017

(DF) Nachdem sich im Frühherbst eine Arbeitsgruppe für die Neuausrichtung des Oetzer Marktes gebildet hat, konnten schon erste Ziele umgesetzt werden. Vorrangig ging es heuer um die Themen Sicherheit und Parkplatzsituation. Für 2018 gilt es durch ein Werbekonzept eine Vielfalt in den Markt zu bringen, um so unseren Oetzer Markt attraktiver zu gestalten.



Kostenlose Rechtsberatung

In Zusammenarbeit mit dem Imster Rechtsanwalt Dr. Markus Skarics bietet die Gemeinde Oetz im Jahr 2018 wieder kostenlose Rechtsberatungen an.

Jeweils am

Mittwoch, den 14.02.2018

Mittwoch, den 16.05.2018

Mittwoch, den 22.08.2018

Mittwoch, den 14.11.2018

wird Herr Dr. Skarics ab 16.00 Uhr im Gemeindeamt für rechtliche Auskünfte jeglicher Art, im Rahmen eines vertraulichen Gespräches, zur Verfügung stehen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um direkte Anmeldung in der Kanzlei Dr. Markus Skarics, unter der Telefonnummer 05412/646000 gebeten.

Das Beratungsgespräch kann nur bei vorheriger Anmeldung stattfinden.



Über die ärztliche Versorgung in Oetz und dem Vorderen Ötztal

Seit 31 Jahren arbeite ich, Dr. Michael Larcher, als Praktischer Arzt in Oetz. Ich verfüge darüber hinaus über eine spezielle Ausbildung als Notarzt, Sportarzt, Arzt für Substitutionsmedizin, bin Schularzt, Sprengelarzt, und Gründungsmitglied und stellvertretender Obmann des Gesundheits-sprengels Vorderes Ötztal.

In meiner Praxis werden zusammen mit drei engagierten Mitarbeiterinnen die typischen Leistungen der modernen Allgemeinmedizin angeboten. Wie z.B. Mutterkindpass Untersuchungen, Diagnose und



dienstes als Ersthelfer bei Unfällen im Einsatz und ist oft erster Ansprechpartner bei traumatischen Ereignissen in den betroffenen Familien.

Die Allgemeinmedizin ist für mich der faszinierendste Bereich innerhalb der Medizin. Ich wollte immer ausschließlich als Landarzt tätig sein und damit ganz nahe am Menschen mit seinen Beschwerden und Nöten.

In Zusammenarbeit mit den ärztlichen Kollegen aus Sautens, Oetz, Umhausen und Längenfeld ist für die Bevölkerung des Tales garantiert, dass immer, also 24 Stunden über das ganze Jahr, ein praktischer Arzt erreichbar ist. Dieses Angebot wird von der Bevölkerung auch gewünscht, gebraucht und geschätzt.

Wir arbeiten vortrefflich zusammen mit den Fachärzten, Physiotherapien, Hauskrankenpflege und öffentlicher Apotheke in Oetz. Dies funktioniert dank dem Einsatz jedes Einzelnen zu aller Zufriedenheit reibungslos.

Ich blicke auf eine sehr erfolgreiche Zeit meiner Berufsausübung für mich und

meine Patienten, Patientinnen zurück. Ich werde diesen für mich so erfüllenden Beruf mit Unterstützung und Mitarbeit von Dr. Barbara Grisseemann in obigem Sinne weiterführen, obwohl ich mich seit September 2017 in den Ruhestand zurückziehen könnte.

Laut Ärztekammer besteht derzeit keine Aussicht auf eine nahtlose oder zeitnahe Übernahme der Praxis durch eine/n junge/n Kollegen/in.

Die Gründe für diese Entwicklung sind bekannt: das nicht sehr attraktive Honorierungssystem, die zunehmende Bürokratie, die Politik der Ärztekammer als zunehmende Vertreterin der angestellten Ärzte und Fachärzte, die schlechte Ausbildung an den Universitäten.

Nicht zuletzt spielt auch die Schließung der Hausapotheke eine wichtige Rolle.

Ich könnte noch bis Ende 2022 mit meinem Kassenvertrag arbeiten. Meine Hausapotheke soll mit diesem Jahresende geschlossen werden. Bitte worin besteht darin der Sinn? Der neue Nationalrat Dominik Schrott versprach, sich für die Landärzte einzusetzen und den Erhalt der bestehenden Hausapotheken zu gewährleisten.

Speziell in meiner Heimatgemeinde Oetz wäre dies für den Fortbestand der Praxis für Allgemeinmedizin sehr wichtig.

Dr. Barbara Grisseemann und ich werden vorerst unsere Arbeit fortsetzen.

Ordinationszeiten der Oetzter Ärzte ab 01. Jänner 2018

	Dr. Michael Larcher Tel. 05252 6314	Dr. Christian Hallbrucker Tel. 05252 20244
Montag	08.00 – 12.00 16.00 – 18.00	08.00 – 12.00 14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 12.00 16.00 – 18.30	08.00 – 12.00 14.00 – 17.00
Mittwoch	08.00 – 12.00	08.00 – 12.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 16.00 – 18.00	08.00 – 12.00 14.00 – 17.00
Freitag	08.00 – 12.00 16.00 – 18.00	08.00 – 12.00 14.00 – 16.00

Behandlungen der Kinderkrankheiten, Betreuung der chronisch Kranken, Infusionstherapien, unfallchirurgische Versorgung mittels Röntgen und chirurgischer Wundversorgung, Vorsorgeuntersuchungen, Labortests, Physiotherapie, internistische Untersuchungen vor Operationen, Betreuung der Bewohner des Alten- und Pflegeheims u.a.m.

Ich stehe jederzeit für dringende Hausbesuche zur Verfügung.

Sehr häufig bin ich während des Notarzt-

*Wir wünschen
FROHE WEIHNACHTEN
& besinnliche Feiertage!*

ADI LEITNER
OETZ

ZIMMEREIBETRIEB
BAUUNTERNEHMEN

6433 OETZ, Ebene 2
Telefon 05252/6347
Telefax 05252/634740
office@leitnerbau.com



„In meinem ganz
persönlichen
URLAUBSTRAUM
fühle ich mich frei -
einfach paradiesisch!“

Mobiles Reisebüro Raum Ötztal

Katrin Schöpf ☎ 0660/57 11 532
✉ katrin.schoepf@idealtours.at

Simone Gibbs ☎ 0660/19 21 078
✉ simone.gibbs@idealtours.at

Vereinbart einen Termin und erfahrt bei einer Tasse
Kaffee die Top-Neuigkeiten fürs Reisejahr 2018!

Gerne buchen wir für euch die ganze Welt!



(iDEALTOURS)
Tirols erste Urlaubsadresse

Swoboda

„Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das was du hast“
In diesem Sinne wünschen wir all unseren Kunden ruhige & besinnliche Feiertage.

6433 Oetz • Oberdorf-gasse 3 • Tel.: 05252/6681 • E-Mail: swoboda-install@aon.at

SCHUHE · SPORT  **AUTOHAUS**

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und Gesundheit im neuen Jahr!

PLATTNER SERVICE BERATUNG VERKAUF




ambrosi
Metalbau GmbH

wünscht Ihnen
Familie Ambrosi und Mitarbeiter

6426 ROPPEN · Gewerbepark 7
www.ambrosi.co.at

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
Merry Christmas, Joyeux Noël, Buon Natale, God Yul, Feliz Navidad



Ihr Team der Sparkasse Imst in Oetz!

Als Ihr Finanzpartner in Oetz kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:
Romed Hausegger, Katja Grüner, Caroline Baumann, Petra Klug, Nicol Christandl und Reinhard Oppeneiger (Leiter der Geschäftsstelle Oetz).

Wir sind gerne für Sie da!
Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
und von 14:00 - 16:30 Uhr

Unsere Beratungszeiten:
Montag bis Freitag von 07:00 - 19:00 Uhr

Sparkasse Imst AG
Geschäftsstelle Oetz
Hauptstraße 45
6433 Oetz
Tel.: 05 0100 - 77144

SPARKASSE Imst  Was zählt, sind die Menschen.

Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Unser neuntes Betriebsjahr stand ganz im Zeichen von Qualität und Qualitätssicherung. Bereits im Frühjahr konnten wir für das Haus Oetz die Auszeichnung E-QALIN QUALITÄTSHAUS entgegennehmen. Von April 2015 bis März 2017 wurden im Rahmen des organisationsweiten Selbstbewertungsprozesses und der Analyse die Qualität der Leistungen und Abläufe sowie der gelebten Werte im Haus systematisch reflektiert. Das E-Qalin Qualitätshaus ist die Auszeichnung für das Engagement aller Mitarbeiter, was zum Wohle der Bewohner für kontinuierliche Qualitätsentwicklung geleistet wurde. Dieser Qualitätsstandard wurde uns für die nächsten 3 Jahre verliehen und hat bis März 2020 seine Gültigkeit. Im Sommer war es im Haus Haiming soweit: nach vier Jahren konsequenter Umsetzung des Projektes „Schmerzfreies Pflegeheim“ stellten wir uns der Zertifizierungskommission und erhielten nach erfolgreicher Prüfung und Auswertung das begehrte ZERTIFIKAT DER DEUTSCHEN SCHMERZGESELLSCHAFT. Für dieses Projekt absolvierten unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen die sog. „Pain Nurse Ausbildung“, ein Fernlehrgang der deutschen Schmerzgesellschaft, bei der vertiefendes Wissen zum Thema Schmerzerkennung, -beurteilung, -therapie vermittelt wird. Die Besonderheit dabei ist jener Umstand, dass auch Bewohner einbezogen werden, die uns ihre Schmerzen nicht verbal mitteilen können. Für den Erfolg ist die gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten Voraussetzung.

Aller guten Dinge sind drei und so war naheliegend, in Sachen Qualität noch nachzulegen. Die



höchste Auszeichnung in Österreich für stationäre Langzeitpflegeeinrichtungen ist das NATIONALE QUALITÄTSCERTIFIKAT, kurz NQZ genannt. Ebenfalls in den Sommermonaten bearbeiteten wir für das Haus Oetz die Unterlagen zur Zertifikatseinreichung und hatten im September einen zweitägigen vor Ort Besuch zweier Zertifizierer im Haus. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen, Absolvierung der Interviews mit Bewohnern, Angehörigen, Ehrenamtlichen Mitarbeitern und unseren Mitarbeitern aus allen Arbeitsfeldern, erhielten wir kürzlich die Nachricht, dass wir auch diese Auszeichnung durch das Sozialministerium in Empfang nehmen dürfen. Von den 87 Tiroler Pflegeeinrichtungen sind wir die vierte Einrichtung, die dieses Qualitätszertifikat erreicht. Bei allen drei Auszeichnungen die wir heuer erreicht haben, möchte ich zwei Dinge festhalten.

Erstens wurde jede Auszeichnung darauf geprüft ob sie die Lebensqualität der Bewohner positiv beeinflusst, denn nur dann lohnt sich die Mühe, und zweitens ist dieses Niveau nur mit unseren hervorragenden Mitarbeitern und einer guten Partnerschaft mit unseren Ehrenamtlichen, sowie der reibungslosen Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterinnen und den Verwaltungsmitarbeitern der fünf Verbandsgemeinden, möglich. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, auch Kindergärten, Schulen und Vereine für die zahlreichen Kooperationen das ganze Jahr über. Noch ein wichtiger Hinweis für alle, die sich mit dem Thema Heimaufnahme beschäftigen: aufgrund der zunehmenden Anmeldungen für eine Heimaufnahme in unseren Heimen hat sich der Gemeindeverband entschlossen, unser Haus in Haiming um ein Stockwerk zu erweitern. Das



wird je nach Raumprogramm ein Volumen von ca. 20 – 25 Zimmern ergeben und dem steigenden Bedarf wieder Rechnung tragen.

Wir wünschen allen Lesern gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2018-er Jahr.

*Für alle Mitarbeiter in den
 Wohn- und Pflegezentren Oetz, Haiming
 Karlheinz Koch, Heimleiter*





Gasthof Piburger See



**Eine besinnliche Weihnacht,
ein zufriedenes
Nachdenken über Vergangenes,
ein wenig Glaube
an das Morgen
und Hoffnung für die Zukunft
wünschen wir von
ganzen Herzen.**

Andrea und Gerhard

Tel.: 05252/6295 www.piburgersee.at

Sozialausschuss Oetz

Dorfgesundheitswoche – Mai

Diesen Frühling haben wir dafür genützt, um eine Dorfgesundheitswoche zu organisieren. Das Team von „Avomed Vorsorgemedizin“ war sehr bemüht, unsere Werte zu messen und mit den interessanten Vorträgen unser Bewusstsein für ein gesünderes und bewegungsreicheres Leben zu stärken. Das ausgezeichnete „gesunde Buffet“ der Bäuerinnen von Oetzerau und Oetz war neben den musikalischen Gestaltungen der Sänger und Musikgruppen sicher einer der Höhepunkte dieser Woche. Bei den Teilnehmern sind auch der Sketch über das Rauchen und die vorgeführten Übungen der Turngruppe sehr gut angekommen. Die kunstvollen Zeichnungen unserer Volksschüler zum Thema „Gesundheit“ waren eine wunderbare Ergänzung zu den Vorträgen. Leider hat nur ein geringer Teil der Bevölkerung dieses Angebot wahrgenommen. Trotzdem konnte vom Erlös dieser Veranstaltung eine Spende von € 500,- an den Sozialsprengel Vorderes Ötztal übergeben werden. Wir danken allen Mitwirkenden für die tolle Unterstützung.

solche gekennzeichnet. Sie wird vorerst überall dort aufgestellt, wo die Straßen zu den Weilern abzweigen. Wer da sitzt, will mitgenommen werden! Für den sozialen und umweltfreundlichen Aspekt sowie die Nachhaltigkeit dieses Projektes wurde uns dieser Förderpreis zuerkannt.

Seniorenachmittag – September

Dank dem Einsatz unseres fröhlichen Überraschungsgastes war der Seniorenachmittag auch heuer wieder eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Musikalisch gestaltet von den Oetzer Wellerbrügglern haben unsere Besucher die fröhlichen Stunden genossen. Für die gute Bewirtung sorgte unser bewährtes Team. Dafür vielen Dank!

Weihnachtsaktion 2017

Die Mitglieder von Sozialausschuss und Gemeinderat werden auch in diesem Jahr wieder die alten Menschen in unserer Gemeinde mit einem Besuch und einem kleinen Weihnachtsgeschenk erfreuen.

*Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2018*



Zuerkennung des Förderpreises der Sparkasse Imst

Schon längere Zeit haben wir uns mit dem Thema Mobilitätsförderung innerhalb der Gemeinde beschäftigt und uns für die Mitfahrerbank entschieden. Dieses Projekt entstand in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Hansjörg Falkner und den Gemeindearbeitern und konnte Ende Mai bei der Sparkasse Imst eingereicht werden. Wer außerhalb des Dorfes lebt und kein Auto hat, bzw. nicht selber fahren kann, hat ein Problem. Dies betrifft sowohl ältere Menschen, die kein Fahrzeug haben, keinen Führerschein besitzen oder krankheitsbedingt nicht selber fahren können, als auch Schulkinder, Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund, die kein Auto lenken dürfen oder sich kein Fahrzeug leisten können. Genau hier kommt die Mitfahrerbank zum Einsatz. Die Mitfahrerbank ist eine auffällige Sitzgelegenheit, einheitlich gestaltet, und als

Sozial- & Gesundheitsprengel Vorderes Ötztal

Das Jahr 2017 stellte für den Betrieb eine besonders große Herausforderung mit der Adaptierung neuer Räumlichkeiten, welche die Gemeinde Sautens ab Oktober 2017 an uns vermietet, dar. Die ehemalige Ordination von Dr. Frick im Gemeindegebäude von Sautens musste entsprechend umgebaut werden, damit die Leistungsangebote auch bestmöglich angeboten werden können. Am 8. Oktober 2017 fand die feierliche Einweihung statt.

Da es doch relativ häufig vorkommt, dass Personen, welche durch z.B. Schlaganfall, Herzinfarkt kurzfristig in eine schwierige Situation kommen, was vor allem auch die Körperpflege bei den vorhandenen sanitären Anlagen in den eigenen vier Wänden betrifft, hat sich unser Betrieb vorgenommen, Klienten ein Wohlfühlbad

mit allen Möglichkeiten der idealen Körperpflege anzubieten. In der Praxis werden unsere Klienten zu Hause abgeholt und nach Hause gebracht. Unser künftiges Angebot reicht von der Beratung, Pflege, Haushaltshilfe, Essen auf Räder, Heilbehelf-Verleih bis zum mobilen Wäschedienst. Auch die Seniorennachmittage werden künftig in den neuen Räumen stattfinden. Mit einem Ruheraum wird den Klienten ein Ausruhen ermöglicht.

In Vorbereitung ist noch die Computera, da wir noch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen suchen, die uns bei der Abhaltung der Informationsstunden für ältere Personen, was den Umgang und das Wissen über Computer und Anwenderprogramme betrifft, helfen. Im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen, die EDV unterstützte Klientenbetreuung zu Hause betreffend, möchten wir gerne an der Entwicklung für Seniorensoftware mitarbeiten.

Vorschau auf 2018 – Für unsere Klienten-Transporte benötigen wir dringend einen größeren Transportbus, da die Anzahl der Klienten und auch unser Angebot stetig steigt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung: dem Essen auf Räder Team Umhausen, Oetz und Sautens, dem Sozialausschuss der Gemeinde Oetz, dem Trachtenverein Sautens, bei allen ehrenamtlichen Helfer/innen, sowie den fleißigen Damen, welche die Verpflegung bei den Seniorennachmittagen übernehmen, den Ärzten des Vorderen Ötztals für die gute Zusammenarbeit, bei den vielen Spendengebern, bei den Bürgermeistern und Gemeinderäten, den Mitarbeitern der Sprengelgemeinden, bei allen Mitarbeiter/innen des Tourismusverbandes sowie unseren Tourismuspartnerbetrieben des Vorderen Ötztals und allen Mitarbeiter/innen sowie den Vorstandsmitgliedern des Vereins für die gute Zusammenarbeit.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie und ein gutes neues Jahr wünschen Obmann Christian Nösig & Geschäftsführerin Sandra Friedl



DAV Sektion Bielefeld

Im September besuchte der aktuelle Vorstand der DAV Sektion Bielefeld die Bergheimat in Oetz und traf die Vertreter der Gemeinde, mit BM Falkner an der Spitze, Vertreter der Bergbahnen und des Ötztal Tourismus, um über die laufenden Entwicklungen in Oetz und bei der Bielefelder Hütte zu beraten. Die DAV Sektion hat 2017 Geld in die Erneuerung aller Fenster in der Bielefelder Hütte durch ein Unternehmen im Tal investiert und plant weitere Grunderneuerungen ab 2019. Auf Vorschlag der Oetzer werden 2018 eine Ausweitung des Widiversums zur Bielefelder Hütte und an den Resten der Alten Bielefelder Hütte eine Attraktivierung für Wanderer mitfinanziert. Der Ortstermin in der Höhe war von einem kleinen Wintereinbruch begleitet.

Drei Gipfel in 2018

1. Gipfel: Das Alpenjubiläum

Die ca. 3700 Mitglieder der Bielefelder Sektion feiern im kommenden Jahr ein seltenes und stolzes Jubiläum: 125 Jahre. Am Gründungstag, dem 29.09., ist ein großes Alpenfest geplant, zu dem auch alle Oetzer herzlich eingeladen sind. Über das ganze Jubeljahr wird es Aktionen geben, die bis nach Oetz reichen werden.

2. Gipfel: Das AlpenZentrum

In Bielefeld entsteht durch den DAV ein hochaktuelles Sport- und Gesundheitszentrum. Das Kernangebot ist die DAV Kletterwelt, mit einer Seilkletter- und zwei Boulderhallen, ergänzt durch Sportflächen für verschiedene neue Angebote in Gesundheits- und Wellnessportarten. Darüber hinaus plant die Sektion einen

Ausbau der Angebote zu Wandern, Walking, Laufen, Mountainbiken und Bewegungs- und Kraftsport im Freien. Für die Gäste wird es ein Gastronomie- und Empfangsangebot geben. Für Sektionsmitglieder sind die Geschäftsstelle und Vereinsräume geplant. Diese ca. 3,5 Mio. Euro umfassende Investition in die Zukunft wird unser AlpenZentrum Bielefeld.

3. Gipfel: Die AlpenSatzung

Um die Aufgabenfülle aus der Vereinsarbeit bewältigen zu können, bereiten wir eine umfassende Reform unserer AlpenSatzung und der Vorstandsarbeit vor. Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement dauerhaft interessant, anerkennend, erfüllend und auch für beruflich Eingebundene leistbar zu lassen. Erreicht werden soll dies mir einer deutlichen Vergrößerung der Funktionen im Vorstand auf künftig neun Ressorts, breiter aufgestellt in den Themen aber für das Vorstandsmitglied im Arbeitsumfang entlastend. Aus drei von neun ehrenamtlichen Vorständen wird ein geschäftsführender Vorstand gebildet, der durch die Vertretung des jdav und zwei hauptamtliche Vorstände ergänzt wird. Die Hauptamtler entlasten die Ehrenamtler bei der Umsetzung der Beschlüsse und in der laufenden Arbeit. Die Sektion wird von gleichberechtigten Co-Vorsitzenden in die Zukunft geführt. Es grüßen herzlich mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und für ein gutes und friedvolles Neues Jahr 2018:

*Christian Prenneis, Jens Tönsing
und Volker Wilde
Vorsitzende DAV Sektion Bielefeld*



Gasthof zum Stern

*Wir wünschen all unseren Gästen,
Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Das Gasthof Stern Team*

Gebrüder Amprosi | 6433 Oetz | Tirol - Austria
Tel/Fax: +43 5252 6323 | gasthofstern@a1.net | www.gasthof-zum-stern.at



SKIREGION HOCHOETZ

Liebe Oetzerinnen und Oetzer, Liebe Gäste! Wieder geht ein erfolgreiches Jahr mit einigen wichtigen Erneuerungen zu Ende. Aufgrund des Umbaus der Ochsengartenbahn hatten

bekamen wir die begehrte Auszeichnung. Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle allen meinen Mitarbeitern aussprechen, die dazu maßgeblich beigetragen haben.

Skigebiet verteilt, gilt es die richtigen Lösungsbuchstaben zu finden. Über die Website erhalten die jungen Entdecker dann nach der richtigen Beantwortung der Fragen das Lösungswort. Anschließend nehmen sie am Gewinnspiel teil, bei dem eine Pistenbullyfahrt mit Blick hinter die Kulissen der Pistenpräparation winkt.



Balbachwiesenslift Neu

Der Alte Balbachwiesenslift wurde heuer abgetragen. An seiner Stelle wurde ein neuer Tellerlift errichtet und die Piste adaptiert. Gleichzeitig haben wir die Schneeschanze für die Balbachwiese erweitert und zwei zusätzliche Schneekanonen gekauft, damit die Beschneidung dieses Hanges deutlich verbessert wird. Weiters gibt es ab sofort eine Beleuchtung für den Nachtskililauf. Ab Weihnachten laden wir jeden Dienstag von 20:00 bis 22:00 Uhr beim Balbachwiesenslift in Ochsengarten zum Nachtskililauf ein. Die Benützung des Liftes ist mit gültiger Gästekarte, Saisonkarten und Jahreskarten kostenlos.

Neu! Jungfamilienkarte für 6 Tage

Zum bewährten Skipass-Angebot bieten wir heuer zusätzlich eine Jungfamilienkarte (Fami-

wir im Frühjahr einiges aufzuräumen und zu begrünen. Die Terrasse des Panoramarestaurants wurde umgestaltet und das Gastro-Angebot optimiert. Weiters installierten wir zwei Sonnensegel auf der Terrasse. Das gesamte Restaurant samt Außenbereich wurde auf „Tisch-Bedienung“ umgestellt. Diese Verbesserungen fanden großen Anklang bei unseren Gästen. Ein Wermutstropfen war das wechselhafte Sommer-Wetter, leider verregnete es einige Veranstaltungen. Trotzdem konnten wir ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen.



Auszeichnung für Hochoetz

Die Bergbahnen Hochoetz gehören ab sofort zu den „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen“. Auf Initiative des „Fachverbandes der Seilbahnen“ und des „Marketingforums der Seilbahnen“ wurde die Qualität und Attraktivität des Unternehmens von einer Fachjury im Mai 2017 ausgiebig geprüft. Das Ergebnis sorgt für große Freude: Mit 79,1 von 84 maximalen Punkten

WIDI Funpark

Der Widi Funpark direkt bei der Balbachbahn wurde angepasst und erweitert. Der moderne Funpark lässt die Herzen der Jugendlichen höher schlagen. Vier bis fünf Boxen sorgen mit einem kleinen Skicross, verschiedenen Rails, einem Torlauf, einer Wellenbahn, Sprüngen und Steilkurven für Action. Der Park ist ideal für Kids, Anfänger und Freestyle Fans, welche ihre Skills verbessern wollen.

lie mit Kleinkindern bis 4 Jahre inkl. Jahrgang 2013) für 6 Tage zum Preis von 234,- Euro an. Dieser Skipass ist übertragbar und darf somit von den Eltern abwechselnd benutzt werden. Gleichzeitig führen wir eine Berg- und Talkarte für sechs Tage um 79,- Euro ein. Mit diesem Ticket kann man einmal täglich eine Berg- und eine Talfahrt konsumieren.

WIDI Rallye

Die neue WIDI Rallye begeistert Kinder ab sieben Jahren. Bei zehn Rätselstationen im

Wir sind bereit für die neue Saison und freuen uns schon auf Ihren Besuch.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2018 wünscht

*Andreas Perberschlager
Geschäftsführer*

**ÖTZ
TAL**



**HOCH
OETZ**

Mein Familienskigebiet im Ötztal ganz vorne



Übersichtlich, persönlich und ausgezeichnet.

- Top präparierte Pisten
- Skispaß ohne Wartezeiten
- Betreuter Kindergarten mitten im Skigebiet
- WIDI Spielstationen
- Jeden Mittwoch Kindertheater
- Happy Family Wochen - Top Angebot für Familien
- Kinderparcours »Auf den Spuren der Wildtiere«
- Pistentipps von Maskottchen WIDI
- Aussichtsplattform Zugspitzblick
- WIDI Funpark und permanente Rennstrecke
- WIDI-Rallye
- Schneedorf Hochoetz
- Urige Skihütten



Veranstaltungen

Wintersaison 2017/18

27.12.2017 – 11.04.2018 MEIN KINDERTHEATER

Ein Spaß für die ganze Familie! Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr im Kindergarten Hochoetz. Eintritt frei! Dauer ca. 35-40 Minuten.

31.12.2017 BERGSILVESTER IN HOCHOETZ

Ab 20.30 Uhr im Panoramarestaurant. Livemusik, eine imposante Paragleiter-Show, ein eindrucksvolles Feuerwerk, Kinderbetreuung, Partyzelt, traumhafte Ausblicke, Tanz und Gaudi. Feiern Sie mit! Tischreservierungen unter info@hochoetz.at.

31.01.2018 SKILEHRERBALL

Der Skischule Oetz-Hochoetz.

09.02.2018 MEIN KINDERSCHNEEFEST IN HOCHOETZ

Winterwunderbare Show mit der „okidoki“ Winterparty. Bühnenshows, Walking Acts, Musik, Spaß und Action.

21.02. + 28.03.2018 MONDZAUBER – DIE NIGHTSKISHOW

Demofahrten der Skischulen, eindrucksvolle Feuer- und Pyrotechnikacts, aufregende Freestyle- und Paragleitershow, großes Feuerwerk.

Schiregion Hochoetz Betriebszeiten 15.12.2017 - 14.04.2018 Acherkogelbahn 9.00-16.30 Uhr, Ochsengartenbahn 9.00-16.15 Uhr.
A-6433 Oetz Angerweg 13 T +43 (0) 5252 6385 F +43 (0) 5252 6385-15 info@hochoetz.at www.hochoetz.at



Geschätzte Gäste und Freunde, liebe Ötzerinnen und Ötzer,

der Tourismus in Oetz, aber auch im gesamten Tal, entwickelt sich positiv. Seit 2012 konnten die Ankünfte in Oetz um über 16% gesteigert werden und im Tourismuszah 2017 verbrachten über 63.000 Gäste Ihren Urlaub in Oetz. Sehr erfreulich, wie professionell die Betriebe arbeiten, sich auf verändernde Buchungsverhalten einstellen und immer wieder neue He-

gesetzt werden und erfährt eine Renaissance. Dieses Naherholungsgebiet wird von Gästen und natürlich auch von den Einheimischen äußerst gut angenommen und stellt mit Sicherheit eine nachhaltige Bereicherung für unseren Tourismusort dar.

Neben den infrastrukturellen Tätigkeiten des Tourismusverbandes und der Angebotsentwicklung wurde auch intensiv ins Marketing investiert. Gemeinsam mit den Bergbahnen Oetz wurden im Rahmen der ARGE Hochoetz über 240.000 Euro für zielgerichtete Onlinemaßnahmen und Vermarktungsoffensiven eingesetzt. Es zeigt sich immer mehr, dass ua. unser Maskottchen „WIDI“ bei den Kindern gerne gesehen wird. Mit unserem neuen WIDI Sommernest beim Schwimmbad und der zeitlichen Ausdehnung des Sommerprogrammes von Juni bis Oktober können wir den Familiengast noch besser ansprechen.

10 Jahre – adidas sickline

Die berühmt-berüchtigten Wellerbrücken Stromschnellen waren wieder einmal ein würdiger Austragungsort für die adidas Sickline Extreme Kayak World Championship. Zum 10-jährigen Jubiläum des Events kamen 175 der weltbesten Kajaker aus 33 Ländern zusammen, um die ideale – oder im Kajakjargon ‚the sickest‘ – Linie auf dem anspruchsvollen Rennkurs zu finden. Nouria Newman (FRA) und Sam Sutton (NZL) gewannen

die 10. adidas Sickline Extremkajak WM. Aber auch für die heimische (Tourismus-)wirtschaft ist diese Veranstaltung ein Gewinn und die größte Sportveranstaltung im Ort. Ca. 2.500 bis 3.000 Nächtigungen werden durch die Extreme-Kajak WM im Ort erzielt und tragen zu einer Wertschöpfung durch Zusatzausgaben der Teilnehmer, Begleitpersonen, Zuschauer und Veranstaltungsmitarbeiter in der Nebensaison bei. Des Weiteren spürt man ein ganz besonderes und einzigartiges, sportliches Flair und eine Belebung im Ort. Das liegt sicherlich auch daran, dass die Paddel-Community jedes Jahr früher anreist und bunte Kajaks zwei bis drei Wochen das Ortsbild prägen. Im Namen des Organisationsteams gebührt an dieser Stelle auch ein großes Dankeschön allen Mitwirkenden, Sicherheitskräften, Leistungspartnern, Grundeigentümern, Anrainern, der Gemeinde Oetz, der Bezirkshauptmannschaft Imst etc., die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Die zahlreichen nationalen und internationalen Medienberichte sorgen dafür, dass Oetz und das Ötztal ein bekannter „Hotspot“ im Kajaksport ist.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Ötztal Tourismus – Information Oetz bei allen Gästen, Mitarbeitern, Betrieben, Funktionären, Vermietern, Vereinen und allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, bedanken. Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.



erausforderungen meistern. Von seiten des Ötztal Tourismus konnten wir im abgelaufenen Jahr insgesamt 15 kleinere und größere Infrastrukturprojekte realisieren. Besonders hervorheben möchte ich dabei die Reaktivierung des Habicher Sees mit einem neuen Steg und saniertem Geh- und Wanderweg nach Tumpen („Seestall“). Gemeinsam mit unseren Projektpartnern und Grundeigentümern konnte dieses Projekt im Frühjahr um-



*Für den Ötztal
Tourismus
Christoph Rauch
Destinationsleiter
Vorderes Ötztal*

**Wir freuen uns
auf ein Wiedersehen
im Jahr 2018 und
wünschen ein frohes
und besinnliches
Weihnachtsfest!**

*Familie Baumann
& das Waldbärenteam*

Frohe Weihnachten
 Aktivhotel Waldhof
 Habichen 5 · 6433 Oetz · Tel. +43 5252 6249
 Fax +43 5252 61526 · hotel@waldhof.at
 www.waldhof.at

Winterveranstaltungen

31.12.2017	Mein Bergsilvester
07.01.2018	Drei-Königs-Konzert
28.01.2018	3. Internationales WIDI Cross Race, Hochoetz
31.01.2018	Skilehrerball der Skischule Oetz - Hochoetz
08.02.2018	Mondzauber
17.02.2018	Eisfest Piburg *Abhängig von der Eisqualität
21.02.2018	Mein Kinderschneefest – ORF okidoki
28.03.2018	Mondzauber
07.04.2018	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz

Wöchentliche Veranstaltungen (Termine lt. Aushang)

- Geführte NATURPARK-Winterwanderungen in der Region
- Geführte Tages- und Abend-Schneeschuhwanderungen in der Region
- Live Musik in den örtlichen Gastronomiebetrieben
- „Mein Kindertheater“ in der Skiregion Hochoetz

Happy Family – Aktionswochen für Familien

- 16. Dezember – 23. Dezember 2017
- 13. Jänner – 27. Jänner 2018
- 17. März – 24. März 2018
- 07. April – 14. April 2018

Sommerveranstaltungen

01.05.2018	Maibaumfest in Habichen
20.05.2018	Hoffest am Reasnhof
03.06.2018	Volksmusik am Berg
09.06.2018	Herz Jesu Konzert der MK Oetz
01.07.2018	Familienfest WIDIVERSUM HOCHOETZ
14. – 15.07.2018	Alphorntreffen
21. – 22.07.2018	NIVEA Familienfest
03.08.2018	WISO Ötztal Classic
19.08.2018	Alm- und Bergfest in Hochoetz
09.09.2018	Oktoberfest Hochoetz
04. – 06.10.2018	adidas sickline
20.10.2018	Oetzer Markt

Wöchentliche Veranstaltungen (Termine lt. Aushang)

- Geführte NATURPARK-Wanderungen
- Live Musik in den örtlichen Gastronomiebetrieben
- Platzkonzerte der Musikkapelle Oetz
- Tiroler Abende in der Region
- WIDI's Sommerprogramm



Ötztal-Tourismus Information Oetz

Destinationsleiter Vorderes Ötztal: Mag. (FH) Christoph Rauch
 Ortsausschuss Oetz: Roland Haslwanter (Obmann)
 Verein der Oetzer Tourismusunternehmer: Kurt Fischer (Obmann)

Öffnungszeiten Winter und Sommer (Hauptsaison)
 Montag - Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr ; 14:00 – 18:00 Uhr
 Sonntag: 09:00 – 15:00;

oetz@oetztal.com

www.oetz.com



MADLEN & BUAM



Elisa



Emily



Anton



Emma



Ahmad



Jana



Henry



Emir



Mia



Max



Julian



Mona



Johann



Leena



Paula



Noel



Anna



Paul

Name	Vorname	Geboren	Eltern
Schöpf	Paula	28.01.17	Schöpf Benjamin und Katharina
Grissemann	Julian	01.02.17	Grissemann Benjamin und Brugger Melanie
Holz knecht	Emma	05.02.17	Falkner Florian und Holz knecht Jasmin
Grüner	Henry	12.02.17	Grüner Alexander und Sandra
Told	Anna Irmina	29.03.17	Told Markus und Sonja
Amprosi	Johann	21.04.17	Amprosi Michael und Anja
Strigl	Mia	02.05.17	Strigl Markus und Julia
Gabl	Nora	10.05.17	Gabl Marcel und Viktoria
Zangerl	Mona Paulina	22.05.17	Zangerl Daniel und Lisa
Grießer	Leena Anna	28.05.17	Grießer Daniel und Jeannine
Stecher	Anton Heinrich	28.05.17	Stecher Alexander u. Bader Nicole
Maurer	Max	13.06.17	Maurer Marco und Stefanie
Hechenberger	Noel Robert	30.06.17	Plattner Mxarcel und Hechenberger Beatrice
Ahmadi	Eliyas	26.07.17	Ahmadi Ewaz und Hemati Shima
Celik	Emir	31.07.17	Celik Cihan und Ceylan
Neururer	Sophia	01.09.17	Neururer Stefan und Patricia
Reinstadler	Elisa	10.09.17	Reinstadler Thomas und Gutweniger Sandra
Auer	Jana	16.09.17	Harrer Daniel und Auer Karin
Ali	Ahmad	16.09.17	Ali Soran und Shadan
Rangger	Emily Herma Klaudia	19.09.17	Rangger Matthias und Julia
Heiseler	Jonas	03.10.17	Heiseler Roland und Martina
Gastl	Paul	02.11.17	Gastl Florian und Marianne



Sophia



Jonas



Nora

Herzlichen GLÜCKWUNSCH



ZUR HOCHZEIT



Elvira Käfinger und Claudiu Havei 28.01.2017



Carolin Nölle und Schorsch Menke 17.03.2017



Nadine Burian und Andreas Brauner 18.03.2017



Maria Raggel und Ronald Gstir 08.04.2017



Andrea und Heiner Haid 22.04.2017



Lisa Pienz und Daniel Zangerl 29.04.2017



Janine Kundschaft und Georg Stecher 29.04.2017



Marion Schöpf und Charles Corde 06.05.2017



Patrick Köhle und Carola Neururer 20.05.2017



Thomas Greil und Daniela Tollinger 25.05.2017



Tanja Wilhelm und Stefan Hechenblaickner 26.05.2017



Mieke Lyten und Bart Callebaut 26.05.2017



Stefan Neururer und Patricia Schranz 10.06.2017



Barbara Fiegl und Rene Raggel 23.06.2017

Lucas Frischmann und Isabell Schmid 15.07.2017

Heinz Bernd Pieck und Anja Bockenbolt 21.07.2017

Julia Klotz und Matthias Rangger 22.07.2017

Simone Maurer und Gerhard Schuler 22.07.2017

Julia Auer und Christian Müller 12.08.2017

Stewart Watson und Sabine Bacher 18.08.2017

Dagmar Hairer und Roland Auer 07.10.2017

Michael Burkert und Bianca Leitner 14.10.2017

Daniel Plattner und Melanie Hafstwanter 14.10.2017



WIR
GRATULIEREN!

JUNG & AKTIV

bis ins hohe Alter



Freundschaftsbund Oetz-Sautens

Wieder geht ein Jahr zu Ende, in dem der Freundschaftsbund für seine Mitglieder interessante Aktivitäten setzen konnte. Bei der jährlichen Jahreshauptversammlung wurde einstimmig beschlossen, den Vereinsnamen auf „Freundschaftsbund Oetz – Sautens“ - Kameradschaftspflege älterer Menschen zu ändern.

Heuer ist es uns gelungen, mit Hilfe des Büros der ÖVG einen der schönsten fünftägigen Frühjahrsausflüge in die Toskana zu machen. Übernachtet haben wir im ****Hotel Puccini in Montecatini. Von dort starteten wir zu unseren 3 Tagesausflügen mit Führungen nach Pisa, Lucca, Siena. Den Abschluss bildete eine Führung in einer Olivenölproduktion mit Weinverkostung und einer „Toskanischen Marend.“ Danke an unsere Musikanten Sepp und Hermann, die so manchen gemütlichen Abend musikalisch begleiteten.

Im Juni starteten wir eine Fünfseenfahrt: Achensee - Tegernsee - Kochensee - Walchensee - Isar Stausee. Der Juli-Ausflug führte uns ins Villnösstal bis zur Zanseralp mit wunderschönen Wandermöglichkeiten. Ende Juli besuchten wir das Mühlendorf Gschnitz, einige wanderten bis zur Laponessalm.

Im August gab es unseren 2. Höhepunkt, der Ausflug von Pontresina mit dem Bernina-Express über den Berninapass nach Tirano. Der Bus brachte uns wieder retour bis nach Pfunds, wo wir im Hotel Traube Einkehr machten.

Unser 200. Ausflug war eine Gratisfahrt nach Holzgau zur bekannten Hängebrücke. Wir kehrten im Hotel Neue Post ein und erhielten Gratisfahrten zur Hängebrücke. Viele unserer Teilnehmer wanderten zu Fuß. Sogar unser Gründungsmitglied Reiter Franz ging die 200 Meter lange schwindelerre-

gende Brücke hin und retour. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Warth - Lech - St. Anton - Flirsch und zurück nach Oetz. Franz, Dir alles Gute zu Deinem 93ten Geburtstag!

Unsere Septemberfahrt war die Gratisfahrt nach Sölden auf den Gaislachkogel ins Restaurant ICE Q auf 3.048 m. Ein Dank der ÖVG für den Gratisbus und Herrn Falkner Jakob für die Gratiskarten zum Gaislachkogel.

Wie alle Jahre gab es im Hotel Drei Mohren den Törggelenachmittag mit reger Teilnahme.

Den Abschluss bildete die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Nördlingen, Augsburg und dem Ulmer Weihnachtsmarkt.

Ich bedanke mich bei allen unseren Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme, die gute Stimmung und den Humor, den sie immer mitbringen. Macht bitte so weiter!

Einen besonderen Dank unserem Fahrer Alois, der uns stets unfallfrei wieder nach Hause bringt, sowie seiner Frau Lydia für die liebevolle Betreuung.

Vielen Dank der Gemeinde Oetz und Sautens und der Raiffeisenbank Vorderes Öztal.

Ein Dankeschön meinen Mitarbeitern im Ausschuss und vor allem meiner Stv. Sonya sowie unseren Musikanten, die immer wieder bereit sind aufzuspielen.

Allen Mitgliedern und Oetzern ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018.

*Der Freundschaftsbund Oetz
Erhart Hans (Obmann)*



WE ARE
DREAMING
OF A
WHITE
CHRISTMAS



... aber wenn's nix wird mit **WEISS**, können wir auch den **ROTEN** trinken.

Also: Nehmen wir es, wie's kommt. Egal was das Christkind bringen mag, egal was kommt im neuen Jahr, es wird gut. Auch wenn's grad mal nicht so läuft wie gewohnt, egal, alles wird gut ...

Wir wünschen eine fröhliche Weihnachtszeit. Und ein beschwingtes 2018!

Jägerhof
GUT ESSEN TRINKEN SCHLAFEN

Familie Jäger
6433 Oetz, Öttermühle 6
Telefon 05252-6224
info@der-jaegerhof.at



Seniorenbund Oetz

Der Seniorenbund Oetz nimmt gerne die Gelegenheit wahr, über das vergangene Jahr zu berichten. Wir verbrachten mit unseren Senioren fröhliche und schöne Stunden bei so manchen Tagesausflügen. Begonnen haben wir am Palmsonntag bei herrlichem Wetter. Wir sind heuer nach Kloster Ettl gefahren. Im Mai feierten wir den Muttertag. Nach der Kirche haben wir uns im Café Heiner bei gutem Essen gestärkt, dann haben wir noch einen kleinen Ausflug nach Seefeld gemacht. Dort haben wir die Mütter mit einem kleinen Blumenstrauß geehrt. Im Juli fuhren wir dann ins schöne Gschnitztal nach Gschnitz - es war einfach herrlich. Das war ein kleiner Überblick unserer Ausflüge, die uns ein wenig Abwechslung gebracht haben. Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder Neues zu entdecken. Wir wünschen uns und allen unseren Mitgliedern ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest und ein friedliches und vor allem ein gutes Neues Jahr.

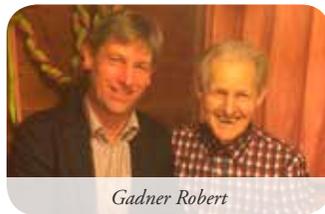
Die Mitarbeiter und Obfrau des Seniorenbundes Oetz



HERZLICHEN Glückwunsch!



Haslwanger Aloisia



Gadner Robert



Paoli Alois



Fiegl Luise



Parth Josefine



Klotz Berta



Hannelore und Anton



Sylvia und Willi (†)



Waltraud und Anton



Swoboda Josef

90er

Haslwanger Aloisia	25.03.1927
Gadner Robert	31.01.1927
Paoli Alois	28.07.1927
Fiegl Luise	26.05.1927
Klotz Berta	29.09.1927
Swoboda Josef	19.12.1927

95er

Parth Josefine	29.01.1922
----------------	------------

Goldene Hochzeiten

Sylvia und Willi (†) Auer	30.12.1966
Agnes und Andreas Mair	06.05.1967
Hannelore und Anton Plattner	26.05.1967
Waltraud und Anton Gritsch	02.09.1967
Veronika und Pius Amprosi	07.10.1967

Diamantene Hochzeiten

Olga und Hermann Gufler	09.02.1957
Stefanie und Hugo Stecher	27.07.1957



Agnes und Andreas



Veronika und Pius



Olga und Hermann



Stefanie und Hugo



Polizeiinspektion Oetz

Liebe Leserinnen und Leser!

Wahrscheinlich halten Sie gerade den Oetzter Gemeindeboten in den Händen, wenn Sie diesen Artikel lesen. Oder lesen Sie die Zeitung online auf der Homepage der Gemeinde Oetz und verwenden dazu PC, Tablet oder Smartphone?

Wie auch immer, ich möchte damit zum Ausdruck bringen, dass die Digitalisierung überall im Vormarsch ist, sie vollzieht sich in unserer Lebenswelt mit atemberaubendem Tempo. Für die meisten von uns sind digitale Technologien längst zu einem festen Bestandteil des Lebens geworden, die Digitalisierung hat unser Leben verändert und zahlreiche neue Möglichkeiten der Kommunikation und der Vernetzung geschaffen.

Besonders das Smartphone gilt heute als Fernbedienung des Lebens, immer mehr Menschen organisieren ihr Dasein via Display, egal ob Kommunikation, Shopping,

Bankgeschäfte, Terminverwaltung oder Datenspeicher. Dabei wird aber ein heikler Aspekt meist übersehen: der Sicherheitsfaktor! Es geht dabei um die Reduzierung von Gefahren, die in der Anonymität des Internets lauern. Durch den Austausch großer Mengen von Daten und Informationen wird die mobile Kommunikation zunehmend zum Ziel von Hackern und Datendieben!

Hier appelliere ich an die Eigenverantwortung jedes Internetusers: Verwenden Sie nicht nur seriöse Programme oder Apps, die sie vor Angriffen aus dem Netz schützen, sondern gehen sie vor allem sensibel und vorsichtig mit ihren persönlichen Daten um. Geben Sie niemals Kontonummern, Passwörter oder Bankomatkarteninformationen bekannt und stellen Sie auch keine sensiblen Daten in die Social Networks.

Und wenn wir schon vom Handy sprechen, wiederhole ich mich gerne mit einer Bitte: Ich stelle sehr häufig fest, dass viele Menschen zu lange warten, ehe sie einen Notruf absetzen. Oft werden Beobachtungen und

Wahrnehmungen erst Tage später, leider viel zu spät, gemeldet.

Wir sind in der polizeilichen Arbeit auf die couragierte Mitarbeit jedes Einzelnen angewiesen, jeder Hinweis kann der entscheidende sein! Der schlechteste Hinweis ist jener, der nicht oder zu spät erfolgt!

Scheuen Sie sich daher nicht, im dringenden Fall den Notruf 133 oder den Euro Notruf 112 (gilt in ganz Europa) zu wählen.

Wenn Sie eine Auskunft benötigen oder Fragen haben, die kein sofortiges Einschreiten der Polizei erfordern, steht Ihnen die Polizei österreichweit unter der Servicenummer 059133 oder im Internet auf www.polizei.gv.at rund um die Uhr zu Verfügung.

Setzen wir ein Zeichen und arbeiten wir GEMEINSAM daran, unsere Heimat sicher zu gestalten und zu bewahren!

Für Ihre Mitarbeit bedanke ich mich schon jetzt herzlich und wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Michael Haid, Inspektionskommandant



www.seerose.at

Die Piste, die Sonne, der See & Sie.

GENUSS. ENTSPANNUNG. NATUR.

Unser
Restaurant
hat auch im
Winter
geöffnet.

Frohe Weihnachten & ein
glückliches neues Jahr 2018.

Familie Plattner

Jay's Ristorante e Bar

Seit November 2010 lebt Chef Jay seinen Traum, in dem er seinen eigenen Gastrobetrieb am Ortsende von Oetz eröffnete. Dem nicht genug erweiterte er sein "Ristorante e Bar" im Jahr 2015 mit einem urig-gemütlichen "Irish Pub", welches seitdem mit Livemusik & Karaoke-Shows für beste Unterhaltung sorgt. Im Bar-Restaurant heißt er und sein Team Gäste ganzjährig herzlich willkommen, gerne auch für Feiern & Bälle.

AUS OMAS KOCHBUCH



Muscheln in Weissweinsauce

Zwiebel, Knoblauch und Dill in der Pfanne dünsten. Erst später den roten Paprika und die Zitronenspalten hinzugeben. Alles zusammen dann erhitzen und mit Weißwein aufgießen und mit Gewürzen eine persönliche Geschmacksnote geben.



Zutaten für 2 Personen

- 2000g Miesmuscheln
- Olivenöl ▪ Knoblauch
- Paprikaschoten
- Zitronenspalten
- Weisswein ▪ Zwiebeln
- Salz / Pfeffer
- Petersilie ▪ Dill



In einem Topf mit heißem Wasser die Miesmuscheln 3-4 Minuten kochen, anschließend das "Ragout" mit den Miesmuscheln vermischen und einige Minuten abdecken, damit der Geschmack erhalten bleibt. Als Beilage empfiehlt Koch Recai selbstgemachtes Pizzabrot und wünscht guten Appetit!



GUTEN APPETIT!

RÄTSEL



Für unsere Rätselfreunde wieder eine neue Herausforderung.

Gesucht werden Berggipfel rund um Oetz.

Das Lösungswort ergibt einen Verein, der Berg-, Ski-, Kinder- und Familientouren organisiert.

östlich von Oetz	Gefäß für ein Heißgetränk, Mehrzahl	kurz für eine Ingenieurschule	Modell, Muster südlich von Oetz	Währung Albaniens Kürzel für Rial		breiartige Speise	über der Bielefelderhütte	Vitamingruppe	6	rechtlos, geächtet weiblicher Vorname
↳		4	↳	↳			Holzblasinstrument Ausruf	↳	↳	↳
Mutter der Kriemhild (Nibelungenlied)	römisch für 50 Kriechtier	Greifvogel ... Deum (kirchl. Lobgesang)		2		uns, engl. pazif. Klimaphänomen (2W.)			Kfz-Zeichen von Grieskirchen	
↳		einfältiger Mensch		Kopfstütze beim Lehnstuhl	Disziplin i. Gewicht-heben stillerZorn					5
Hausberg	1						...-Punkt (bei Skisprungschanzen)		italien. Tonsilbe Schussknall	
flüssiges Würz- und Konservierungsmittel		keineswegs, ugs.	über Hochözt ind. Bundesstaat					3		kurz für einen Sprengstoff
↳	9		per, je Lochkarte, Abkürzung			Selbstlaut	10 Rolle (Theater) Personalpronomen			↳
		7		Abkürzung für ein Hohlmaß		Verwandter, Mehrzahl				11
Roman von Jack London (Der ...)	Eiche, englisch			gasförm. chem. Element (ein Halogen)				8 in Form, durchtrainiert		
										ADAM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Viel Spaß beim Rätseln!



Rosenhammer
Blumen

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Familie Rosenhammer!

blumen@rosenhammer.at • www.rosenhammer.at • Tel: +43(0) 5252 6263

WIR TRAUERN UM ...

18.12.2017 Lorenz Riml
21.12.2017 Peter Winkler
17.01.2017 Franz Nagele
18.01.2017 Bianca Gstrein
18.01.2017 Hannelore Plattner
14.02.2017 Roswitha Grassmayr
01.03.2017 Agnes Scheiring
06.03.2017 Stefanie Auer
12.03.2017 Bernadette Moser
01.04.2017 Olga Mader
18.04.2017 Franz Amprosi
13.06.2017 Mathilde Leitner
04.07.2017 Albert Falkner
06.07.2017 Wilhelm Auer
15.10.2017 Rainer Schwabe
12.11.2017 Hermine Strigl
02.12.2017 Evi Zangerl



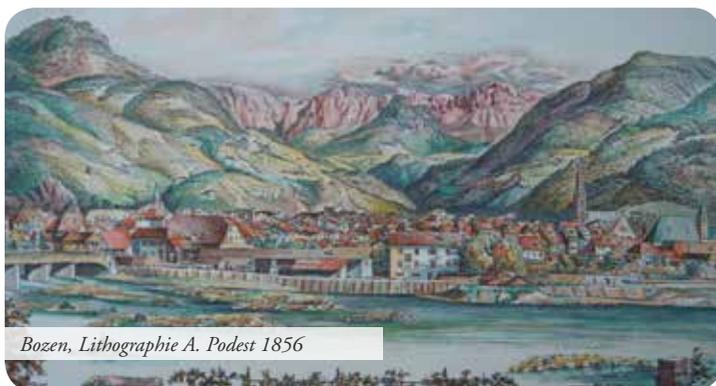
KULTUR PUR

Wir sind wieder am Jahresende und dürfen euch wieder einen Bericht über die vergangenen Ereignisse abzuliefern. Am Beginn des Jahres 2017 hatte die Sonderausstellung „porträtiert“ schon begonnen, die „nomen est omen“ sich um Portraits handelte und verschiedene aus der Sammlung Hans Jäger gezeigte Personen in verschiedenen Darstellungen präsentierte. Neben Erzherzogen der Habsburger waren auch Porträts von Oetzer Personen sowie Kinder und insbesondere die verschiedenen Portraitarten Teil der Sonderausstellung, um die Unterschiedlichkeit der Portraddarstellungen zu thematisieren. Sie lief bis Ostermontag. Traditionell war am 6. Jänner das Dreikönigskonzert anberaumt, bei dem der Chor „Da Capo“ und ein Bläserensemble der

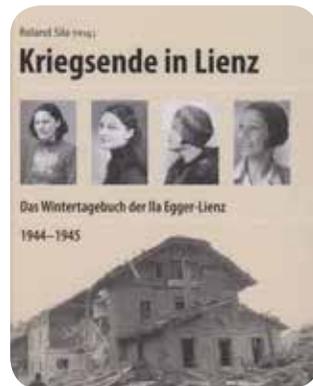


Alte Frau, gemalt von Hans Popp, Tiroler Landesmuseen – Sammlung H. Jäger

der 2003 verstorbenen Tochter des großen Tiroler Malers Albin Egger Lienz. Sie hatte in den letzten Kriegsmonaten in ihrem Fluchtort Lienz die Ereignisse als Tagebuch aufgeschrieben. Hans Jäger als guter Freund erbt nach dem Tod auch das Manuskript dieser Aufzeichnungen und wollte sie schon in Buchform herausbringen, was nun nach seinem Tod gelang. Die Karwoche begann wieder mit dem Passionskonzert am Palmsonntag. Mit Gesang vom Vokalensemble Cantilena Tyrolensis, dem Kirchenchor und der Männer-Schola Oetz sowie dem Orgelspiel von Joachim Mayer wurde Passionsmusik aus 5 Jahrhunderten dargeboten. Am 19. April fand die Jahreshauptversammlung im Posthotel Kasl statt. Neben Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner war auch der Direktor des Volkskunstmuseums Innsbruck Mag. Karl Berger an-



Bozen, Lithographie A. Podest 1856

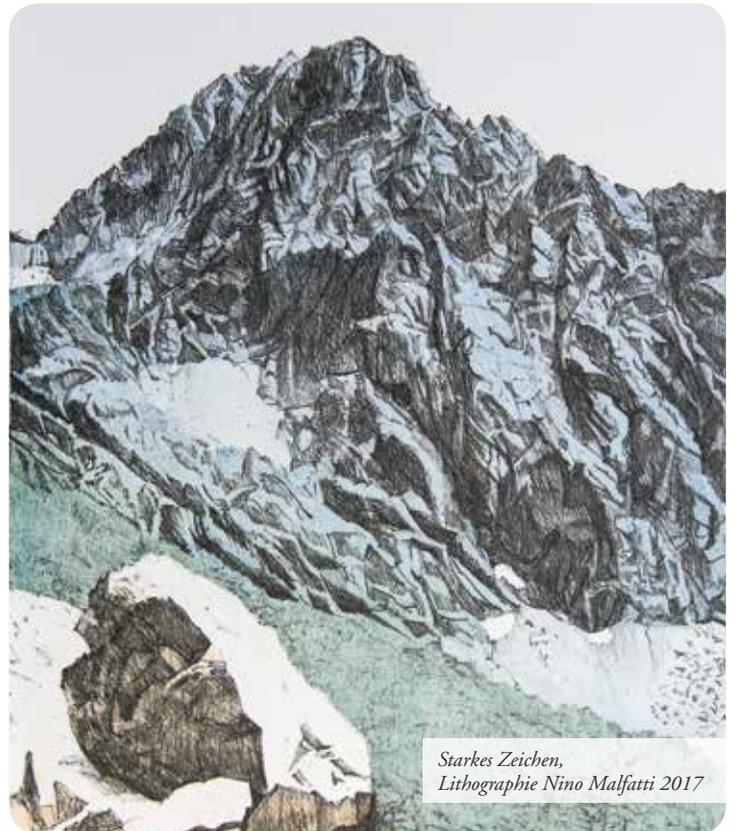


MK Längenfeld Musik von Advent über Weihnacht bis zu Dreikönig darbot. Ende 2016 war es soweit und das Wintertagebuch der Ila Egger Lienz war fertig.

Wir, als Initiator dieses Buches, präsentierten es am 26. Jänner mit den profunden Vorträgen des Herausgebers Mag. Roland Sila und des Kunsthistorikers Dr. Wilfried Beimrohr. Die Laudatio sprach DDr. Herwig van Staa, ein guter Bekannter

Turmmuseum!

wesend. Mag. Karl Berger betreut die Sammlung Hans Jäger und ist unsere Ansprechperson für die Entleihung von Objekten aus dem Depot. Der Frühjahresausflug führte uns am 6. Mai nach Bozen, zuerst in das archäologische Museum, wo uns eine Führung besonders den Gletscherleichen Ötzi und die dazugehörigen Beifunde näher brachte. Anschließend erklärte uns unser Vereinsmitglied Frau Dr. Herlinde Menardi die Sehenswürdigkeiten im Zentrum der alten Stadt, besonders den Bozner Dom und die Dominikanerkirche mit den herrlichen Fresken. Zwei Volksschulklassen waren im Mai Gäste unseres Museums, die über die Tiroler Kulturservicestelle unser Angebot nützten und kindergerechte Führungen erhielten. Führungen waren allerdings mehrere, so z. B. auch für Hotels in regelmäßigem Abstand. Vom 1. Juni bis zum 29. Oktober konnte „Kunst vom Stein“, der Titel der Sonderausstellung, angesehen werden. Nämlich Lithographien aus dem 19. Jahrhundert aus der Sammlung Hans Jäger, ergänzt mit gegenwärtigen



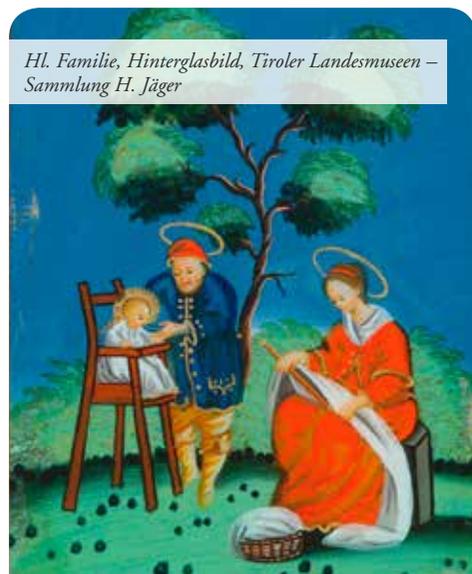
Starkes Zeichen,
Lithographie Nino Malfatti 2017

Lithographien von der Druckerei Stecher und Stecher. Die Druckerei Stecher & Stecher in Affenhausen, Gemeinde Wildermieming, hat das heute sehr seltene Druckverfahren, den Steindruck, wieder für künstlerische Zwecke aktiviert und druckt mehrmals jährlich die auf Stein gezeichneten und gemalten Bilder von meist Tiroler Künstlern in bestimmter Auflage ab. Der Steindruck war das effizienteste Druckverfahren im 19. Jahrhundert – in der Sammlung Hans Jäger befinden sich besonders schöne und seltene Werke. Für unsere Ausstellung wurde eine eigene Lithographie geschaffen, auf Stein gezeichnet von Nino Malfatti und gedruckt mit einer Auflage von 90 Stück bei Stecher und Stecher. Die Lithographie, der Acherkogel als Motiv, kann im Museum käuflich erworben werden.

Wir hoffen auf Ihr Interesse, sich den Acherkogel, von einem arrivierten Künstler geschaffen, in die eigene Stube zu holen. Im Zuge der Ausstellung wurde an zwei Terminen (21. Juni und 8. September) die Werkstatt der Druckerei Stecher & Stecher besucht, wobei durch den Lithographen Günter Stecher ein umfassender Einblick in die Arbeitsweise eines Steindruckers gewährt wurde. Für die herzliche Aufnahme bedanken wir uns bei Annaliese und Günter Stecher. Am 11. Juni feierten wir zum Patrozinium wieder Gottesdienst bei der Kapelle im Weiler Seite, dankenswerterweise mit Josef Anzellini und Mitgliedern des Oetzer Kirchenchors und trafen uns dann in der Jausenstation Scheiring zum Mittagessen. Die Wallfahrt zur Kapelle Riedeben fand am 15. September statt, erfreulich viele nahmen daran teil, wieder mit Josef Anzellini und Mitgliedern des Oetzer Kirchenchors. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst und gemütliches Beisammensein bei Suppe und Getränken. Nicht zu lang, denn trotz angenehmer Temperaturen war die fortgeschrittene Jahreszeit zu spüren. Einen vergnüglichen Abend im Museum versprachen wir mit der „szenischen Lesung – Aus der Schublade“ mit Schauspieler Prof. Dietrich Schlederer am 19. September, was nicht übertrieben war.

In gekonnter Manier brachte er Heiteres und Besinnliches den vielen Zuhörern zu Gemüte, bei einem Stück unterstützt von der anwesenden Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader. Musikalisch wurde die Aufführung von Franz Röck an der Zither begleitet. Noch im September wurde auch der Herbstausflug zum Chiemsee durchgeführt, denn am 24. September war der letzte Tag des Sommerfahrplanes der Chiemseer Schifffahrt, was uns veranlasste am 23. zu fahren.

Das Programm war mit der Besichtigung inklusive Führung des Klosters Frauenwörth auf der Fraueninsel und des neuen Schlosses auf der Herreninsel reich an kulturellen Höhepunkten. Den Anstoß für die Fahrt gab allerdings der Besuch des Klosters, um die



Hl. Familie, Hinterglasbild, Tiroler Landesmuseen – Sammlung H. Jäger



Adolf Trientl, Foto Löwy Wien, Tiroler Landesmuseen – Sammlung H. Jäger

geschichtliche Beziehung zu pflegen und die Kontakte aufrecht zu halten, was ganz herzlich mit Sr. Magdalena gewährleistet war. Einen Monat davor waren die Freunde des Klosters Frauenchiemsee bei uns in Oetz und auch im Turmmuseum. Am 2. Dezember fand wieder unser Adventmarkt statt – mit vielen Angeboten, Musik, Gesang und geselligem Beisammensein bei Glühwein, Punsch, Kastanien und vielerlei an „güet’n Zuig“. Die Winterausstellung begann am 16. Dezember und zeigte bis Ostern – zum Jubiläum von dem in Oetz 1817 geborenen Pfarrer Adolf Trientl – viele Eckpunkte seines bewegten und Aufsehen erregenden Lebens.

An Hand von Bildmaterial aus der Sammlung Hans Jäger und weiteren verschiedenen Exponaten konnte eine umfassende Schau zusammengestellt werden. Gemeinsam mit den weihnachtlichen Objekten, die immer wieder das Museum in der Weihnachtszeit befüllen, ist ein Besuch des Museums auf jeden Fall lohnenswert und wir würden uns freuen, viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Auch zu unseren Weihnachtskonzerten, die am 25. Dezember in der Michaelskapelle und am 07. Jänner in der Pfarrkirche stattfinden, laden wir herzlich ein. Zum Abschluss dieses Berichtes darf ich allen danken, angefangen bei den finanziellen Unterstützern, wie der Kulturabteilung des Landes Tirol, der Gemeinde Oetz, allen unterstützenden Firmen, Gönnern, Spendern und Mitgliedern. Aber auch für alle manuellen Hilfsdienste sei gedankt, z. B. die Arbeiten zu den Ausstellungen und Eröffnungen, um den Adventmarkt, Aufstellen und Abbauen der Bretter- und Kirchenkrippe, die Instandhaltungsarbeiten im und ums Museum, bei den Festtagen an den Kapellen, in den Ausschüssen und nicht zuletzt bei den Museumsbediensteten. Ganz zum Schluss wünsche ich nun allen gesegnete Festtage, eine schöne, besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und alles Gute und viel Glück fürs neue Jahr.

Christian Nösig, Obmann

... ein Bierchen kommt selten allein ...
darum feiern wir jetzt ganz fein!

tollinger
getränke-oetz

frohe weihnacht!



OETZER *PERSÖNLICHKEIT*

Mit der Persönlichkeit, die wir euch in dieser Ausgabe näher bringen möchten, ist die wohl größte Firma in Oetz unzertrennlich verbunden.

Wie schwer zu erraten, handelt es sich um Ing. Franz Thurner, der am 20. Februar d. J. bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag feiern konnte.



Sein großer Verdienst ist sicher der Ausbau seines Unternehmens „Thurner“ in bereits dritter Generation zu einem Großbetrieb wobei er viel Weitblick, Innovationsbereitschaft und Unternehmergeist bewiesen hat. Die Firma „Thurner“ hat natürlich auch zum Wohlstand und wirtschaftlichen Aufschwung in Oetz beigetragen und bietet nach wie vor vielen einen sicheren Arbeitsplatz. Über 100 Jahre gibt es diesen Betrieb jetzt schon und wenn man den Start im Jahre 1911 mit der kleinen Bauhütte (siehe Foto), die am heutigen Thurner-Areal stand, sieht, dann ist es schon eine positive Entwicklung, die sich mehr als sehen lassen kann. Jetzt aber zur Person des „Seniorchefs“! „70 Jahre und kein bisschen leise“, im Gegenteil! Es ist nämlich gar nicht einfach einen Termin für eine halbe Stunde zu bekommen. Auch wenn Franz heute das operative Geschäft

seinem Nachfolger Thomas abgetreten hat, so ist er dennoch täglich in seinem Büro anzutreffen und sein Terminkalender, den er neben dem Handy „sicherheitshalber“ auch noch händisch führt, ist mehr als voll.

Geboren am 22. Februar 1947 in Rosenheim, besuchte Franz die Volksschule in Oetz und die Hauptschule in Stams. Anschließend absolvierte er die HTL in Mödling und machte 1968 die Matura. Nach ein paar Jahren Praxis bei der Baufirma Montana stieg er im Februar 1972 in den väterlichen Betrieb ein. Am 7. Juli 1973 heiratete er Marlies Duchan aus Imst. 1975 übernahm er die Betriebsleitung und konnte anschließend die Baumeisterprüfung erfolgreich ablegen.

Seine Energie und Zeit sowie sein Engagement hat er von nun an ganz und gar der wirtschaftlichen und innovativen Weiterentwicklung des Betriebes gewidmet. Ob im Straßenbau, Kraftwerksbau oder Hotelbau bis hin zum Einfamilienhaus überall findet man die Erfahrung und Qualität der Baufirma Thurner mit den vielen Mitarbeitern (heute über 250) und Ing. Franz Thurner.

In seiner kargen Freizeit hat er den Sport nie vernachlässigt. Neben Tennis, Radfahren oder Schifahren, wie es eben für einen Ötztaler gehört, hat er aber ein besonderes Hobby, das ihm jetzt im Alter viel Freude bereitet und den Kontakt zu Gleichgesinnten ermöglicht. Er pflegt und „bewegt“ mit viel Leidenschaft historische Fahrzeuge, organisiert die Ötztal Classic (ein wahres „Highlight“ im Sommer) und nimmt an diversen Oldtimer Rallys teil. Bei der Frage „Was ihn mit dem Baulöwen „Lugner“ verbindet?“ zupft er spontan ein Buch mit Tabellen und Listen aus dem Regal und meint, dass Lugner immer schon ein rühriger Unternehmer war. Dies beweist auch das

Kalkulationsbuch für die Bauwirtschaft, das er einmal herausgegeben hat und noch immer im Büro von Franz greifbar ist.

Auch beim Blick in die Zukunft denkt Franz natürlich nur an die Firma und meint, dass die Baubranche vor großen Herausforderungen steht! Das sind u.a. die rasende Digitalisierung, Wiederverwertung und Entsorgungsprobleme durch immer kürzer werdende Lebenszyklen von Bauten sowie die hohen Lohngesamtkosten. Dazu kommt auch der starke Personal-mangel auf allen Ebenen im Baugewerbe. In diesem Zusammenhang zeigt mir Franz auch eine alte Schrift aus der hervorgeht, dass nach dem 1. Weltkrieg eine eigene „Ötztaler Krankenversicherung“ gegründet wurde. Dort steht zu lesen, dass die Versicherung „bei Krankenständen hervorgerufen durch schuldhafte Beteiligung an Schlägereien oder Trunkenheit“ nicht zahlt. Krankenstand gab es übrigens erst ab 3 Tagen und Obmann war Alfred Parth.



Für deine ganz persönliche Zukunft und zu deinem 70er möchten wir dir noch viele gesunde und geschäftige Jahre wünschen und ein bisschen mehr Muße für deinen Alltag, damit du auch die Zeit findest, die Früchte deines Schaffens zu genießen.

FRANZ
THURNER
HOCH & TIEFBAU ZIMMEREI

6433 OETZ · Hauptstraße 10 · Tel. 05252 / 6011-0 · Fax DW 41 · 6460 Imst · Kroneareal · Tel. 05412 / 64431 · Fax 05412 / 63189
e-mail: office@thurner-franz.at · www.thurner-franz.at

IHR STARKER PARTNER AM BAU SEIT GENERATIONEN

*Allen unseren Freunden und
Geschäftspartner wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in ein
gesundes und erfolgreiches
neues Jahr!*





Einen herzlichen Gruß an alle Oetzer und Oetzerinnen. Ich fühle mich geehrt, im Gemeindeboten über meinen Karriereweg zu berichten.

Mein Name ist Bernhard Klotz, ein stolzer Einheimischer aus Oetz. Ich schätze mich glücklich, meine prägenden Jahre mit meiner Mutter und Großmutter in der Küche verbracht haben zu dürfen. Sie waren die ersten Mentoren, die mir nicht nur die Autorität des Kochens aufzeigten, sondern auch wie wichtig es ist, mit Liebe und Freude zu kochen. Meine ersten Erinnerungen sind Weinnudeln, eine Spezialität meiner Mutter und eine meiner absoluten Lieblingsspeisen. Und dann gab es das süße Aroma der Butterwaffeln, welche meine Großmutter zubereitete. Es ist unmöglich, die Liebe zu vergessen, mit der sowohl meine Mutter als auch meine Großmutter an das Kochen herantraten. Auch die Belohnung, die es mit sich bringt, werde ich nie vergessen, sodass ich genau diese Liebe seit jeher bei meiner Herangehensweise bei der Zubereitung einer Mahlzeit einbeziehe.

Mit fünfzehn Jahren hatte ich das Glück, meine Ausbildung zum Koch im Restaurant Oetzer Stuben zu beginnen. Ich war begeistert, eine solche Chance zu haben, es war mehr als nur ein Traum wahr geworden. Die Ausbildung ermöglichte es mir, von dem talentierten Inhaber und Meisterkoch Herbert Hauch unterrichtet zu werden. Gleichzeitig hatte ich die Ehre, mit wunderbaren und liebenswerten Kollegen zusammenzuarbeiten. Im letzten Jahr meiner Lehrzeit ergab sich zudem die großartige Möglichkeit, mit meinem Taufpaten Franz Santer zusammenzuarbeiten. Als kleiner Junge war es faszinierend, ihn in seiner Kochuniform zu beobachten. Aber was noch wichtiger war: Ich habe immer gutes Essen und Leckereien von ihm bekommen. Übrigens traf ich zu dieser Zeit Peter Schmid, einen Oetzer Koch, der gerade von seinen Reisen um die Welt zurückgekehrt war. Ich war fasziniert von den Geschichten, die er mir über seine Reisen berichtete. Das war sehr inspirierend für mich, und ich begann davon zu träumen, die Welt zu bereisen, Bekanntschaften mit neuen Leuten zu machen, über Kulturen zu lernen und neue und interessante Plätze zu sehen. Und dann hatte ich die Erkenntnis,

OETZERINNEN IN ALLER WELT

dass ich diese Dinge erreichen könnte, wenn ich ein erfolgreicher Profi-Koch wie Peter Schmid werden würde. Die Ausbildung in der Oetzer Stuben eröffnete mir neue Horizonte und half mir, mich auf meinem Karriereweg zu orientieren.

Während meiner Lehrzeit von 1978 bis 1981 besuchte ich die Landesgastgewerbeschule in Absam mit der erfolgreichen Lehrabschlussprüfung in Innsbruck.

Zwischen 1982 und 1985 sammelte ich eine Fülle von Erfahrungen in renommierten Hotels in Tirol, wie z.B. im Alpenhotel Kramerwirt als Gardemanger und im Hotel Rot-Flüh als Rotissier & Pâtissier. Ich absolvierte meinen Militärdienst als Koch und arbeitete später im Hotel & Landhaus Bergland als Entremetier.

Im Jahr 1985 entschied ich mich dazu, „die Gewässer zu testen“, und bot sozusagen mein kulinarisches Talent der Kreuzfahrtindustrie an und hatte das Glück, bei der Royal Viking Line eine Position als Koch zu bekommen. 1986 führte mich mein Sinn für Abenteuer nach San Francisco.

Dennoch gab es Sehnsucht nach meinem Zuhause und somit kam ich im Jahr 1986 zurück nach Österreich um weitere Erfahrungen bei Alpenhotel Sailer und Restaurant Harlander als Küchenchef zu sammeln. Nach zwei Jahren ging ich nach Bergen in Norwegen, wo ich im Solstrand Fjord Hotel als Chef Saucier arbeitete.

Im Jahr 1989 zog es mich zurück in die Kreuzfahrtindustrie. Wie es das Schicksal wollte, wurde mir eine Stelle als erster Koch an der Royal Viking Line angeboten. Das war eine enorme

Lerngelegenheit für mich. Meine Zeit bei der Royal Viking Linie wurde insbesondere unter der Leitung von Toni Neumeister verbessert. Sein Verständnis, wie man eine erfolgreiche Küche führt und leitet, eröffnete mir eine völlig neue kreative Welt. Er bekräftigte in mir die Bedeutung des Essens. Er erinnerte mich daran, dass Ernährung eine wesentliche Rolle für unsere Gesundheit, für unsere Leistungsfähigkeit und unser Wohlbefinden spielt. „Man ist, was man isst“ sagt ein altes Sprichwort und meint, dass Essgewohnheiten Herkunft, Kultur und oftmals bestimmte Werte und Lebenseinstellungen widerspiegeln. Lebensmittel sind nicht nur unverzichtbare „Mittel zum Leben“, sie stellen auch ein Stück Geschichte eines jeden Landes dar. Lebensmittel helfen dabei zu bestimmen, wer wir sind und wer wir sein können. Für viele von uns ist Essen der Vorläufer von Liebe, und geliebt zu werden. Für mich ist Essen wie ein Tanz durch alle Jahreszeiten und zudem eine essentielle Energiequelle, die uns aufrechterhält. Meine Begeisterung verhalf mir zum jüngsten Chefkoch der Royal Viking Line befördert zu werden, zu meinen Aufgaben gehörte die Eröffnung der Royal Viking Queen in Miami, Florida.

Kurz danach wurde mir eine Stelle als Küchendirektor der Flotte bei Silversea Cruises Monaco angeboten. Als Küchendirektor der Flotte war es meine oberste und wichtigste Aufgabe, den Gästen unvergleichliche gastronomische Erlebnisse zu bieten. Um dies zu erreichen, arbeitete ich an Land an der Planung und Entwicklung zahlreicher kulinarischer Events, wie unter anderem Gastkoch-Programme. An Bord konzentrierte ich mich auf den Aufbau und die Entwicklung eines Weltklasse-Teams.

Ich hatte das Privileg, die Kreuzfahrtschiffe Silver Wind und Cloud zu führen. Zu meinen Aufgaben gehörten die Überwachung und Leitung der Küchenarbeiten für zwei Kreuz-



fahrtschiffe mit 300 Passagieren, darunter drei Küchenchefs und 120 Mitarbeiter. Ich konnte enorme Erfolge bei der Durchführung dieser Aufgaben erzielen. Später entschied ich mich, nach New York City zu ziehen, wo ich der Geschäftsführer von Caviar Russe auf Madison und Fifth Avenue wurde.

Im Jahr 1999 nahm ich einen Job bei Radisson Seven Seas Cruises an, wo ich der leitende Küchendirektor in Ft Lauderdale Florida war. In dieser Position war ich verantwortlich für die Leitung von 300 Küchenmitarbeitern auf 6 Kreuzfahrtschiffen mit 18 unterschiedlichen Restaurantkonzepten. Gleichzeitig gehörte die Entwicklung und Einführung neuer Speisekarten unter Berücksichtigung der weltweiten Kreuzfahrtrouten und der Demografie unserer Gäste zu meinen Aufgaben,

Schließlich änderte das Unternehmen im Jahr 2006 seinen Namen zu Regent Seven Seas Cruise & Hotels, diese Änderung brachte neue Verantwortlichkeiten für mich. Ich war jetzt der neue kulinarische Direktor. In dieser Position war ich für die Entwicklung von Speise- und Getränkekonzepten, sowie die Ausarbeitung von Strategien für die Regent-Kreuzfahrtschiffe und Regent-Hotels in der Karibik und in Amerika zuständig. Ich war an der Eröffnung des luxuriösen Regent Hotels Bal Harbour beteiligt, leitete den Übergang von „The Palms“ in Turks und Caicos zu „The Regent Palms“ und übernahm die Leitung, Betreuung, Entwicklung und Unterstützung aller Mitarbeiter. Darüber hinaus entwickelte ich Servicestandards und Trainingshandbücher für Speise- und Getränkemitarbeiter und war auch für die Entwicklung im Bereich Speisen und Getränke, sowie für den Serviceablauf von den drei Schiffen Seven Seas Mariner, Voyager und Navigator verantwortlich.

Während dieser Zeit traf und heiratete ich meine schöne, elegante und exotische Frau Mareleen.

Die Regent Seven Seas Cruise Line wurde 2008 an Prestige Cruise Holdings verkauft und ich entschied mich, für die Kreuzfahrtlinie und nicht für die Hotels zu arbeiten. Im Jahr 2015 wurde ich zum Senior kulinarischer Direktor ernannt und unterstütze derzeit die Verantwortung für den ge-



samten Food & Beverage Betrieb und die Entwicklung der zehn Kreuzfahrtschiffe von Oceania Cruises und Regent Seven Seas Cruises. In den letzten Jahren ist es mir gelungen, zwei neue Schiffe zu starten, die Seven Seas Explorer für Regent und M/S Sirena für Oceania, die Seven Seas Explorer ist das luxuriöseste Schiff, das jemals gebaut wurde. Es wurde in 2016 gelauncht und Fürstin Charléne von Monaco ist die Taufpatin der Seven Seas Explorer. Das Arbeiten auf Kreuzfahrtschiffen, das Erforschen der Welt, neue Leute kennen zu lernen, geschmackvolle Gerichte für die Gaumen unzähliger Gäste zu kreieren, ist wahrlich ein Traum, der wahr geworden ist. Ich kann es mir nicht vorstellen, was mein fünfzehnjähriges Ich empfinden würde, wenn es wüsste, dass seine Träume wahr geworden und sogar übertroffen worden sind. Ich liebe diese wundervolle Möglichkeit, dass ich in der Lage bin, so vielen Freude zu bringen. Ich liebe das Kreuzfahrtgeschäft. Ja, ich liebe es wahrlich.



Zwischen meinen Schiffsverträgen arbeitete ich in führenden Hotels und Restaurants auf der ganzen Welt, teilte mein Wissen und pflegte gute Beziehungen zu Einrichtungen wie dem Regent in Singapur und Sydney, Le Cirque in New York, und Paul Bocuse in Lyon, um nur einige zu nennen.

Es ist wichtig, Ideen und Erfahrungen an andere weiterzugeben. So arbeitete ich elf Jahre lang sehr eng mit der Kochschule Le Cordon Bleu in Paris, London, Tokio und Ottawa zusammen. Ebenso nahm ich an der Starkoch Koch Tour im Jahr 2005 für die renommierte James Beard Stiftung teil. Zusätzlich war ich Teil von einer Vielzahl an TV Kochshows in Nordamerika.

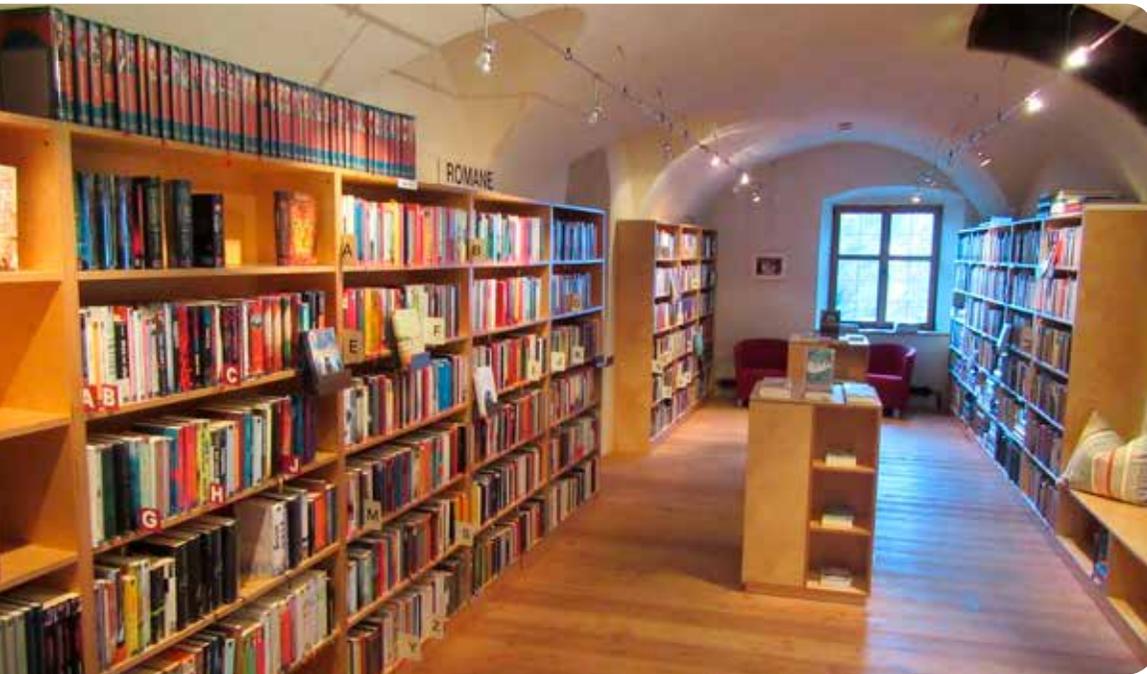
Mein Rat an junge Menschen, die über eine Karriere als Koch nachdenken, ist, eine gute Ausbildung zu erhalten. Die Ausbildung ist die Grundlage für alles.

Spezialisierung ist der Weg, um einen soliden Karriereweg zu finden und sich zu differenzieren. Hotellerie funktioniert wie klassische Musik: viel Übung, viel Lernen, Teamarbeit und zielgerichtetes Arbeiten.

Abschließend muss ich sagen, dass ich die Weltmeere liebe, dass es aber keinen Ort gibt, der so schön ist wie Oetz und das Ötztal. Jedes Mal wenn ich nach Hause komme, bin ich fasziniert von den lebendig grünen Farben des Landes, ich bin verloren in den leuchtenden Farben der Bäume, des Grases und der Schönheit und Sauberkeit in Tirol. Meine Frau sagte mir bei ihrem ersten und den folgenden Besuchen: „Ich würde sofort hierherziehen, weil es so sauber ist.“ Dazu gibt es das Gefühl der Liebe, der Freundschaft, der Familie, der Gemeinschaft, der Einheit, das ich zutiefst schätze. In meinen Augen ist Tirol ein Paradies.

Bernhard Klotz





Schulbus für die Habicher Volksschulkinder

Im Namen der Habicher Volksschulkinder ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die Organisation eines Schulbusses von Habichen nach Oetz und retour.

Nachdem einige Eltern an die Gemeinde mit dem Wunsch nach einem Bus für die Schüler aus Habichen herangetreten sind, wurde von Seiten der Gemeinde ein Schulbus organisiert. Nun müssen die Kleinen nicht mehr eine halbe Stunde vor verschlossener Schultüre warten und werden morgens und mittags sicher zur Schule und wieder heim gebracht!



so zahlreichen Besuchern unserer Veranstaltungen. Viele neue, aktuelle Bücher warten auf euch. Wer schon ein e-book hat, kann sich bei uns die Kennzahl abholen und so auch über „onleihe Tirol“ digital lesen. Ihr wisst ja: Ein Tag ohne Buch ist....., und Lesen ist cool!

Zur Erinnerung unsere Ausleihzeiten:
Dienstag und Freitag 17-20 Uhr
Mittwoch 11-13 Uhr

*Eure Bücherei im Turm,
i. V. Anni Prieth*

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei im Turm wünschen ihren Lesern, Leserinnen und den fleißig lesenden Kindern frohe Weihnachten und ein friedliches und glückliches Neues Jahr 2018.

Wir bedanken uns für die vielen schönen Stunden mit den LeserInnen unserer Bücherei während der Ausleihzeiten und den



Dankenswerterweise hat sich die Gemeinde mit fast der Hälfte an den Gesamtkosten beteiligt, den Rest müssen die Eltern in Form eines Selbstbehaltes begleichen. Da dieser selbst zu tragende Anteil in Höhe von 470.- pro Schuljahr und Kind doch noch beträchtlich ist, haben wir uns bemüht, Spenden für die Buskosten zu lukrieren um den Selbstbehalt noch etwas zu verringern.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei folgenden Unterstützern bedanken: Metallbau Ambrosi GmbH, Hotel Habicherhof, Santer Solarprofi, Ingenieurbüro Hansjörg Falkner, Grillgemeinschaft Habichen.

**LIEBE GEBEN, STUNDEN SCHENKEN,
MIT DEM HERZEN WIEDER LENKEN,
HOFFNUNG ZÜNDEN, SORGEN TEILEN,
ZEIT BEMESSEN, STILL VERWEILEN.**

Wir wünschen euch allen ein frohes, besinnliches, gesegnetes Weihnachtsfest, Freude und inneren Frieden, sowie alles Beste für das neue Jahr.

Familie Patricia, Teresa und Roland Haslwanter mit Mitarbeiter

WWW.HEINER.AT
WWW.HABICHERHOF.AT

OETZTER PIONIERE

Wie aus einem Sautner Bauernsohn ein Oetzter Unternehmer und Pionier wurde. Alfred Parth sen. zum 130. Geburtstag



Alfred Parth, „dr olte Pacht“, wie er später genannt wird, wird als Sohn des Alois Parth, (1851-1905), Bauer mit Vieh, Feld und Wald, Schneidermeister, Gemischtwaren-Händler und (Pferde-) Fuhrunternehmer am 27. Oktober 1887 in Sautens geboren. Als Alois 54-jährig stirbt, sind Sohn Alfred 17 und Tochter Elsa 16 Jahre alt.

Da beschließt die 51-jährige Witwe Anna, in Sautens Haus und Hof zu verkaufen und baut 1907 in Oetz die „Villa Parth“ (derzeit: Mode Parth). Heute würde man sagen: sie baute ein Wohn- und Geschäftshaus an der Umfahrungsstraße von Oetz. Denn die Straße führte damals hinter dem Hotel Drei Mohren und vorbei hinter dem Posthotel Kassl durch das Dorf. Sohn Alfred kommt schon als junger Mann in den Besitz der Villa Parth.

Der 21-jährige Alfred Parth wird 1908 Kleidermachermeister wie sein Vater. 1909 besucht er in München die „Deutsche Bekleidungs-Akademie“. 1910 erlernt er zusätzlich das Gewerbe des „Gemischtwarenhandels & Manufaktur“ und wird Kaufmann in Oetz. Mutter Anna, Tochter Elsa und Sohn Alfred wohnen in der „Villa Parth“. Im Parterre



des Hauses wird vom Mieter Anton Trethan eine Gemischtwarenhandlung betrieben. Diese wird später von Parth übernommen. Im 1. und 2. Stockwerk werden Wohnungen und Zimmer vermietet.

Mit Beschluss des Tiroler Landesausschusses erhält Parth „die Vertretung der Landes-Brandschaden-Versicherungs-Anstalt für das Ötztal ... und ist ... befugt, ... Versicherungen entgegenzunehmen, wie dies bisher vom k.k. Steueramte Silz besorgt wurde“.

Im gleichen Jahr gründet Parth eine Arbeiterkrankenkasse für das Ötztal mit dem Namen „Oetzter Krankenkasse, registrierte Hilfskasse in Oetz“ als „gemeinnützige Einrichtung“, ein neuer Impuls für die Sozialgesetzgebung.

1920 erfolgt die – kriegsbedingt – 2. Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr in Oetz. Parth wird Kommandant und bleibt das bis 1936. Unter Parth's Führung wird die Gruppe Ötzerau 1931 zu einer eigenständigen Feuerwehr. 1924 betreibt Parth in Oetz neben der Gemischtwarenhandlung, dem Fuhrunternehmen, der Vermietung von Wohnungen und der Versicherungsvertretung auch einen Holzgroßhandel. Gleichzeitig ist er Betriebsleiter der „Tiroler Werke für Holzverwertung AG“. Im Zuge der Elektrifizierung des Ötztals betreibt Parth 1925 als vom Bürgerrat bestellter Referent gemeinsam mit Anzolini u.a. den Bau des Elektrizitäts-Kraftwerkes am Stuibnbach (Auerklamm). Ebenso baut er einige Drahtseilbahnen für den Holztransport, u.a. die Drahtseilbahn Mühlau – Ebene. Mit dieser werden Baumaterial für das Stuibnbach-Kraftwerk in die Höhe und Rundholz ins Tal gebracht. 1926 berichten mehrere Zeitungen vom „ersten Auto in Obergurgl“: Chaffeur André



Meier und Alfred Parth aus Oetz erbrachten die „sportliche Höchstleistung“ in Parth's Fiat 501. (Die Straße von Zwieselstein nach Obergurgl wird erst 10 Jahre später fertig gestellt.) Die Zeichen der (Tourismus-) Zeit erkennend, gründet Parth ein Taxi-Unternehmen; wie die damalige Werbung verspricht: eine „Auto-Vermietung nach allen Richtungen mit elegantem „Crysler“ Luxus-Wagen zu äußerst billigen Preisen“. Gleichzeitig betreibt er zu dieser Zeit auch eine damals noch mit Handpumpe betriebene

Auto-Vermietung
nach allen Richtungen

mit elegantem
„Crysler“
Luxus-Wagen

zu äußerst billigen Preisen
empfehlend
den P. T. Herrschaften
ergebend

**Motor Cars
on
Hire.**

A smart „Crysler“ to be
had for all parts, lowest
possible prices.
For all particulars Apply

**Alfred Parth
Oetz**

Auskünfte, Reiserouten im Büro Villa „Parth“, Oetz

Tankstelle in Oetz. 1931 kauft Parth aus einer Konkursmasse eine Mühle in Umhausen. 1938 wird Parth Mitglied im Tiroler Landes-Schützenbund, Bez.-Schützenbund Oberinntal, Schützengilde Oetz.

Seine Unternehmen bringt Parth unbeschadet durch den 2. Weltkrieg und übergibt sein Lebenswerk an seine beiden Söhne Alfred (1919-1988) und Heinz (1924-2009).

Parth stirbt 1960 in Oetz. Mit einem Pferdegespann, eskortiert von der Musikkapelle Oetz, der Feuerwehr Oetz und mit Salutschüssen der Schützenkompanie Oetz wird er mit allen Ehren zu Grabe getragen. So hat Parth die Erschließung des Ötztals, beide Weltkriege, den wirtschaftlichen Aufschwung und den damit verbundenen Wandel der Dorfstrukturen nicht nur miterlebt, sondern zu einem großen Teil auch innovativ mit gestaltet.

OETZER DORFCHRONIK

EHRENRINGTRÄGER DER GEMEINDE OETZ



In der Gemeinderatssitzung vom 25.11.1977, unter dem damaligen Bürgermeister Walter Gritsch, wurde unter anderem festgelegt, dass die Ehrenbürger (siehe Ausgabe des Gemeindeboten 2016) gleichzeitig auch Träger des Ehrenringes der Gemeinde Oetz sind.

Unter Bürgermeister Jochl Grießer wurden in der Gemeinderatssitzung vom 23.02.2001 einstimmig die Richtlinien für Gemeindeehrunen erlassen.

Der Ehrenring wird für herausragende Leistungen, die zum nachhaltigen Vorteil der Bereiche Kultur, Wirtschaft, Soziales, Bildung, Politik oder Sport in der Gemeinde Oetz bahnbrechende Wirkung gezeitigt haben, verliehen.

Das Ehrenzeichen wird für langjährige, überwiegend freiwillige und nachhaltige erfolgreiche Tätigkeit und Initiativen der örtlichen Kultur, Wirtschaft, Bildung, Politik, des Sozialwesens, des Sports oder bei Hebung des Ansehens der Gemeinde Oetz aufgrund international herausragenden Leistungen in Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport, verliehen.



	Amprosi Pius, Ing „Piusn“		Gredler Ewald		Grießer Ferdinand „Stern`s“		Grießer Joachim „Stern`s“
	Gritsch Walter „Sattlar`s“		Jäger Johann „Gall`n“		Kuen Jakob „Schneider`s“		Kuen Robert „Schneider`s“
	Pienz Josef „Zotlar“		Plattner Erwin „Stinelar“		Prantl Helmut „Joggelar“		Reinkenhof Elisabeth „Mutz“
	Schmid Alois „Schwarzn“/„Aloisen“		Speckle Hans		Covi Luise		Fischer Johann „Wieser`s“
	Dr Geiger Fritz		Grießer Ferdiand „Stern`s“		Grießer Franz „Sennar`s“		Grießer Herann „Bäcken“/„Ueln“
	Gstrein August „Söldler`s“		Gstrein Franz „Söldler`s“		Gstrein Martha „Söldler`s“		Gstrein Oswald
	Hagen Theresia		Haßlwanger Karl „Paulas`n“		Heidegger Karl		Jäger Klaus „Konradlar“
	Rosenhammer Ferdinand		Scalet Walter		Schatz Anton		Schmid Hans „Puitar`s“
	Zimmermann Lina		Grießer Josef „Stern`s“ <i>Auszeichnung abgelehnt</i>		Jäger Hans „Raffls“ <i>Auszeichnung abgelehnt</i>		Ehrenringträger
							Ehrenzeichenträger

Die schönste Zeit von allen.

Wir reden viel zu oft darüber, was war und was sein wird, wo wir herkommen und wo wir hingehen und viel zu selten darüber, wo wir sind. Wir laufen von der Gegenwart fort, rennen ihr nach, tanzen an ihr vorbei, müssen immerzu Altes bereinigen und Neues planen. Es ist, als ob wir ständig eine Sicherung brauchen, rückwärts und vorwärts und damit das Jetzt zu erklären versuchen. Stattdessen sollten wir einfach einmal innehalten und dem Hier und Heute in die Arme fallen. Voll Gelassenheit und Zuversicht. Dazu wünschen wir Ihnen gutes Gelingen. Frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr!

FAMILIEN AMPROSI UND RIEDER IM NAMEN DER GANZEN FEEL FREE FAMILIE

Das Wirtshaus Achstüberl
ist für euch täglich
von 14.00 - 23.00 Uhr
geöffnet!

6433-Oetz / Piburgerstraße 6
Telefon +43 (0) 5252-20248
www.nature-resort.at

WIRTSCHAUS
Achstüberl
CAFE - RESTAURANT



feel free®
SNOW FUN CENTER
HOCHOETZ

Direkt im Skigebiet Hochoetz: Verkauf, Verleih und Service von
erstklassigen Wintersportgeräten. Ski- und Schuhtest, kosten-
loses Depot für Verleihhausrüstung und viele Vorteile mehr!
Telefon +43 (0) 5252-20249 oder +43 (0) 5252-60350
www.snow-fun-center.at



Ich bedanke mich bei allen Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen.
Frohe Weihnachten und alles Gute
für das Jahr 2018 wünscht

Manfred

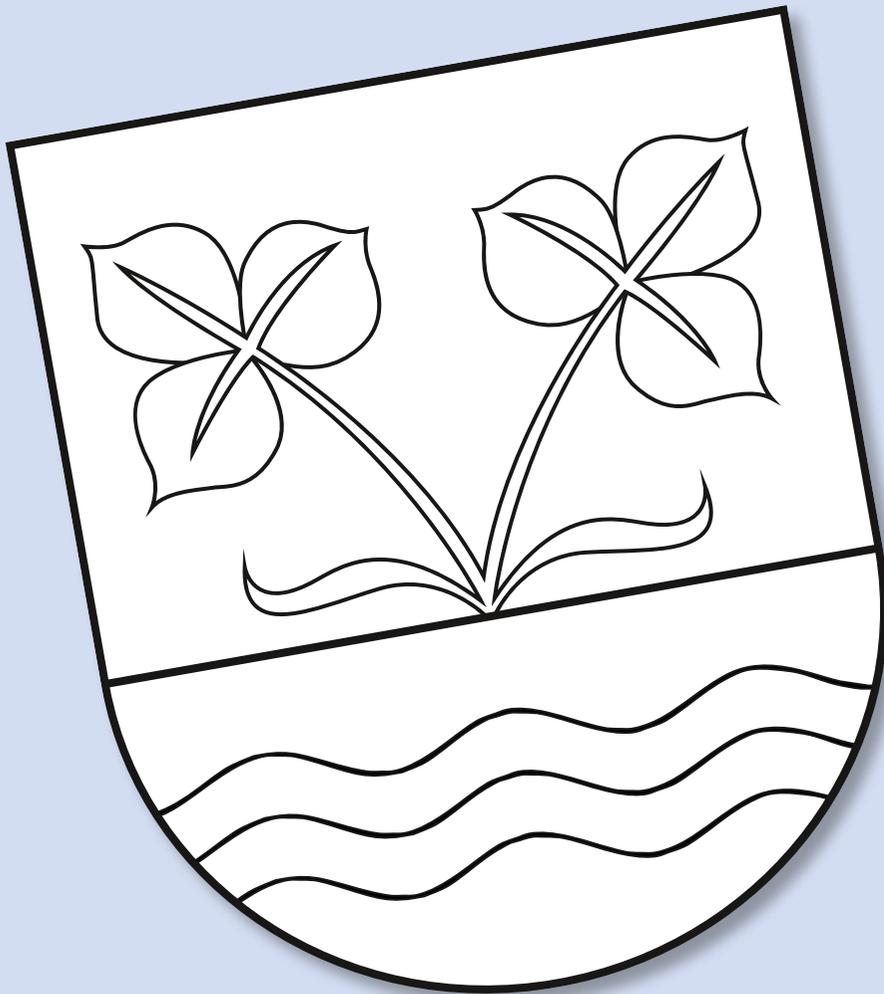
Rieder

Starke Stücke!

KUNSTHANDWERK in Oetz, Platzleweg 1, www.schnitzwerkstatt.at



OETZER KINDERBOTE



**Welche
Farben
hat unser
Wappen?**

**Bitte
ausmalen!**

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Mein Name:

Ich wohne:

und bin Jahre alt.

Bis spätestens Ende Jänner 2018 im Gemeindeamt abgeben!

Wie gut kennst du deine Heimatgemeinde Oetz?

Richtige Lösung ankreuzen.

- | | | | |
|--|---|--|---|
| 1. Welche Brücke siehst du auf der Titelseite? | <input type="checkbox"/> Piburger Brücke | <input type="checkbox"/> Wellerbrücke | <input type="checkbox"/> Sautner Steg |
| 2. Wie heißt der Feldweg zwischen Oetz und Sautens? | <input type="checkbox"/> Wolfsweg | <input type="checkbox"/> Fuchsweg | <input type="checkbox"/> Bärweg |
| 3. Welche Alpenvereinshütte befindet sich in Hochoetz? | <input type="checkbox"/> Dortmunder Hütte | <input type="checkbox"/> Bielefelder Hütte | <input type="checkbox"/> Erlanger Hütte |
| 4. Wie heißt die Leiterin im Kindergarten Oetz? | <input type="checkbox"/> Martina | <input type="checkbox"/> Carola | <input type="checkbox"/> Gabi |
| 5. Wo befindet sich unser Fußballplatz? | <input type="checkbox"/> Brandach | <input type="checkbox"/> Haidach | <input type="checkbox"/> Örlach |

BILDUNGS EINRICHTUNGEN

Kinderkrippe – Hort Oetz

„Ein Kind denkt nicht weniger, nicht armseliger, nicht schlechter als Erwachsene. Es denkt anders.“ (Janusz Korczak)

Das Betreuungsjahr 2016/17 war ein spannendes Jahr für uns. Aufgrund des Platzmangels im Kindergarten betreuten wir in der Kinderkrippe neben 25 Kleinkindern auch 11 Kindergarten-Kinder. Dabei wurden wir tatkräftig von unserer Kindergartenpädagogin Daniela Sonnweber unterstützt, unser Jahresthema war „Der Bauernhof – Natur und Tiere im Jahresrhythmus“. Begonnen haben wir im Herbst mit der Apfelernte am Reaßn'hof, danach folgte das Brot backen zum Martinsfest mit der Bäuerin Roswitha. Im Winter fütterten wir öfters die Vögel und Tiere im Wald (Haidach). Zu Ostern suchten wir im Hühnerstall nach Eiern und bereiteten dann eine gesunde Frühlingssause zu. Ein großes Highlight war für die Kinder der Kontakt mit den Tieren und der tolle Spielplatz im Garten der Fam. Sonnweber. Zusätzlich hatten die Kinder auch noch viel Spaß beim Rodeln und Bobfahren im Winter, beim Besuch der Spielplätze beim Schwimmbad und in Habichen, beim Faschingsfest. Besonders schön in diesem Jahr waren für uns der gemeinsam mit dem Kindergarten gestaltete Laternenumzug und der Abschlussgottesdienst im Sommer. Insgesamt war diese Zeit sehr lehrreich, die Kinder



lernten voneinander und auch für die Kleinsten blieb es immer spannend und interessant. Daniela hat unser Team im Herbst 2017 leider verlassen, wir freuen uns aber über ihr neues Aufgabengebiet als Leiterin des Kindergartens Oetzerau und wünschen ihr viel Freude dabei. Wir bedanken uns bei den Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.



Kindergarten Oetz

„Im Kindergarten, im Kindergarten, da fangen alle mal als kleine Leute an, und wenn sie groß sind fragen sie sich irgendwann, wie doch die Zeit so schnell vergehen kann ...“ (Rolf Zukowski)

„Musik und Klang von Anfang an“, so lautete heuer unser Schwerpunkt. Musik nimmt einen ganz besonderen Platz in der täglichen Kindergartenarbeit ein und hat einen außerordentlich positiven Einfluss auf die Entwicklung eines Kindes. Selbst Instrumente herzustellen war für alle Kinder ein Erlebnis. Um die verschiedensten Ausgangsmaterialien bearbeiten zu können, wurde auf das Hantieren mit echtem Werkzeug wie Hammer, Bohrmaschine, Säge, ... Wert gelegt und war für die Kinder eine echte Herausforderung. Umso größer war die Freude über die funktionstüchtigen Instrumente, welche unter anderem bei der Gestaltung des Abschlussgottesdienstes zum Klingen gebracht wurden. Wir orientieren uns im Kindergarten am Jahreskreis. So rückte im Frühjahr das Thema „Umwelterziehung“ in den Fokus unserer Aufmerksamkeit. Wir sortierten verschiedene Abfälle, fabrizierten aus wertlosem Material ein Müllmonster und schließlich besuchten wir den Recyclinghof. Besonderen Dank an Martin und Florian, die das Thema „Wertstoffe“ gekonnt für Kindergartenkinder aufbereiteten!

Erntedank, Hl. Martin, Weihnachten, Geburtstage der Kinder und Ostern wurden fei-



Kindergarten Oetzerau

Wir haben bereits vor dem Kindergartenbeginn einen Elternabend veranstaltet, dabei wurde den Eltern unser neu gestalteter Gruppenraum vorgestellt. Zudem konnte ich auch einen Einblick in unseren Kindergartenalltag geben und das Jahresthema „Singend durch die Jahreszeiten“ besprechen. Ziel ist, die Kinder ganzheitlich gemäß dem gesetzlichen Bildungsauftrag in allen Bildungsbereichen zu fördern. Die Kinder werden mit Eintritt in den Kindergarten auf den Schuleintritt und das Leben nach der Kindergartenzeit vorbe-

reitet. Um die Jahreszeiten und die Natur das ganze Jahr über mit allen Sinnen „erleben“ und „begreifen“ zu können, wurden von den Eltern Sitzpolster für die Kinder gestaltet. Somit dient uns eigentlich ganz Oetzerau als Erfahrungs- und Erlebnisplatz. Mit der Volksschule Oetzerau zusammen feierten wir den Eröffnungsgottesdienst und das Martinsfest. Singend zogen wir mit unseren Laternen durchs Dorf, das Fest ist bei gemütlichem Beisammensein im Turnsaal ausgeklungen. Unter dem Motto „Zeit schenken und für einander da sein“ fanden sich die Eltern in der Adventzeit täglich bei uns ein und wir haben zusammen fröhlich Kekse gebacken. Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches und spannendes Kindergartenjahr und wünschen allen Gemeindegürgern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Lieben und eine guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Kindergartenleitung Sonnweber Daniela
Assistentin Mair Diana

Hosch schu keahrt?
Bei ins in Etz
geiht's a
Werbeagentur.

Jo klor,
schu seit
foscht
8 Johr!

[Hast du schon gehört? Bei uns in Oetz gibt's eine Werbeagentur.]
[Ja klar, schon seit fast 8 Jahren!]

studioelf.at

WIR LEBEN WERBUNG





Volksschule Oetz

Landesjugendsingen, Fest der Stimmen und Bläserklasse – In unserer Volksschule gibt es bekanntlich den Schwerpunkt Musik. Neben den jährlichen Aufführungen am Schulschluss und zu Weihnachten durften die Schüler heuer auch zum Fest der Stimmen nach Imst fahren. Die Kinder der 1. Klasse und ein eigens formierter Chor waren außerdem Teilnehmer beim Landesjugendsingen in Schwaz. Nachdem die Präsentationen auf der Bühne toll klappten, konnte der Chor mit seinen Liedern im angrenzenden Einkaufszentrum sogar ein paar Euros verdienen. Zur Belohnung gab es dann Eis und eine Filmvorführung in der Sternwarte.



Tennis – Sportliche Aktivitäten dürfen auch in unserer Schule nicht fehlen. Mit Unterstützung des Schulsportservices konnten die Kleinsten im Winter wieder im Habicherhof schwimmen und die Größeren sowohl in der Halle als auch im Freien Tennis spielen. Im Herbst absolvierten die Schüler auch zwei Trainingseinheiten zum Thema Selbstverteidigung. Aber auch mit den Turnlehrern kommt die Fitness nicht zu kurz – sei es beim Schifahren in Sölden und Hochoetz, beim Schwimmen im Freibad oder beim Joggen in der Natur!

Naturpark Ötztal – Die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Ötztal funktionierte auch im letzten Jahr wieder sehr gut. Bei der „GPS-Suche“ wurden die Schüler mit GPS-Geräten ausgestattet und machten sich auf die Suche nach kleinen Schätzen. Am Piburger See wurde bei einer anderen Führung das Leben im und am Wasser mit Becherlupen und Mikro-

skopen erforscht. Die „Vogellexkursion“ fand mit einem Spezialisten aus Innsbruck statt. Um mehr über Geologie zu erfahren, führte eine Exkursion die Viertklassler nach Winklen. Auch ein „Steinzeitworkshop“ wurde ihnen angeboten, in dem sie mehr über Ötzi und die Lebensweise in früheren Zeiten erfuhren.



Besuch im Faschnachtsmuseum – Der Tourismusverband Imst lud die Kinder der 3. Klasse im Frühling ein, die Bezirkshauptstadt besser kennenzulernen. Nach Führungen in Museen und der Bezirkshauptmannschaft durften sich die Kinder in der Kletterhalle abseilen. In der 4. Klasse stand ein Besuch der Landeshauptstadt am Programm. Führungen im Landestheater und der Hofburg, sowie ein Spaziergang durch die Altstadt füllten den Tag.

Kulturservice, Umweltbildungsprogramm und O sole mio – Sowohl die Gemeinde als auch die Kulturservicestelle und Vereine Tirols unterstützen unsere Schule immer wieder mit tollen Workshops: das Umweltbildungsprogramm mit Gabi Hecher, den Workshop „O sole mio“ des Vereins Umwelt Tirol, zwei Tanzworkshops, zwei Autorenlesungen, das „Gesunde Frühstück“ von Avomed und mehrere Veranstaltungen zum Thema „Musik, Instrumente, Rhythmus“.



Brot backen und Besuch der Gemeinde – Unsere Schule versucht außerdem viele Angebote der Region zu nutzen, so besuchten einige Kinder die Gemeinde und den Bürgermeister. Andere durften Bäume setzen und in der Mühle von Piburg Brot backen. Auch dem Zauberwald in Sautens und dem Ötzidorf in Umhausen statteten die Schüler schon einen Besuch ab.

Volksschule Oetzerau

Seit Jänner hat sich an der VS-Oetzerau einiges getan.

Während der Wintermonate machten wir einige Male die Pisten in der Schiregion Hoch-Oetz unsicher. Die SchülerInnen erweiterten ihr Können mit einem Schikurs. Dafür ein großes Dankeschön an die Schischule Fischer. Im Februar veranstalteten wir gemeinsam mit dem Kindergarten eine kleine Faschingsfeier. Beim Kirchtag in Oetzerau verkauften die Kinder selbst hergestellte Werkstücke. Den Erlös verwendeten wir für den 2-tägigen Wandertag mit Übernachtung. Wir starteten unseren Wandertag bei der Iss-Brücke und wanderten zum Knappenhaus. Von da aus ging es weiter durch das Wörgetal bis zum Wetterkreuz. Anschließend machten wir uns nach einem Abstecher im Widiversum auf den Weg zur alten Kühntale Alm, wo wir nach einem zünftigen Grill- und Spieleabend übernachteten.

Die VS-Oetzerau zählt im heurigen Schuljahr wieder 16 Kinder. Wir werden am 11.11. einen Martinsumzug und im Dezember eine Rorate und ein Krippenspiel veranstalten.

Wir möchten uns bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während des ganzen Jahres bedanken. Ein Dankeschön auch den Vereinen von Oetzerau, besonders den Bäuerinnen und der Feuerwehr.

Die SchülerInnen und LehrerInnen der VS-Oetzerau wünschen euch allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!



Neue Mittelschule Oetz

Als ÖKOLOG-Schule haben wir auch heuer ökologische, soziale und wirtschaftlich nachhaltige Themen im Unterricht behandelt. Unsere SchülerInnen arbeiteten mit externen ExpertInnen an den unterschiedlichsten Projekten:

Die 1. und 2. Klassen beschäftigten sich mit einer Diätologin sehr intensiv mit „Gesundem Essen und Trinken“, wobei in diesem Workshop alle Sinne beansprucht wurden. Außerdem wurden sie von Mitarbeiterinnen des „Umwelt Verein Tirol“ zu Spezialisten für Abfalltrennung und -vermeidung ausgebildet. Mit den 3. Klassen wurde ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des „Umwelt Verein Tirol“ ein Workshop abgehalten: Thema „Jahr des Bodens“. Im Stationenbetrieb



ging es um Sensibilisierung und Wahrnehmung, um Übernahme von Verantwortung, um Wertschätzung für den Boden und dessen Funktion und um das Erkennen von Zusammenhängen.

Im theoretischen Teil wurden den SchülerInnen die Themen Bodenfunktionen, Bodenverbrauch, Erosion und Klimawandel, Bodenarten mit Bodenproben, Wasserfilter und Wasserspeicher sehr anschaulich nähergebracht.

Die 4. Klassen beschäftigten sich hauptsächlich mit dem Thema „Haushalten und (regional) Einkaufen“ und stellten mit ihren Lehrerinnen für Ernährung und Haushalt alle zwei Monate (abwechselnd mit den 3. Klassen) eine gesunde Jause für die ganze Schule her.



Mit den BewohnerInnen des Wohn- und Pflegeheimes Oetz wurden verschiedenste gemeinsame Projekte verwirklicht: Adventkränze binden, Kekse backen, Palmbüschen binden und dazu Brezeln backen, zum Muttertag Vasen verzieren und Geschenke verpacken, einen „Vorlesetag“ gestalten, Christbaumschmuck basteln, musikalische Messgestaltung... u.v.m.

Für das Frühjahr ist ein „Rollstuhlkurs“ geplant, damit unsere SchülerInnen unter Aufsicht mit den BewohnerInnen auf „Erkundungstour“ gehen können.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Wohn-/Pflegeheim bereichert Alt und Jung und findet auf beiden Seiten großen Anklang.

Im Schuljahr 2018/19 werden wir die Initiative „Schule 4.0“ (aus dem Autonomiepaket der Bundesregierung) mit der „Digitalen Grundbildung“ starten. Die Themenbereiche umfassen u.a. die gesellschaftlichen Aspekte der Digitalisierung, die Informations- und Medienkompetenz

und die Betriebssysteme und Standard-Anwendungen. Mit diesen Maßnahmen wollen wir unsere SchülerInnen mit den digitalen Grundkompetenzen ausstatten, sodass sie für ihre eigene (nicht nur digitale) Zukunft gerüstet sind.

Bei der Anschaffung der geeigneten „Instrumente“ (Tablets) werden uns die Schulerhalter (Gmd. Oetz und Sautens) - wie bisher - wieder großzügig unterstützen. Dafür möchten wir uns im Namen der SchülerInnen sehr herzlich bedanken.

Wir wünschen allen LeserInnen des Oetzer Gemeindeboten ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2018 alles Gute.

Das Team der NMS Oetz



Der Schlüssel zum Erfolg – Die Volkshochschule bringt's!

www.vhs-tirol.at/oetztal

Die VHS Ötztal-Imst ist eine gemeinnützige Einrichtung, die in verschiedenen Fachbereichen Kurse anbietet: Gesellschaft und Kultur, Grundbildung, Natur und Umwelt, EDV, Sprachen, Kreativität, Kinder und Jugend sowie Sport und Gesundheit. 2 Mal im Jahr – jeweils im Februar und im September - erstellen wir ein neues Programmheft mit etwa 30-35 Kursen und versuchen mit Kursen wie Kinderturnen, Kindertanzen, Brotbacken, Filzen, Italienisch, Yoga, Pilates, Rückenfit, Acrylmalen etc., ein vielfältiges und kostengünstiges Angebot für die Bevölkerung in der Region zu schaffen. Sehr wichtig ist uns dabei die hohe Qualität der Kurse!

Genauere Informationen zur Volkshochschule Ötztal-Imst und zum jeweils aktuellen Angebot finden Sie unter www.vhs-tirol.at/oetztal oder Sie kontaktieren uns direkt unter oetztal@vhs-tirol.at oder telefonisch unter 0699-15 888 204. Wir sind übrigens auch auf Facebook zu finden.

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Dr. Isabell Weninger (Zweigstellenleitung VHS Ötztal-Imst)

PTS Ötztal

Ausbildungswirre – Nur mehr Master statt Meister gefragt?

Sinkende Schülerzahlen auch an der PTS Ötztal: Nur 56 Jugendliche bereiten sich in diesem Pflichtschuljahr auf einen Ausbildungsweg passend zu ihren Persönlichkeiten vor. Begleitet werden sie dabei von Direktor Winfried Gstrein und seinem Lehrerteam bestehend aus Ursula Scheiber, Martin Rieder, Clemens Mader, Sabine Seethaler, Victoria Krabacher und neu im Team Joshua Harold.

Tirol hat die niedrigsten Jugendarbeitslosenzahlen in der gesamten EU-Region. Die Chance, eine geeignete Lehrstelle für den Traum-Lehrberuf zu erhalten ist groß und dennoch scheint es immer schwieriger zu werden, Jugendliche für diese Ausbildungsmöglichkeit begeistern zu können.

Der Wunsch nach einer höheren schulischen Ausbildung scheint sowohl bei den Jugendlichen als auch bei deren Eltern in zu sein, das Wehklagen der heimischen Unternehmen, junge Menschen für die Lehre zu gewinnen, verhallt in einigen Branchen schon ungehört.

Die ersten Wochen in der PTS Ötztal stehen ganz im Zeichen einer intensiven Berufsorientierungsphase. Nach ersten Befragungen

zu Berufswünschen wird den Schülern durch Besuche von Gewerbebetrieben, Baustellen, Berufsschulen, Berufsinformationszentren wie BIZ, Wifi etc. die Vielfalt der Lehrausbildung anschaulich vor Augen geführt. Berufspraktische Tage zum praktischen Erproben eines vermeintlichen Lehrberufs ergänzen diese Angebote. Und last but not least finden sich immer wieder Unternehmerinnen und Unternehmer in der PTS Ötztal ein, um von ihren spannenden, sehr erfolgreichen beruflichen Karrieren zu berichten, die häufig mit einer Lehre begonnen haben.



Denn folgendes Zitat von Klaus Ritter von Poppy, ehemaliger Vorsitzender des Juniorenkreises Handwerk in Deutschland, über Akademiker sollte nachdenklich stimmen: „Die Zeit ist nicht mehr fern, in der bei einem Wasserrohrbruch genug qualifizierte Akademiker in ihrem Wohnzimmer den steigenden Wasserstand berechnen können, aber kaum jemand da ist, der imstande wäre, den Schaden zu beheben.“ (www.gutzitiert.de)

Ursula Scheiber



NATURPARK

ÖTZTAL



Aus Sicht des Naturparks war auch das heurige Jahr wieder ein sehr aktives und vielseitiges. Es konnten zahlreiche „Leuchtpunkte“ im Bereich der fünf Naturpark-Aktivitätssäulen Naturschutz, naturnaher Tourismus, Bildung, Forschung und Regionalentwicklung im Tal gesetzt werden. Nachfolgend darf ich über ausgewählte Aktionen berichten.

Naturpark-Veranstaltungsprogramm

Auch im heurigen Sommer bot der Naturpark im vorderen Tal wieder wöchentlich drei geführte Wanderungen an. Dabei wird nicht nur einfach von A nach B gewandert, sondern die Natur mit ihrer Vielfalt aktiv an die Teilnehmer vermittelt. Auch die Einzelvorträge und -aktionen waren heuer wieder gut besucht. So war beispielsweise die bewährte Fledermausnacht am Piburger See ein echtes Highlight

Beschilderung am Piburger See

Tiroler Schutzgebiete müssen als solche mit landesweit einheitlichen A3-formatigen Schildern gekennzeichnet sein. Im Bereich des Naturdenkmals und Landschaftsschutzgebietes Achstürze-Piburger See wurden im Laufe des vergangenen Jahres neun Schilder an den Schutzgebietsgrenzen montiert.

Der Habicher See ist seit dem heurigen Sommer vollkommen umgestaltet, der Zugang zum See wurde für Fußgänger erleichtert. Im Zuge dieser Neugestaltung aktualisierte der Naturpark die in die Jahre gekommene Infotafel beim „Eiskeller“ (am Weg zum Habicher See), ein neues Thermometer wurde installiert. So kann einfach und schnell der Vergleich der Innen- und Außentemperatur und damit die geologische Erklärung zum „Eiskeller“ gut nachvollzogen werden. Im Be-



reich der Plattform am Habicher See wird ein weiteres Infoschild installiert, das den Wert des Habicher Sees als Trittsteinbiotop für Wasserlebewesen und die Geschichte der heutigen Stufenlandschaft im Tal zeigt. Der Habicher See ist ein letzter Überrest dieser einstmalig so beeindruckenden Seenkette. Nächstes Jahr wird die naturkundliche Infoschilderreihe an der „Kluft“ erweitert.



Grünes Licht für das Naturparkhaus

Das geplante Naturparkhaus beim Alten Badle in Längenfeld beschäftigte uns auch im vergangenen Jahr sowohl inhaltlich als

auch zeitlich sehr intensiv. Zum einen galt es die Ausschreibungen für die baulichen Planungsgewerke in die Wege zu leiten. Zum zweiten hat man sich bereits intensiv Gedanken zur Ausstellung selbst gemacht. So soll

die Landschaft des Ötztals in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit multimedial und attraktiv dargestellt werden. Die naturkundlichen Besonderheiten des Tales und die Besiedelungsgeschichte werden im künfti-

gen Naturparkhaus vertieft dargestellt. Als Grundvoraussetzung für den Bau des Naturparkhauses wurde seitens der Gemeinde Längenfeld ein massiver Schutzdamm errichtet. Das Naturparkhaus selbst wird Informationsdrehscheibe und Kompetenzzentrum für die Natur im Ötztal. Die Fertigstellung des Naturparkhauses sollte innerhalb 2018 erfolgen.



Abschließend darf ich mich im Namen des NATURPARKS ÖTZTAL bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern herzlichst bedanken. Sie alle tragen zum Gelingen der Naturpark-Aktivitäten und zur Weiterentwicklung bei. Im Namen des Naturparks darf ich eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit wünschen.

*Mag. Thomas Schmarlda
GF, Schutzgebetsbetreuer*

**Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr!**

Deine Raiffeisenbank Vorderes Ötztal.



MUSIK IST TRUMPF

Musikkapelle Oetz

Liebe Oetzerinnen und Oetzer!

Ein Jahr der MK Oetz mit einigen Höhepunkten neigt sich langsam dem Ende zu. Bei der Jahreshauptversammlung im November 2016 standen Neuwahlen am Programm. Das Wahlergebnis bewies, dass die Musikantinnen und Musikanten dem alten Ausschuss vertrauten. Nur ein Wechsel fand bei den Wahlen statt und somit konnten wir ein neues Teammitglied, Martina Klotz als



Jugendreferentin Stellvertreterin, begrüßen. Mit dem traditionellen Silvesterblasen verabschiedeten wir das Jahr 2016 und starteten im Jänner mit den Probetätigkeiten. Zwischen den Probearbeiten fanden diverse

Ausrückungen, wie die Umrahmung des Piburger Kirchtages, statt.

Dann rückte auch schon der Termin für das Frühjahrskonzert 2017 näher. Am Vorabend fand eine öffentliche Generalprobe statt, die immer wieder sehr gut angenommen wird. Beim Frühjahrskonzert am 1. April war der Saal „Ez“ wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit viel Freude und Engagement präsentierten die Musikantinnen und Musikanten das neue Konzertprogramm, welches von Kapellmeister Georg Klieber zusammengestellt wurde. Zwei besondere Höhepunkte waren die Gesangsstücke mit Eva Puelacher, die ein russisches Lied sang, und „Raise me up“ mit dem wohl bekannten Howdy. Der tosende Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten uns, dass sich die viele Probenarbeit gelohnt hat.

In diesem Rahmen konnten ebenfalls wieder einige Musikanten geehrt werden.

Im Mai durften wir dann eine Musikantenhochzeit feiern – Patrick (Schlagzeuger der MK-Oetz) gab seiner Carola (ehemalige Marketenderin der MK-Oetz) das Ja-Wort.

Weitergeführt wurde auch die Bläserklasse an der VS Oetz. Die Kinder hatten ihren großen Konzertauftritt im Juni beim Herz-Jesu-Konzert am Zentrumsplatz, wo sie viel Freude und Engagement zeigten. Wir hoffen



natürlich, dass wir den ein oder anderen in den nächsten Jahren bei uns in der Kapelle begrüßen können.

Musikanten, Musikantinnen und auch Marketenderinnen sind immer herzlich willkommen!

Neben weiteren kleineren Ausrückungen – Erstkommunion, Floriani, Prozessionen, Kirchtag in Oetzerau, Brunnenfest - fieberten wir schon dem nächsten Großereignis des Sommers entgegen, der Marschmusikbewertung beim Bezirksmusikfest in Silz.

Ende Juni startete wieder die Platzkonzertsaison. Durch den beginnenden Neubau unseres Probelokals mit Pavillon spielten wir heuer am Zentrumsplatz. Wir durften uns bei unserem Einmarsch über viele applaudierende Gäste und Einheimische freuen, welche auch im Anschluss das Konzert besuchten und bei einem gemütlichen Gläschen den musikalischen Klängen lauschten. Leider machte uns der Wettergott oft einen Strich durch die Rechnung und so manches Mal musste das Konzert wegen strömenden Re-



**Bitte vormerken!
Neujahrsanblasen
am 30.12.2017!**

Im Einzelnen darf ich als Obfrau der Musikkapelle Oetz für das entgegengebrachte Vertrauen ein herzliches „Vergelt’s Gott“ sagen. So wünschen wir allen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2018!

Wellerbrüggler

Ein Jahr mit den verschiedensten Auftritten im In- und Ausland geht für uns „Oetzer Wellerbrüggler“ zu Ende. Wie schon in den Jahren zuvor haben wir mit unserer Musik zahlreichen Zuhörern, Freunden und Fans viele schöne Stunden bereitet. Sowohl von Einheimischen, Gästen und vor allem von den treuen Oetzer Stammgästen bekommen wir immer wieder ein sehr positives Echo.

gens abgebrochen werden. Wie des Öfteren spielten wir auch heuer ein Austauschkonzert in Pfaffenhofen, welches den Zusammenhalt der Mitglieder stärkte. Ende Juli feierten wir dann das Bezirksmusikfest in Silz. Nach hartem Marschtraining über einige Wochen stellten wir uns dem kritischen Auge der Bewerter. In der Stufe D erreichten wir ausgezeichnete 88,35 Punkte. Dazu nochmal herzliche Gratulation an alle und ein großer Dank für euren Einsatz! Innerhalb einer Woche durfte die MK Oetz zwei runde Geburtstage von Musikanten bejubeln und feierte bis in die frühen Morgenstunden. Wir hoffen, dass wir noch viele Stunden mit ihnen beisammen sein dürfen. Mit dem Kirchtag in Oetz endete unsere Sommersaison. Nun neigt sich dieses Jahr mit den kirchlichen Terminen – Allerheiligen, Heldengedenken am Seelensonntag und Cäcilia – dem Ende zu. Mit der Jahreshauptversammlung endet wieder ein durchaus positives Jahr der MK Oetz. Natürlich freuen wir uns schon besonders auf das kommende Jahr und den Einzug in das neue Probelokal, das auch gleichzeitig unser Pavillon sein wird. So steht uns auch schon das nächste Ereignis – die Einweihung – bevor.



Besonders möchten wir uns für die zahlreiche Unterstützung bedanken:

- bei der Gemeinde Oetz
- beim Ötztal Tourismus Oetz
- bei unserem Moderator Franz Röck (Frühjahrskonzert)
- bei der Polizei Oetz
- bei der FF Oetz
- bei den Sammlerinnen und Sammlern beim Neujahrsanblasen
- bei sämtlichen Sponsoren und Gönnern unserer Kapelle
- bei der Bevölkerung von Oetz für die Zusammenarbeit

Im September sind wir einer Einladung ins Grenzgebiet Südsteiermark / Kärnten gefolgt, um traditionelle kirchliche und weltliche Festlichkeiten musikalisch zu gestalten. Wir werden auch im kommenden Jahr dort wieder dabei sein. Die „Oetzer Wellerbrüggler“ feiern im Jahr 2018 ihr 20-jähriges Bestehen. Diesen Anlass wollen wir natürlich gebührend feiern. Es würde uns sehr freuen, bei dieser Jubiläumsveranstaltung viele Oetzerinnen und Oetzer, Gäste, Fans und Freunde unserer Musik begrüßen zu dürfen. Wir 9 Musiker wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch und viel Gesundheit im Jahr 2018.





UNSERE CHÖRE

Kirchenchor Oetz

„Jede wahr und tief empfundene Musik, ob profan oder kirchlich, wandelt auf jenen Wegen, wo Kunst und Religion sich jederzeit begegnen können. Nur wer die Musik im Herzen trägt, macht wirklich gute und ausdrucksvolle Musik.“

Chorleiter Schmid Wolfgang über seine Sänger: „Dass unser Chor bestrebt ist, die Herzen der Kirchgänger zu erreichen sowie die eigene Freude am Gesang durchklingen zu lassen, beeindruckt immer wieder! Egal ob wir in der kleinen Gruppe oder vollständig im großen Chor singen können – immer sind meine Sänger mit Begeisterung dabei. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern auch auf diesem Weg dafür bedanken, dass sie immer bereit sind zur Ehre Gottes – und auch zur Freude und zum Trost der Menschen - musikalisch beizutragen.“

Gedanken über die Kirchenmusik:

(Deutsche Bischofskonferenz, 2005)

Musik ist der Weg, auf dem die Menschen ihre Gefühle verstehen können. Sie ist in der Lage, die Grundinhalte des Gebetes – Dank, Lobpreis, Verehrung, Bekenntnis, Bitte und Klage – auszudrücken...In Situationen, die den Menschen sprachlos machen, darf er seine Freude, Sehnsucht oder Trauer in die Klänge der Musik gehüllt wie ein Gebet vor Gott bringen.

Dieses Wissen um die Macht der Musik beflügelte uns im heurigen Jahr zu unserem Kirchenkonzert „Passionsmusik aus 5 Jahrhunderten“ am Palmsonntag. In Gemeinschaft mit dem Vokalensemble Cantilena Tyrolensia, der Männer Schola Oetz und dem Organisten Joachim Mayer gelang es uns, die zahlreichen Zuhörer zu erfreuen und in die österliche Passion mitzunehmen:

Musik ist wie eine Brücke – Mit Musik gelingt es eine Brücke zu bauen zur Passion Christi und weiter zu unseren Herzen...meinte unser

Chorleiter bei seiner Einführung zum Konzert! Wer diese musikalische Brücke - so wie wir - betreten will, ist herzlich dazu eingeladen, ein Teil unserer Singgemeinschaft zu werden!

Mit Freude haben wir auch in diesem Jahr zahlreiche Messen und Wortgottesdienste gestaltet, wobei uns auch die feierlich besinnliche Gestaltung der Sterbegottesdienste immer ein großes Anliegen war.

Das Kirchtagsfest war wieder ein Freudenfest! Trotz unsicherem Wetter, dafür aber in bester Laune, sorgten unsere emsigen Chormitglieder für hervorragende Stimmung. Allen Helfern und Gönnern, der Gemeinde und der Gastronomie ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Unterstützung.

Ein herzlicher Dank auch unserer Petra Plattner und Leopold Schmid für die Organisation unseres vergnüglichen Chorausflugs nach Südtirol.

So wünschen wir auch heuer allen Gästen, Gönnern, Familien und Freunden ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute im kommenden Jahr.



Kirchenchor Oetzerau

Wie bereits in den vergangenen Jahren umrahmten wir auch dieses Jahr wieder die Gottesdienste und Wortgottesdienste in Oetzerau. Das Highlight in diesem Jahr war die Gestaltung des silbernen Priesterjubiläums von Pfarrer Alois Juen in der Barbarakirche Fließ. Gemeinsam mit der Chorgemeinschaft St. Martin Tumpfen konnten wir dieses Jubiläum

Wir wünschen
allen Kunden und
Geschäftspartnern
frohe Weihnachten
Glück und Gesundheit
für 2018

**möbel
macher
prantl**

Martin Prantl B.A.
Innenraumdesign & Möbelgestaltung.
www.tischlerei-prantl.com
info@tischlerei-prantl.com
Tel. 0699/11211714
Habichen 23 6433 Oetz



OUTLET

Hauptstraße 49 • 6433 Oetz

AUF DIE SCHNÄPPCHEN,
FERTIG, LOS ...

rimlsports.com | shop-rimlsports.com

Hauptstraße 49, 6433 Oetz, T: +43 (0) 50 311 800, info@outletoetz.com



DAS
OUTLET
DIREKT IM
ZENTRUM
VON OETZ!

um am 2. Juli 2017 musikalisch umrahmen. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

*Kirchenchor
Oetzerau*

Kinderchor Oetzerau

Auch wir möchten diese Ausgabe des Gemeindeboten wieder dazu nutzen, kurz über unsere Tätigkeiten des vergangenen Jahres zu berichten. Der Kinderchor Oetzerau – in seiner jetzigen Form – ging diesen Herbst bereits in



sein 10. Bestandsjahr und erfreut sich weiterhin einer großen Anzahl an Sängerinnen und Sängern. Wie schon in den Jahren zuvor gestalteten wir wieder ungefähr einmal im Monat einen (Wort-) Gottesdienst bei uns in Oetzerau. Zusätzlich durften wir zwei Familiengottesdienste in Oetz musikalisch umrahmen. Dadurch, dass wir vorwiegend in Oetzerau singen, sind für uns „Betreuerinnen“ diese in Oetz stattfindenden Gottesdienstgestaltungen immer wieder sehr wichtige „Einsätze“, die unseren Kindern auch das Dazugehören zur Pfarrgemeinde näherbringen. Besondere Erlebnisse, die wir als Kinderchor mit der Volksschule gemeinsam durchführten und bei denen die Volksschulkinder immer wieder in „Doppelbesetzung“ eingesetzt wurden, waren das von den Bäuerinnen organisierte und von den Kindern gestaltete Adventsingen bei der Kapelle im Gebirg am zweiten Adventsonntag (2016), die Christmette am 24. Dezember in Oetzerau und auch diesen Herbst

der (Martins-) Gottesdienst am 11. November. Ein absolutes Highlight für unsere Kinder war aber unser Ausflug zum Chorbabschluss im Juni. Dieser führte uns in das Olympiabad nach Seefeld,

zelne Lieder darbieten, lernten neues Liedgut und auch nette Kollegen kennen. Wertvoll war für uns auch, dass wir unsere Entwicklung mit anderen Chören vergleichen konnten. Manchen Gottesdienst durften wir in Oetz (mit)gestalten, für die Wallfahrer nach Gries i. Sulztal eine Hl. Messe singen und manche Feier mit unserem Gesang umrahmen. Noch immer proben wir gern und trinken ab und zu ein Bier zusammen. Bedanken möchten wir uns beim Chorleiter, Peter Valtingeuer und



wo wir die Wildwasserrutsche ausgiebig für unseren Spaß nutzten. Für die Finanzierung dieses Ausfluges möchten wir uns bei Helene recht herzlich bedanken. Auch allen immer wieder so verlässlich anwesenden Chorkindern und den dahinterstehenden Eltern möchten wir ein einfaches „Danke“ sagen. Nun wünschen wir allen ein gesegnetes, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

*Alexandra und Katja
Kinderchor Oetzerau*

D'Auensteiner

Heuer wurden wir zum Fest der Männerchöre ins Kulturgasthaus Bierstindl in Innsbruck eingeladen. Gerne kamen wir dieser ehrenvollen Aufgabe nach. Wir gewannen so wertvolle Einblicke, was andere Chöre singen, wie sie ein-

seiner Frau Heidi, die unseren Gesang mit ihrer Frauenstimme bereichert, bei Schmid Florian und bei Röck Franz, die als Dirigenten eingesprungen sind. Vieles könnt ihr auch auf unserer Homepage www.auensteiner.at nachlesen. Leider werden wir immer älter – so wurden heuer für 30-jährige Mitgliedschaft Paul Pienz, Jäger Hans-Peter, Parth Hansi und Huter Hansjörg sowie Stefan Haßlwanger für 20-jährige Mitgliedschaft vom Tiroler Sängerbund geehrt. Deshalb unsere dringende Bitte an alle Männer und männlichen Jugendlichen aus Oetz und der näheren Umgebung: verstärkt unseren Chor!

Zum Abschluss wünschen wir allen Bürgern der Gemeinde, unseren treuen Zuhörern und vor allem unseren Mitgliedern ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten und für 2018 alles Gute.

D'Auensteiner



TIROLER TRADITION

Schützenkompanie Oetz

Ein Schützenjahr geht wieder zu Ende. Man fühlt es an den winterlich werdenden Temperaturen und hört es bei der jährlich am Seelensonntag stattfindenden Kompanieversammlung im Hotel Drei Mohren.

Ein Jahr, das an Ausrückungen und Veranstaltungen keine Besonderheiten bot, jedoch, wie bereits im vergangenen Jahr mit dem allzu plötzlichen Tod unseres lang-jährigen Waffenmeisters Alois Pirchner, heuer mit dem völlig unerwarteten und mitten aus seinem Schützenleben reißenden Heimgang unseres lieben Willi (Schmagg'n) Auer, einem Schützenurgestein, wieder eine tiefe Wunde in unsere Kompanie gerissen wurde. Auch wenn es kein gänzlicher Trost, weder für seine Familie noch für seine Freunde und seine Schützenkameraden ist, so hilft das Gottvertrauen, einem DER Grundsätze eines Tiroler Schützen, den Schmerz doch zu lindern, lässt an schöne Stunden der Ausrückungen und des Zusammenseins mit unserem Willi, aber auch an die Vergänglichkeit des eigenen Lebens, erinnern. Gott möge Willi das vergelten, was er seiner Familie, seinen Freunden und uns Schützen stets und bereitwillig gab.

Wir verabschiedeten uns am 19. Juli mit einer sehr stark und als Zeichen für die Wertschätzung unserem Willi gegenüber ausrückenden Kompanie.

Ebenso trugen wir am 20. März unseren bereits im Schützenruhestand befindlichen Franz (Tonlas) Amprosi zu Grabe.

Aus Altersgründen traten anlässlich der diesjährigen Kompanieversammlung Mag. (FH) Jochl Griesser und Leopold Schmid als langjährige Trommler verdienstvoll in den Schützenruhestand. Ihnen beiden gebührt ein außerordentlicher Dank! Um durch das Ausscheiden von gleich zwei Trommlern keine Lücke entstehen zu lassen, konnten bereits vier neue auszubildende Trommler rekrutiert werden. Georg (Puitar's) Schmid erklärte sich dankenswerterweise bereit, die neuen Trommler auszubilden und für die ersten Ausrückungen im Frühjahr 2018 fit zu machen. Danke lieber Georg dafür!

Ich konnte als Hauptmann in meinem zweiten Jahr auch mit Freude feststellen, dass es der Kompanieführung gelungen ist, den hohen Mitgliederstand der Kompanie, als Erbe meines Vorgängers, Ehrenhauptmann Ing. Hans Speckle, nicht nur zu halten, sondern

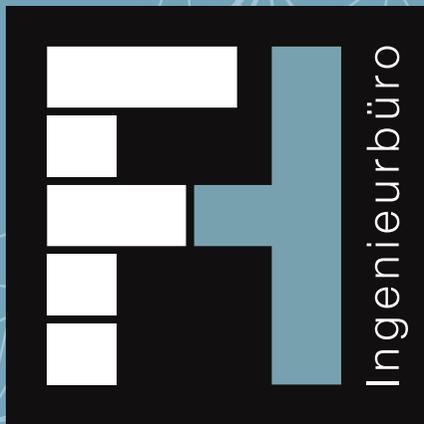
sogar zu erweitern. Wir sind mit 73 Altschützen samt Marketenderinnen und 21 Jungschützen samt Marketenderinnen, zusammen sohin 94 Mann (Frau), damit nach wie vor die stärkste Kompanie des Bataillons Ötztal und zählen auch zu den stärksten Kompanien des Schützenbezirks Imst. Mein Ziel ist es, in naher Zukunft die Zahl 100 zu überschreiten. Erfreulich ist auch festzustellen, dass der Ausrückungsfließ in den Jahren meiner Kompanieführung nicht nachgelassen hat, aber immer noch nicht mein persönliches Ziel erreicht wurde, dass wir bei jeder Ausrückung mit einer Stärke von über 50 Personen auftreten. Ich bin guter Hoffnung, dass sich dieser positive Trend fortsetzt und wir mehr denn je als mannstarke und stolze Kompanie ausrücken werden.

Bedingt durch das Wachstum der Kompanie steigen die Ausgaben, aber auch durch die stetig sinkenden Einnahmen aus den Bataillonsfesten bereitet uns die Finanzierung der Kompanie erhebliche Sorgen. Wir werden in Hinkunft ohne fördernde Mitglieder, nicht mehr auskommen. Der Kompanieausschuss hat daher beschlossen, sich in den nächsten Monaten aktiv für die Anwerbung fördernder Mitglieder zu bemühen. Liebe Leserinnen und Leser, sollten Sie auf eine Fördermitgliedschaft unserer Kompanie angesprochen werden, bitte ich Sie, meine Sorge zur Finanzierung der Kompanie zu bedenken und wir würden uns über jedes Fördermitglied und jeden Beitrag für die Kompanie freuen. Die Unterstützungserklärung wird Ihnen auf Ihre Anfrage bei Nicole Auer (0660 5892056) gerne übermittelt.

Zuletzt wollen wir uns noch bei allen Schützenkameraden für ihr Ausrücken bedanken. Bedanken wollen wir uns aber auch bei den Familienmitgliedern, insbesondere bei den Frauen und Lebenspartnerinnen, die an so manchem Sonntag zugunsten der Schützenkompanie auf ihren Mann verzichten müssen.

Zu den kommenden Feiertragen und zum Jahreswechsel wünschen wir allen Oetzrinnen und Oetzern sowie allen Gästen eine geruhliche Zeit, Gesundheit, Lebensfreude, Eintracht, wirtschaftlichen Erfolg und ein Herz für die Anliegen unserer Kompanie.

*Eure Schützenkompanie Oetz
Hptm. Ing. Mathias Speckle
Olt. Peter A. Grüner*



Ingenieurbüro

Frohe Weihnachten

Ingenieurbüro Hansjörg Falkner

Habichen 69a | 6433 Oetz | Tel.+Fax: +43 5252 20 170 | +43 664 32 20 271

E-Mail: office@ib-falkner.at | www.ib-falkner.at

AMBROSI

HEIZUNG | BAD | SERVICE

DAS AMBROSI-TEAM BEDANKT SICH
FÜR DAS ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN
ÜBER DAS GANZE JAHR!

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN
SOWIE EIN GESEGNETES NEUES JAHR!

Ebene 21 | 6433 Oetz | Austria
+43 5252 6065 | www.ambrosi.at



PETER AMPROSI
RAUCHFANGKEHRERMEISTER

Unsren geschätzten Kunden wünschen wir recht frohe Stunden in der Advents- und Weihnachtszeit.

In Ruhe und Gelassenheit mögen Sie das Fest begehen.

Auf ein frohes Wiedersehen freuen wir uns im Neuen Jahr und machen Ihre Wünsche wahr.

Peter m. Familie

Mühlweg 17 · 6433 Oetz · 0664 923 14 13 · office.amprosi@gmx.at

ds CONSULT

Wirtschaftsberatung

Habichen 107, 6433 Oetz

Tel: 0720 /516433

www.ds-consult.at

-  Unternehmensgründungen
-  Betriebswirtschaftliche Optimierungen
-  Tourismusberatung

**Frohe Weihnachten &
ein erfolgreiches
neues Jahr**





Interesse. Es erfolgte eine Darstellung im Rahmen einer österreichweit ausgestrahlten 10-minütigen ORF-Reportage. Diese Magazine und Sendeanstalten interessierten sich natürlich für weiterführende Informationen und fragten auch bei uns an und verwendeten einige unserer Dokumente. Mittlerweile interessierte sich auch das Bayerische Fernsehen in Kooperation mit ARTE für diese „Geschichte“. Die Dreharbeiten im August dauerten eine Woche. An vielen Stellen mit diesbezüglichem historischen Bezug wurde gefilmt, auch im Stollen selbst. Es entstand eine 45-minütige Reportage, gesendet wurde sie in ARTE und im Bayerischem Fernsehen. Gleichzeitig versprach die Landesregierung eine umfassende Aufarbeitung der dunklen Zeit und beauftragte hiermit den Historiker Dr. Manfred Grieger, dessen erster Bericht über Haiming im Frühjahr 2018 fertig sein soll. Es

bleibt also weiterhin spannend und unsere eigene geplante Dokumentation muss deshalb noch etwas warten. „Nebenher“ sammelten wir weiterhin Unterlagen in Archiven in Wien, Berlin, Innsbruck und aus privaten Quellen. Viele Firmenarchive, auch in Deutschland, blieben uns leider weiterhin verschlossen.



Dokumentation Amberg Stollen

Das vergangene Jahr war unglaublich interessant und sehr arbeitsreich. Die Bauarbeiten der Firma Handl in Haiming am Fuße des Ambergs und die begleitenden archäologischen Grabungen brachten bislang unbekannte Fundamente zu Tage. Unter anderem auch einen kleinen Bunker, dessen Zweck und Verwendung noch nicht geklärt werden konnte. Die Bauarbeiten, Unklarheiten über manche Grundstücke und ein diesbezüglicher Bericht des Blog-schreibers Markus Wilhelm aus Sölden lösten dann ein sehr großes internationales Interesse der Medien hervor. Neben vielen Zeitungsartikeln sorgten das Magazin Profil und Fernsehsender wie ORF Tirol-Heute für ein öffentliches



Im Winter unterstützten wir den Naturschutzbeauftragten Toni Vorauer bei seiner jährlichen Fledermauszählung im Amberg-Stollen. Die Ruhestellung des Stollens während der Schlafenszeit der Fledermäuse im Winter hat sich sehr bewährt. Das Bundesheer unternahm im Sommer eine Begehung des Ambergstollens und wir versorgten die Teilnehmer mit geschichtlichen Informationen. Auch die LandesgeologInnen- und BiologInnen bei ihrer alljährlichen gemeinsamen Exkursion zeigten sich sehr interessiert – und für uns waren deren Hinweise und Kenntnisse hinsichtlich der Geologie im Stollen äußerst wertvoll. Wir wünschen euch allen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

Obmann
Adi Meierkord

Habicher Grillgemeinschaft

Anfangs möchten wir unsere neuen Mitglieder willkommen heißen: Mahnke Jacob, Schöpf Marcel, Pienz Anna, Plattner Florian, Santer Nikolai, Schmid Leoni, Wirnsberger Esther, Schmid David, Grassmayer Dominik.



Der Grillverein Habichen legte auch heuer wieder sein Hauptaugenmerk auf das traditionelle „Habicher Maibaumfest“. An dieser Stelle auch ein großes „Vergelt's Gott“ an all die freiwilligen und fleißigen Helfer, die viele Arbeitsstunden investieren und zum Gelingen dieses Festes beitragen. Bei der Nachtwache spielte heuer das erste Mal die Band „Purerrage“, die die Wache zum Beben brachte.

Das Maifest war auch dieses Jahr wieder ein gelungenes Fest - das Duo Alpenpower aus Tirol heizte uns richtig ein. Für die kleinsten unserer Gäste gab es ein Bastel- und Schminkerlebnis. Im September gab es ein „Holderlagfest“. Im Rahmen des Festes sammelten wir Spenden für die Installation eines öffentlichen Defibrillators, den das Rote Kreuz uns präsentierte.

Im Namen des Obmannes und der Mitglieder wünschen wir allen Lesern und Leserinnen dieses Gemeindeboten ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr.

Obmann Dominik Paoli und Mitglieder



Brunnenverein Piburg

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde im Sommer wieder für Einheimische und Gäste jeden Freitag Getreide gemahlen und Brot gebacken. An diesen Nachmittagen war der Andrang sehr groß und die Besucher konnten neben Führungen in der Mühle frisch gebackenes Brot verkosten und auch kaufen. Ebenso wurden die bereits geschätzten Mühlenfrühstücke für Gäste des Habicher Hofes und andere Interessierte vom Brunnenverein organisiert.

Auf Wunsch von Schulklassen, Kindergärten, Firm- und Erstkommuniongruppen wurde die Mühle und das Backen von Brot nicht nur erklärt, sondern die Interessierten durften den Teig selbst vorbereiten und die gebackenen Brote essen oder mit nach Hause nehmen.



Eisfest

Bei traumhaftem Wetter und zahlreichem Besuch wurde das Eisfest am 18. Februar 2017 mit vielen bunten und lustigen Faschingskostümen am Piburger See abgehalten. Rekordverdächtig war nicht nur der



Besuch beim Eisfest, sondern auch die Eisdecke, die zum Zeitpunkt des Festes 60 cm dick war. Das übliche Programm mit Eisstockschießen, Schlittschuhlaufen, Eisboot fahren und vieles mehr wurde von den Besuchern, ob groß oder klein, gerne angenommen. Der Ausklang erfolgte traditionell in der Piburger Mühle.

Jahreshauptversammlung

Statutengemäß wurde am 7. Mai 2017 die Jahreshauptversammlung abgehalten. Vor zahlreichen Mitgliedern gab der Obmann einen Rückblick auf das vergangene und eine Vorschau auf das kommende Vereinsjahr.

Brunnenfest

Wie bereits im Vorjahr wurde auch heuer wieder am Nachmittag des Brunnenfestes, bei angenehm sonnigen Wetter, in der Mühle Brot gebacken.

Unser Brunnenfest hat schon viele schöne laue Sommerabende, aber auch einige Regentage gesehen. Eine besondere Überraschung hatte der Petrus für das Brunnenfest 2017 parat. Nach tagsüber angenehm sonnigem Wetter haben die Brunnenfestbesucher mit Pfarrer Ewald Gredler um 18:00 Uhr den Gottesdienst in der Blasiuskirche in Piburg gefeiert. Just in dem Augenblick, als der Gottesdienst

zu Ende war und die Musikkapelle Oetz einmarschierte, ergoss sich ein Wolkenbruch über die ahnungslosen Organisatoren und Festbesucher hernieder. Nach einer Schreckensviertelstunde wurden aus allen Ecken und Winkeln Zelte, Re-

gen- und Sonnenschirme antransportiert und aufgestellt. Die Musikkapelle Oetz hat tapfer in mehreren Anläufen ihr Platzkonzert mit dem Segen von Oben abgehalten. Aber unsere Brunnenfestbesucher waren wetterfest und haben die Mühlen des Brunnenvereins mit kräftigem Konsum und den Kauf von Glückslosen unterstützt.

ORF Radio Tirol Sommerfrische

Große Ehre wurde dem Brunnenverein Piburg am 18. Juli 2017 zuteil.

Der ORF Radio Tirol gestaltete seine Sendung in der Piburger Mühle. Der Moderator Klaus Horst meldete sich pünktlich zu Sendungsbeginn um 12:00 Uhr von der Piburger Mühle. Mit zahlreichen Interviews und



Live-Einstiegen von der Mühle wurde dem Radiopublikum ein Eindruck von Piburg und seinen Einwohnern vermittelt.

Bei Live-Musik und prächtigem Wetter waren mehrere hundert Besucher bei dieser Veranstaltung. Als besonderer Höhepunkt wurde der längste Zopf des Ötztals, mit 5,42 m, im Backofen der Mühle gebacken. Anschließend wurde der Zopf zur Verkostung freigegeben - die 5,42 m Zopf waren in 10 Minuten von den zahlreichen Besuchern verschmaust.

Getreide dreschen beim Handwerksfest in Seefeld

Auf dem Handwerksfest in Seefeld wird traditionelles Handwerk aus dem Alpenraum vorgestellt. Unter anderem wurden auch alte Dreschmaschinen vorgeführt. Unterhalb der Piburger Mühle wurde heuer ein kleines Roggenfeld angelegt, das von der aus dem Osttirol stammenden und in Haderlehn wohnenden Bäuerin Martina Lörgetborer betreut wird. Nachdem der Roggen gedroschen werden muss, ward die Idee geboren, den Roggen bei der Handwerksmesse in Seefeld dreschen zu lassen. Unser Obmann hat den geernteten Roggen auf seinen Pritschenwagen verfrachtet und ist mit einer kleinen Abordnung nach Seefeld gefahren, um den Roggen zu dreschen. Leider waren die alten Geräte nicht einsatzbereit und so mussten Obmann Ferdl Plattner und sein Stellvertreter Ludwig Kernbeis erst die alte Dreschmaschine reparieren. Nach erfolgter Reparatur wurde der Roggen auf einer Dreschmaschine aus den 20-er Jahren gedroschen. Die Ausbeute war gering, die Gaudi aber groß. Der Brunnenverein Piburg bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die Unterstützung und wünscht auf diesem Wege Frohe Weihnacht und Alles Gute für das kommende Jahr 2018!

Ferdinand Plattner, Obmann



Schützengilde

Gut Schuss! So begann die letzte Saison der Schützengilde Oetz mit den neuen elektronischen Ständen. Wir konnten wieder sehr gute Ergebnisse erzielen und in der Bezirksmeisterschaft 8 Medaillen nach Oetz holen. Insgesamt war es ein sehr gutes Jahr und wir möchten uns ganz herzlich bei euch dafür bedanken, dass ihr unsere Veranstaltungen so zahlreich besucht habt. Es freut uns als Verein immer sehr, wenn die Gilde „gut gefüllt“ ist. Das Gästeschießen war ein voller Erfolg und auch dafür möchten wir uns bedanken, dass wir mit der heimischen Gastronomie so gut zusammenarbeiten konnten und natürlich auch bei den Gästen und Stammgästen, die uns so zahlreich besucht haben.

Wir starten mit 2 Gewehrmannschaften und einer Pistolenmannschaft in die neue Saison. Mit Stolz und großer Freude geben wir bekannt, dass heuer zwei Jungschützen bei den Bezirksrundenwettkämpfen ihr Talent unter Beweis stellen. Plattner Tobias und Eller Elias schießen nun auch Stehend frei und wir heißen euch herzlich Willkommen in der Luftgewehr Mannschaft Oetz 2.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern eine erfolgreiche Saison und wir freuen uns schon auf gute Ergebnisse.

Wir wünschen allen Oetzern und Oetzerinnen und Oetzerinnen, unseren Gästen und Stammgästen sowie unseren Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.



Der Union Sport Verein Oetz Zweig Skiclub kann wiederum auf eine erfolgreiche und intensive Wintersaison 2016/17 sowohl in sportlicher als auch in finanzieller Hinsicht zurückblicken. Es wurden wieder viele Rennen in guter Zusammenarbeit mit den BBO durchgeführt bzw. abgewickelt. In Hochoetz: RAIKA Cup, Bezirks Cup, 2. int. WIDI Cross Race, Landesfinanzmeisterschaft, Tiroler Meisterschaft Figln, VM und zu guter Letzt das alljährliche Seilrennen. Weiters in Kühtai in



Zusammenarbeit mit dem SVO Oberperfuß 2 Tage FIS Rennen. Vom Sommer- über das Hallen- und Gletschertraining, sowie auch die vielen Trainings in unserem Skigebiet, wurde alles geboten und viel bewegt. Das Jahresbudget von knapp 30.000,- Euro war bestens kalkuliert und konnte mit einem kleinen Überschuss eingehalten werden. Wiederum wurde von unserem Verein in guter Zusammenarbeit mit den BBO und den Skischulen in Hochoetz die Austragung der Veranstaltung des TSV Bezirk Imst WaS (Wintersport an Schulen) in Hochoetz durchgeführt.

Die 2. Austragung des int. WIDI Cross Race (U8-U12) zum jährlichen Fixtermin letztes Wochenende im Jänner war wieder ein Riesenerfolg. Wir konnten bei dieser Veranstaltung die Anmeldungen - durch intensive Werbung weit über die Tiroler Grenzen hinaus - um mehr als 30 % steigern. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren, vor allem den Hauptsponsoren Bergbahnen Hochoetz, TVB Region Oetz und der Fa. SteinTec, recht herzlich bedanken und sportliche Grüße übermitteln. Wir freuen uns schon auf das 3. Event in der Saison 2017/18. Termin: Sonntag, 28.01.2018. Besten Dank und ein kräftiges Ski Heil an den Geschäftsführer der Skiregion Hochoetz, Andreas Perberschlagler und den Betriebsleiter, Ing. Mathias Speckle, für die partnerschaftliche und sportliche Zusammenarbeit. Durch die gute Trainingsarbeit dank unserem Coach Marco Neurauter mit seinem Team (Fam. Paoli) und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Kids können wir gesamt gesehen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es wurden sehr viele Stockerlplätze und gute Ergebnisse vom RAIKA Cup über den Bezirks Cup bis zum Landes Cup durch unsere AthletInnen eingefahren und für unseren Verein entschieden. Bezirksmäßig konnten wir uns vor dem SC Sölden vom dritten auf den 2. Platz gruppieren. Besonders stolz sind wir auf unsere „Skistars“ Auer Karolina (JG 2001) und Neurauter Ann-Kathrin (JG 2003), welche bereits in der Saison 2015/16 vom TSV zu den Testrennen nominiert wurden. Zu den Testrennen wurden 4 LäuferInnen aus Tirol nominiert. 2 davon aus unserem Club – wir freuen uns mit euch.

Hartes Training, tolle Zusammenarbeit und ein bisschen Glück führte zu folgenden Ergebnissen:

Auer Karolina gewann nach vielen Stockerlplätzen die Tiroler und österr. Schülermeisterschaft im Slalom. Neurauter Ann-Kathrin erreichte auch viele Stockerlplätze und hat bei der österr. Schülermeisterschaft den hervorragenden 4. Platz im Slalom erreicht. Unser gesamtes Team freut sich auf den Winter 2017/18. Folgende Termine sind bereits fixiert:

Fixtermine:

08.12.2017 FIS Kühtai
09.12.2017 FIS Kühtai
21.01.2018 BM RSL Hochoetz
28.01.2018 3. Int. WIDI Cross Race Hochoetz (U8-U12)

Geplante Termine: (siehe HP)

RAIKA Cup
Vereinsmeisterschaft
Seilrennen

Immer wiederkehrende Fixtermine sind: Die Wallfahrt zum Locherboden (letzter Samstag im September) und unsere JHV (1. Wochenende im November).

Der Skiclub hat in der vergangenen Saison viele Euros in das Equipment investiert. So wurde u.a. viel Stangenmaterial (Verschleißteile) sowie 1 Drucker, 1 Funkgerät, 1 neue Zeitnehmung mit Startpieps, Start-/Zielbalken und eine 2-reihige LED Anzeige, welche an unserem Zielhaus montiert wurde (danke an die BBO), installiert.

Unsere News: www.ski-usv-oetz.com

Im Zuge dessen möchte ich mich sowohl bei meiner Stellvertreterin Kathrin Zoller als auch beim gesamten Team des USV-Oetz Zweig Skiclub und bei allen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz in der vergangenen und zukünftigen Wintersaison recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen eine frohe Weihnacht, alles Gute, vor allem Gesundheit, viel Freude und ein unfallfreies, sportlich erfolgreiches Jahr 2018.

Obmann Hubert Klotz mit seinem Team



Union Sport Verein Oetz

Liebe Sportsfreunde!

Ich, Karin Scheiber, als alte und neue Obfrau des Union Sportvereins Oetz, möchte euch heuer wieder einen kurzen Einblick in unser Vereinsgeschehen geben.

Am 29.04.17 fand die 4. Jahreshauptversammlung des Union Sportvereins Oetz statt. Es wurden Neuwahlen durchgeführt und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, euch den neuen Vorstand vorzustellen:

Obfrau:	Karin Scheiber
Obmann Stv:	Roland Falkner
Kassier:	Daniel Frühwirth
Kassier Stv:	Simon Nösig
Schriftführerin:	Ulrike Klotz
Schriftführer Stv:	Andreas Neururer
Kassaprüfer:	Hubert Klotz/Gebi Auer

Bei der Jahreshauptversammlung wurde ich darauf hingewiesen, dass in den einzelnen Zweigen immer wieder die Frage auftaucht, warum es den Mitgliedsbeitrag an den Union Sportverein Oetz überhaupt gibt.

Der Union Sport Verein Oetz ist der Dachverband von sechs Zweigen: Schiclub, Fußball, Tennis, Tischtennis, Schützengilde und Rodeln

Jeder, der den Mitgliedsbeitrag bezahlt, ist Mitglied von allen sechs Zweigen (die Trainingspauschalen sind hier natürlich nicht inkludiert). Jedoch hat man die Möglichkeit, bei den Vereinsmeisterschaften teilzunehmen. Hier würden sich die einzelnen Zweige über eine rege Teilnahme sehr freuen! Die Mitgliedsbeiträge bleiben natürlich nicht beim USV, sondern werden jährlich neu berechnet und durch eine Ausschüttung den einzelnen Zweigen überwiesen.

Also profitieren durch die Bezahlung von einem Mitgliedsbeitrag am Ende wieder alle unsere Sportler! Dass unsere Zweige professionelle sportliche Arbeit leisten und sehr gute Erfolge erzielen, könnt ihr in den einzelnen Berichten nachlesen. Ich möchte allen Sportlern für die tollen Leistungen gratulieren und wünsche euch ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr. Im Namen des Union Sport Vereins Oetz möchte ich mich recht herzlich bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Sportbegeisterten für eure tatkräftige Unterstützung bedanken und wünsche euch frohe Weihnachten und eine gesundes, sportliches neues Jahr 2018!

*Sportliche Grüße
Union Sport Verein Oetz
Obfrau Karin Scheiber*



RUND IST DIE WELT *DES* SPORTS

USV Thurner Oetz

Der Winter steht vor der Tür, die Fußbälle ruhen im Lager und es ist Zeit, auf ein ereignisreiches Fußballjahr zurück zu blicken.

Unsere Kampfmannschaft spielte im Sommer die zweite Saison in der Bezirksliga West zu Ende. Es war eine spannende Spielzeit, denn über den geschafften Klassenerhalt durfte erst zwei Runden vor Schluss gejubelt werden. Zum Ende der Saison gönnte sich Trainer Markus Mahlknecht eine wohlverdiente Pause und der junge Trainer Thomas Klaus übernahm das Ruder bei unserer Elf. Das Highlight der vergangenen Saison war das Derby gegen den SK Rietz. Dieses Spiel verfolgten knapp 300 Zuschauer vor Ort im Haidach. Unser bester Torschütze in der abgelaufenen Saison war einmal mehr Vincenzo Diana, der stolze 13 Treffer erzielte.

Neben der Herren-Kampfmannschaft führt unser Verein auch eine sehr erfolgreiche Damen-Kampfmannschaft. Die letzte Spielzeit konnten unsere Damen auf dem hervorragenden dritten Tabellenplatz beenden.

In der laufenden Saison sind nicht weniger als sechs Nachwuchsmannschaften beim USV Thurner Oetz zum Spielbetrieb gemeldet. Neben einem Fußballkindergarten laufen regelmäßig Kinder im Alter von acht bis sechzehn Jahren über den Fußballplatz. Bei den drei ältesten Nachwuchsmannschaften, der U12, der U14 und der U16, gibt es jeweils Spielgemeinschaften zwischen dem USV Oetz und dem SK Sautens bzw. mit dem SV Haiming. Abgesehen vom Ligabetrieb durften wir uns im Jahr 2017 über die bereits siebte Auflage des Oetzer Vereins- und Betriebsturniers freuen. Im Juni spielten zehn Hobbymannschaften um die begehrte Trophäe. Das Turnier wurde



wie bereits gewohnt im Kleinfeldmodus ausgetragen. Nach der Gruppenphase sahen die zahlreichen Zuschauer zwei Halbfinalspiele und ein spannendes Finale, in diesem kürten sich die Teamaliens zum Sieger des Turniers. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Hauptsponsor, der Firma Ing. Franz Thurner und allen weiteren Sponsoren und Gönnern bedanken. Außerdem gilt unser Dank allen Trainern, Schiedsrichtern, Funktionären und den vielen fleißigen Händen, die im Hintergrund arbeiten.

Natürlich freuen wir uns über die zahlreichen Zuschauer, welche uns sowohl im Haidach als auch bei den Auswärtsspielen immer lautstark unterstützen.

Wir wünschen allen Oetzerinnen und Oetzern auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr. In diesem Sinne verbleibt der Vorstand des USV Thurner Oetz mit einem schallenden „...FAHNE HOCH, FANCLUB MARCH. UNSERM USV ...!“

USV TC-Sparkasse Oetz

Die Tennissaison 2017 neigt sich dem Ende zu und ich darf erneut positiv resümieren.

Wir halten, mit 109 bezahlten Beiträgen, einen erneut hohen Mitgliederstand, wobei hervorzuheben ist, dass 50 Prozent davon Nachwuchsspieler sind und somit die Nachhaltigkeit in unserem Verein einen sehr hohen Stellenwert hat. Dieser Umstand ist natürlich auch der Tennisschule Moitzi zu verdanken,



die nun schon seit einigen Jahren die Trainingseinheiten und Betreuung unserer Kids organisiert. Parallel dazu bemüht sich auch Wolfgang Schmid unermüdlich, Trainingsprogramme bzw. Turniere für unseren Nachwuchs zu veranstalten.

Unsere Tennisanlage bedarf einer intensiven Pflege, die durch Pepi Bacinger und Reinhold Gritsch wahrgenommen wird. Um diese Pflege zu verbessern bzw. zu vereinfachen, konnten wir heuer eine neue Bewässerungsanlage installieren. Die Arbeiten passierten in Eigenregie und mit Unterstützung der Bergbahnen Hochoetz, wodurch die finanziellen Aufwände dafür sehr überschaubar waren. An dieser Stelle ein Dank den fleißigen Helfern.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft:

In der Saison 2017 traten 3 Mannschaften zur TTM an.

Die Senioren 35+ konnten sich abermals in der Bezirksliga 1 unter 8 Mannschaften behaupten und wurden denkbar knapp Gruppenzweiter. Die Damen erspielten sich ebenso in der Allgemeinen Klasse, bei 8 Mannschaften, den 2. Rang.

Abschlussturnier Tennis Moitzi:

Sabrina und Michael gestalteten das gelungene Abschlussturnier der Tennisschule Moitzi mit super Beteiligung unserer Kinder! Es war ein besonderes Ereignis für alle Kids. Gratulation an die Gruppensieger, aber auch an alle Teilnehmer für den Einsatz und den Spaß am Tennissport!

Kinder und Jugend 2017

Im heurigen Jahr gelang es uns wieder 3 Jugendmannschaften in die TT Meisterschaft zu entsenden, die mit tollem Einsatz und Kampfgeist denkbar knappe Ergebnisse erreichten. So wurden in einer Begegnung alle Spiele erst im Champions Tie Break (leider gegen uns) entschieden. U9 und U10 erkämpften gegen renommierte Vereine den tollen 3. Rang.

Die Jugend U12 Männlich belegte, bei 6 Mannschaften, den 4. Rang.

Die heuer durchgeführte Vereinsmeisterschaft unserer Kinder war ein voller Erfolg.

Die jeweiligen Gruppensieger:

Kids Beginner: Dengg Oliver

Kids U10: Plank Paul

Kids U12 u. Schülerversmeister: Speckle David
Jugend B: Tabea Fiegl und Jugendvereinsmeister wurde unsere, heuer sehr erfolgreich agierende, Tamara Stokanovic!

Tamara vertrat unseren Verein auch erfolgreich bei tirolweiten Turnieren, 3. Rang beim Regio Masters in Hippach, 2. Platz in der Gesamtwertung des Luzian Bouvier Cups und Siegerin beim 6. Außerferner Grand Slam Cups U14w! Besonderer Dank gilt der Familie Speckle Alexander und Silvia für die Mannschaftsführung der U9 und U10 Klasse sowie die tolle Saisonsabschlussfeier mit Spaghettessen im Widum Oetz



Clubmeisterschaft:

Die Clubmeisterschaft wurde im August ausgespielt. Leider konnten einige Spiele aufgrund der Urlaubszeit nicht durchgeführt werden. Trotzdem gab es – bei 5 Bewerbungen – Sieger zu küren: Herren Einzel und Vereinsmeister: Mathias Speckle

Damen Einzel und Vereinsmeisterin: Susanne Auer-Speckle

Herren Senioren: Gebhard Auer

Herren Doppel: Mathias Speckle / Simon Nösig

Mixed Doppel: Susanne Auer-Speckle / Mathias Speckle



Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei meinem Vorstand, Speckle Mathias, Amprosi Klaus, Auer Viktoria, Plank Maria, Plank Rainer sowie Bacinger Pepi, für die gute Zusammenarbeit bedanken. In Zeiten, in denen es immer schwieriger wird, Personen für ein Ehrenamt zu begeistern, ist es umso schöner, diesem funktionierenden Verein vorzusitzen.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Lesern, Vereinsmitgliedern und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Euer Obmann, Simon Nösig

50 Jahre Kegelsportklub Oetz

Vor ca. 50 Jahren wurde in Oetz von der Fam. Heidegger eine Kegelbahn errichtet. Recht bald gründete eine handvoll Kegelfreunde einen Klub, welcher sich am 15.07.1967 konstituierte. Als erster Obmann wurde Alois Pössl gewählt. Besonders erfreulich ist, dass mit Alois Pössl, Günther Wirtnik sowie Dieter Zwanz noch drei Gründungsmitglieder im Verein sind.

Dass unser Verein so lange bestehen konnte basiert wohl auf zwei tragenden Säulen. Kameradschaft und umsichtige Vereinsführung. So konnten in all diesen Jahren tolle Veranstaltungen wie das Acherkogelturnier als auch bemerkenswerte Ausflüge durchgeführt werden. Auch kann man auf unzählige sportliche Erfolge rückblicken. Die Aufzählung der Meistertitel mit unserer Kampfmannschaft als auch die Erfolge im Mannschaftscup würde wohl eine recht lange Liste ergeben. Auch in den Paar- und Einzelmeisterschaften war man sehr erfolgreich. Vor einigen Jahren mussten wir leider unsere Heimbahn in Oetz aufgeben und haben in Längenfeld eine neue Heimstätte gefunden. Durch das Sponsoring der Raiba Ötztal wurde auch der Vereinsname in KSK Raiffeisen Ötztal geändert. Nachdem sich bereits im Jahre 1994 etliche Spieler des aufgelösten Vereins in Umhausen uns angeschlossen hatten machten dies die Sportkeller aus Sölden im Jahre 2011 ebenfalls. Seit einem Jahr haben

sich auch die Damen aus Längenfeld zu uns gesellt, womit wir auch eine Damenmannschaft in unserem Verein begrüßen können. Somit sind Spieler aus allen Ötztaler Gemeinden in unserem Verein vertreten.

Nicht vergessen möchten wir auch unserer verstorbenen Mitglieder, insbesondere Werner Kappel, welcher wie wohl kein anderer unseren Verein geprägt hat. Wir hoffen, dass unser Verein noch zahlreiche sportliche Erfolge feiern kann, sowie netze gesellschaftliche Veranstaltungen durchführen kann.

Scheiber Erwin, Obmann





FEUER & FLAMME

Feuerwehr Oetz

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser,*

für die Freiwillige Feuerwehr Oetz geht wieder ein spannendes, erfolgreiches und unfallfreies Jahr zu Ende. Das Jahr 2017 war ein sehr aufgabenreiches und arbeitsintensives Jahr für die Feuerwehr Oetz. An dieser Stelle möchten wir uns als erstes bei allen unseren Kameraden bedanken, die das gesamte Jahr über ihre Freizeit kostenlos unserem Verein zur Verfügung stellen. Sei es bei Einsätzen, bei Verkehrs-



regelungen, bei der Brandbekämpfung, bei Übungen, bei Veranstaltungen oder im vorbeugenden Brand und Umweltschutz. Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder und Gönner wäre eine solche Arbeit zum Schutz unserer Bevölkerung nicht möglich. Zu einer großen Herausforderung dieses Jahr gehörten auch die teils schwierigen technischen Einsätze, wo unsere Einsatzkräfte immer wieder ihre bestens ausgebildeten Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten.

Zurzeit ist unsere Feuerwehr mit einer Mitgliederzahl von 69 aktiven Mitgliedern und 38 Reservisten gut aufgestellt und für Einsätze jeglicher Art gut gerüstet.

2017 wurden von unseren Mitgliedern wieder zahlreiche Lehrgänge und Schulungen an der

Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht, wofür wir uns hier recht herzlich bedanken möchten, da jeder Einzelne für diese Ausbildungen und Schulungen immer eine Menge an Freizeit aufbringt. Stolz durften wir auch wieder auf unsere Wettbewerbsgruppe sein, welche in diesem Jahr wieder tolle Erfolge nach Hause bringen konnte. Sehr erfreulich war auch, dass wir in diesem Jahr wieder mit zwei Gruppen beim Atemschutzleistungswettbewerb in Imst teilnahmen, welche das Leistungsabzeichen in Silber und Gold absolvieren konnten. Für die tollen Leistungen möchten wir bei dieser Gelegenheit allen beteiligten Mitgliedern nochmals recht herzlich gratulieren.

Im vergangenen Jahr wurden 54 Einsätze mit 847 Einsatzstunden sowie 35 Übungen mit 808 Übungsstunden und 67 Tätigkeiten mit 1268 Einsatzstunden geleistet.

Ein alljährlicher Höhepunkt war wieder die am 29.04. stattgefundene Florianifeier, wofür wir uns in erster Linie bei unserem Herrn Pfarrer Ewald Gredler bedanken möchten, der immer wieder sehr passende und stimmige Worte bei der Predigt für unsere Kameraden findet. Ein weiterer großer Dank gilt auch der Musikkapelle Oetz, der immer eine sehr feierliche Messgestaltung gelingt und die uns anschließend beim Marsch zum Posthotel Kassl, wo der gemütliche Teil der Feier stattgefunden hat, wie gewohnt begleitete.

Den schon traditionellen alljährlichen Kameradschaftsabend hielten wir im vergangenen Jahr auf dem Schulplatz ab, wo Jung und Alt ihre Treffsicherheit beim Stockschießen unter Beweis stellen konnten. Anschließend hielten wir dann die

Preisverteilung im Saal „Ez“ ab, wo wir uns bei einem Buffet vom anstrengenden Sport wieder erholen konnten. Dies war wieder ein sehr toller und kameradschaftlicher Abend, für den wir uns nochmals bei allen Beteiligten bedanken möchten.

Ein großes Dankeschön möchten wir auch wieder allen Arbeitgebern unserer Feuerwehrmänner für die Freistellung von ihren Tätigkeiten im Rahmen der Einsätze und Weiterbildungsmaßnahmen das ganze Jahr über sagen. Danke sagen wir auch zu all den spendierfreudigen Oetzern und Oetzerinnen, die unseren Feuerwehrkameraden im Rahmen der Osterversammlung immer wieder gerne die Tür öffnen, da ohne diese Unterstützung eine Aufrechterhaltung unseres Feuerwehrbetriebs nicht möglich wäre. Wenn auch DU Lust bekommen hast, als Feuerwehrfrau oder -mann bei den spannenden Aufgaben und Tätigkeiten in unserem Verein mitzumachen - wir würden uns über neue Mitglieder, egal welchen Alters, sehr freuen. Für Fragen und Auskünfte steht dir unser Kommandant Markus Schennach unter der Telefonnummer 0676/6004516 gerne zur Verfügung.

In diesem Sinne möchten wir allen unseren Kameraden mit Familien, Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ sagen und ein gesegnetes Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2018 wünschen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

*Kommandant OBI
Markus Schennach
Kommandant Stv. BI
Patrick Neumann
Schriftführer OV
Ferdinand Stecher*



Feuerwehr Oetzerau

Das zu Ende gehende Jahr 2017 war wieder einmal ein ereignisreiches und spannendes Jahr für uns. Daher möchten wir uns in erster Linie bei unseren Kameraden, die sich in vielfältiger Weise für die erfolgreichen Aufgaben in der Feuerwehr Oetzerau eingesetzt haben, herzlichst bedanken. Es wurden verschiedenste Arbeitseinsätze geleistet, wie zB am 29.01.2017 bei einem Verkehrsunfall im Taxegg und am 19.02.2017 bei einem Kaminbrand in Mühlau. Weiters wurde die FF Oetzerau bei einem Motorradunfall in Richtung Kühtai zu einer Bergung gerufen. Am 22.02.2017 löste sich ein Baumstock aus einer Böschung und drohte auf die L237 zu stürzen. Die FF Oetzerau sicherte den Baumstock. Auch zu Reinigungen von Straßen und Kanälen, sowie zu Absperrendiensten und Verkehrsregelungen wurden die Kameraden der FF Oetzerau wieder häufig gerufen. Bei diversen Übungen, bei der technischen Hilfeleistung, im vorbeugenden Brand und Umweltschutz, bei Nachbarschaftshilfen oder im Katastrophenschutz müssen unsere Einsatzkräfte immer ihre bestens ausge-



bildeten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zu Beginn des Jahres wurde die alljährliche Jahreshauptversammlung abgehalten, wobei es auch zu Angelobungen und Ehrungen kam. Franz Kuen feierte am 03.01.2017 seinen 70. und am 18.03.2017 Alois Gritsch seinen 60. Geburtstag. Andreas Fischer hat am 18.02.2017 das Funkleistungsabzeichen in Bronze in Bregenz absolviert. In Tirol wird dieses Leistungsabzeichen nicht angeboten. Am 10.03.2017 hat Sandro Cagol das Leistungsabzeichen für Strahlenschutz in Silber in der Landesfeuerwehrschule Telfs bestanden. Am 17.01.2017 verstarb unser Feuerwehrkamerad Franz Nagele im 82. Lebensjahr und am 06.07.2017 verstarb unser Ausschussmitglied in Reserve, Willi Auer, im 71. Lebensjahr. In diesem Jahr nahmen die Kameraden der FF Oetzerau an

ihren Gruppen selbständig durchführten, gedankt. Damit vor Ort rasche und effiziente Hilfe gewährleistet werden kann, werden laufend Weiterbildungskurse in der Landesfeuerwehrschule besucht. Danke allen Spendern für die freundliche Aufnahme und die großzügige finanzielle Unterstützung bei der jährlichen Haussammlung. Das Kommando der Feuerwehr Oetzerau bedankt sich auch recht herzlich bei der Fahnenabordnung, die mit der Feuerwehrfahne zu den verschiedensten Anlässen ausrückten. Allen Kameraden und ihren Familien und allen Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, unfallfreies und glückliches Jahr 2018. Interessierte können uns auf unserer Homepage online unter www.feuerwehr-oetzerau.at besuchen.



FRIEDENSLICHT

Auf Grund der starken Nachfrage im vergangenen Jahr bezüglich der Friedenslichtverteilkaktion dürfen wir darauf hinweisen, dass die Feuerwehr Oetz & Oetzerau am 23.12.2017 wieder wie gewohnt das Friedenslicht an die Bevölkerung verteilen wird. Unsere Kameraden werden das Friedenslicht in Oetz an drei Standorten jeweils von 08:00 – 12:00 Uhr ausgeben:

- M-Preis Oetz
- Spar Oetz
- Feuerwehrhaus Oetzerau

Wir bitten Sie, wenn möglich selbst eine Kerze bzw. eine Laterne für den Heimtransport mitzunehmen.



7 Feuerwehrwettbewerben teil. Bei 2 Wettbewerben traten jeweils 2 Gruppen unserer Kameraden an. Am 21.10.2017 absolvierte eine Gruppe das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze in Imst. Am 16.09.2017 wurde die alljährliche Abschnittsübung des Vorderen Ötztals in Oetzerau abgehalten. Auch wurden innerhalb der Feuerwehr die jährlichen Frühjahrs- und Herbstübungen durchgeführt. An dieser Stelle sei herzlich allen Zugs- und Gruppenkommandanten, welche die Übungen mit

OV Ritbert Fischer i. A. des Kommandanten ABI Bernhard Fischer und Kommandantenstellvertreter BI Ronald Auer.



BERGAUF

BERGAB

Alpenverein Vorder-Ötztal

Unser vielfältiges, nunmehr schon über Jahre angebotenes Sommer- wie Winterprogramm des Alpenvereins Vorderötztal wird von den Mitgliedern sehr gut und gern angenommen. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen wieder mehr Mitglieder an den verschiedenen Touren teil. Es freut uns, dass wir bei unseren Senioren-wanderungen immer mehr Mitglieder zur Teilnahme an den vielfältigen Touren begeistern können. Durchschnittlich nahmen diesen Sommer 20 Personen pro Tour teil. Wir sind schon gespannt, wie sich das im Sommer 2018 weiter entwickeln wird.

Die Beliebtheit unseres Kinder-, Jugend- und Familienprogrammes nimmt immer mehr zu. Seit mehreren Jahren können die Kinder und Jugendlichen das Fahren „Abseits der Pisten“ durch unseren Partner „Risk'n'fun“ testen. Auch im Sommer konnten wir durch die erstmalige Kooperation mit dem Team des Naturparks Ötztal unseren jungen Mitgliedern ein interessantes Programm bieten. Der nunmehr seit einigen Jahren abgehaltene Kinderkletterkurs gemeinsam mit Bettina Schöpf – Kletterschule Inout – rundete das Programm perfekt ab.

Auch unser vielfältiges Winterprogramm kann sich sehen lassen. Es wird neben Ski- und Schneeschuhtouren ein Pistenschitag, eine Anfänger-Schitour sowie ein gemeinsamer Rodelabend angeboten. Da wir im Winter auch immer auf den „Schneegott“ angewiesen sind, mussten leider die ein oder andere Schitour abgesagt bzw. eine Ersatztour gefunden werden. Schlussendlich konnten dann aber doch 5 von 7 Touren abgehalten werden. Auch freut es uns, dass die angebotenen Schneeschuhtouren, der Mondscheinrodelabend und der Schitag stattfinden konnten.

Der Vorstand des Alpenvereins Vorderötztal möchte sich bei all seinen Mitgliedern, Tourenführern, freiwilligen Helfern ... für die gute Zusammenarbeit bedanken. Nur durch den Zusammenhalt ist es möglich, einen Verein aufrecht zu erhalten und diese Vielfalt von Touren zu ermöglichen.

Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr, wünschen all unseren Mitgliedern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch.

Hanspeter Schrott, Obmann, OeAV Vorderötztal





Bergrettung Ortsstelle Oetz

Das abgelaufene Jahr war für die Bergrettung Oetz wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr. Die Bergrettung Oetz wurde im letzten Jahr zu 34 Einsätzen von der Leitstelle Tirol alarmiert (Stand 19.10.2017). Hier ein kurzer Auszug dieser Einsätze: mehrere Lawineneinsätze im Bereich Kühtai, Suchaktion im Bereich Piburgersee, Paragleiterunfall im Bereich Wetterkreuz, Klettersteigunfälle im Klettersteig „Pockkogel“ sowie Canyoningunfälle in der Auerklamm. Für die Einsätze im abgelaufenen Jahr wurden 773 Stunden aufgewendet. Von diesen 34 Einsätzen fallen 11 Einsätze auf unseren Lawinen- und Suchhund Balu mit seinem Hundeführer Falkner Florian. Um die anfallenden Einsätze professionell bewältigen zu können, wurde im vergangenen Jahr wieder fleißig trainiert und geübt. Sehr lehrreich war die Gemeinschaftsübung, die durch die Feuerwehr Oetz und das Rote Kreuz Imst organisiert wurde. Für Übungen, Fortbildungskurse und Ambulanzdienste wurden von den Mitgliedern der Bergrettung Oetz 4492 Stunden ehrenamtlich geleistet! Die Winterausbildung im Jamtal wurde dieses Jahr von unserem Mitglied Woodford James positiv absolviert. Weiters führten wir in der Wintersaison 2016/2017 zum zweiten Mal unseren „Lawinensicherheitstag“ für Jedermann durch. Wir durften uns bei unserer Veranstaltung über zahlreiche Teilnehmer freuen und möchten uns hiermit auch bei den Bergbahnen Hochoetz für die gute Zusammenarbeit bedanken. Für den kommenden Winter haben wir anstelle des Lawinensicherheitstages ein Seminar, bestehend aus einem Theorieteil und einer Praxiseinheit im Gelände am Folgetag, geplant. Wie schon in den vergangenen Jahren führte die Bergrettung Oetz auch heuer wieder zahlreiche Sicherungsdienste, wie etwa bei der „Xletix Challenge“ im Kühtai oder bei der „Adidas Sickline“, durch. Ebenso waren wir beim Umwelttag der Gemeinde Oetz vertreten. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an diesen Veranstaltungen bedanken. Nach so viel geleisteter Arbeit darf natürlich die Kameradschaftspflege nicht fehlen. So führte uns das diesjäh-



rige Skitourenwochenende auf die Vernaghütte in Vent. Auch mehrere Tagesskitouren und ein Alpinklettertag wurden gemeinsam unternommen. Da die Arbeit für die Bergrettung immer mehr zunimmt, möchten wir im Jahr 2018 ein Fahrzeug für die Bergrettung Oetz anschaffen. So wurden im letzten Jahr ca. 550 Kilometer nur für Einsätze im Gebiet der Ortsstelle Oetz mit den privaten PKWs unserer BergretterInnen zurückgelegt. Dazu kommen noch etliche Kilometer, die wir zu Übungen und Fortbildungen zurücklegen. Über regen Zulauf dürfen wir uns auch dieses Jahr freuen, so konnten wir wieder zwei neue Anwärter in unserer Ortsstelle aufnehmen. Somit haben wir folgenden Mitgliederstand (19.10.2017): 6 Anwärter, 28 aktive und 8 passive Mitglieder. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um die Bevölkerung über die Möglichkeit des Förderbeitrags zu informieren. Mit dem Beitrag von € 28,- können sie sich und ihre Familienmitglieder für Bergunfälle versichern. Mehr dazu unter www.bergrettung-tirol.at. Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung während des gesamten Jahres bedanken. Allen Lesern wünschen wir ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018.



Falkner Florian, Ortsstellenleiter



Hänge- und Paragleiter Club

Wir Drachen- und Gleitschirmflieger, auch oft „Sackhupfer“ oder „Flutterer“ genannt, können wieder auf eine schöne, wenn auch wetterbedingt schwierige Flugsaison zurückblicken.

Heuer mussten wir 2 Unfälle in unserem Fluggebiet vermelden. Ein Vereinsmitglied geriet im Bereich der Bielefelder Hütte in schwere Turbulenzen und wurde zu einer Baumlandung gezwungen. Er blieb unverletzt und konnte sich und seinen Gleitschirm selbst vom Baum zupfen.

Der andere Unfall betraf den Piloten eines auswärtigen Tandem-Unternehmens. Wahrscheinlich auf Grund eines Flugfehlers sackte sein Gleitschirm im Landeanflug aus wenigen Metern Höhe durch und prallte hart auf den Boden. Der Passagier blieb glücklicherweise unverletzt. Der Tandempilot erlitt Verletzungen an der Wirbelsäule, konnte jedoch nach einigen Tagen das Krankenhaus bereits wieder verlassen. Erfreulicherweise bemerkten wir wieder eine ansteigende Anzahl von Gastfliegern, die das thermisch aktive und landschaftlich schöne Ötztal zum Fliegen schätzen. Auch einige junge Ötztaler haben in diesem Jahr eine Flugaus-



bildung gemacht und den Flugschein erlangt. Ihnen allen und auch euch wünschen wir Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch.

*Obmann
Bernhard Friedl*



Bergwacht Oetz

Die Einsatzstelle Oetz hat wiederum diverse Ordnungsdienste im Jahr 2017 geleistet, welche auch ab und zu über unsere Dorfgrenze hinausragten. In tiefer Trauer müssen wir leider bekannt geben, dass Hr. Willi

Auer, ein langjähriges Mitglied der Einsatzstelle Oetz, verstarb. Weiters möchten wir in unserem Kreis einen Bergwächter und zwei Anwärter begrüßen, wobei wir uns freuen, dass eine von den Anwärtern eine Anwärterin ist.

Unsere Mitglieder haben 2017 alle Schulungen und auch viele Einsatzstunden absolviert. Ein großes Dankeschön auch an die Bergwächter von Oetz für die Dienste, die im Jahr 2017 gelei-

stet wurden - insbesondere die zahlreichen Dienste am Piburger See und Umgebung. Ein Dankeschön gilt auch Hannes Tollinger und Michael Amprosi für die Begleitung am Piburger See seitens der Gemeinde. Wir möchten uns auch bei der Gemeinde Oetz für die Spende und bei der Sparkasse Imst für die T-Shirts bedanken. Wenn Interesse besteht, bei der Bergwacht Oetz mitzuwirken - ob männlich oder weiblich - bitten wir um kurzen Anruf beim Einsatzleiter Josef Göbhart unter der Nummer: 0664/45 34 892. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen und werden auch dringend gebraucht. Der Einsatzleiter wünscht den Mitbürgern/innen der Gemeinde Oetz ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Der Einsatzleiter Josef Göbhart





Letzt durften wir auch den 70-er von Arthur Auer feiern. Klotz Peter bekam Nachwuchs, wozu der Verein recht herzlich gratuliert. Am 7. Oktober fand unsere 18. Generalversammlung statt, wo wir auf ein gelungenes Faschnachtstreiben zurückblicken durften. Bedanken möchten



Faschnachtswagen Oetzerau

Wieder können wir auf ein arbeitsreiches und sehr aktives Jahr zurückblicken. Da wir uns heuer eine Wagenumgestaltung vorgenommen haben, standen jede Menge Arbeiten an. Am 25. Februar fand der Faschnachtsumzug mit unseren „Milchschwemmwagen“ statt. Heuer haben uns auch kleine und große Kühe begleitet mit ihren Hirten. Ein Dankeschön nochmal dafür. Die Arbeiten und Mühen wurden von den Zusehern belohnt beim Einzug ins „Darfle“ mit dem „Milchschwemmwagen“ bzw. „Zipferwagen“. Danach fand unsere schon traditionelle Aufführung statt, wo jeder seinen Teil abbekommen hat. Als erste Wagenotl in der Vereinsgeschichte wurde Olga Ma-



der allgemeinen Wünsche. Mit der alljährlichen Krippenausstellung am 3. Dezember (1. Advent) vermag der Verein nicht nur Einheimische und Gäste, sondern auch viele auswärtige kritische „Krippenbauer“ nach Oetz zu holen. Hiermit möchten wir uns bei allen Helfern, die zum Gelingen dieser einzigartigen Veranstaltung bei-



wir uns auch bei unseren Mitgliedern, Sponsoren, Helfern und Freunden für die Unterstützung des Vereins. Und somit möchten wir allen Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr wünschen.

getragen haben, recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch unserem Hr. HW. Pfarrer Ewald Gredler für die Messe mit Segnung der Krippen und den Mitwirkenden bei der musikalischen Umrahmung der Ausstellung. Dieses Jahr führte uns ein zweitägiger Ausflug nach Passau, wo wir die Drei Flüssefahrt Donau-Inn-Ilz unternahmen. Auch das Städtchen wurde von uns erkundet. Mit einem gemütlichen Ausklang im Stieglbräu/Salzburg ging auch dieser gelungene Ausflug zu Ende. Danke nochmals an unseren Obmann Otto, der die Ausflüge immer so exakt auf alle Altersklassen abstimmt und organisiert!

*Obmann
Heiko Nagele
Schriftführer
Christian Nagele*

*Einen besinnlichen und ruhigen Advent
wünscht euch der Krippenverein Oetz*

der aufgenommen, die aber leider am 1. April 2017 plötzlich verstorben ist. In diesem Zuge dir liebe Olga ein herzliches „VERGELT'S GOTT“ für deine Arbeiten und Spenden für den Verein.

Einige Mitglieder besuchten auch den Sautner Maschgarar-Umzug, wozu wir von unseren Sautner Kollegen eingeladen wurden. Es gab auch einiges zu feiern dieses Jahr. Unser Obmann, Heiko Nagele, feierte seinen 30-er, Klaus Hasslwantner seinen 60-er und zu guter

Krippenverein Oetz

Der Krippenverein Oetz freut sich, einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2017 zu geben. Anfang September begann der Krippenkurs mit 8 Teilnehmern. Der Bedarf an Krippen wird in der heutigen hektischen Zeit leider immer weniger. Großteils wurden heuer Laterenkrippen (Orientalische und Heimatliche) angefertigt. Unsere Kursleiter bewiesen wieder einmal ein gutes Händchen bei der Umsetzung



Alles mit THEATER THEATER



Ein freudiges, friedliches & fröhliches Weihnachtsfest und toi toi toi für das neue Jahr!

Eure Oetzer Theateler



Krampusverein Habichen

Auf das einjährige Bestehen unter neuer Führung des Vereins dürfen wir positiv zurückblicken. Dank zahlreichen Erscheinens bei der Jahreshauptversammlung im April konnten wir durch unsere motivierten Mitglieder viele gute Ideen für das neue Jahr sammeln. Da die Krampuszeit im Jahr beschränkt ist, unternahmen wir im Sommer einen Ausflug mit Übernachtung auf die Kühtaile Alm. Die Krampuszeit durften wir im Werkstättl Oetz eröffnen, der Verein konnte sich auch in Imst beim Lauf präsentieren. Unser Lauf in Habichen, der am 02.12.2017 stattfand, war eine Herausforderung, die sich schlussendlich als erfolgreich bestätigte. Darum möchten wir uns recht herzlich bei all unseren Krampelern, Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Besuchern bedanken. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 wünschen



www.erlebniswerkstattl.at

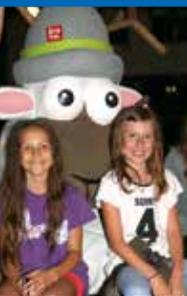
Erlebnis-Werkstattl
SAISONALE DEKORATIONEN



Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue während des gesamten Jahres. Ebenso danken wir ganz herzlich allen Mitwirkenden unserer Veranstaltungen, besonders dem Habicher Krampusverein für die Mithilfe!

EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND ALLES LIEBE FÜR DAS NEUE JAHR,
EUER ERLEBNIS-WERKSTATTL-TEAM www.erlebniswerkstattl.at



OETZER

WIRTSCHAFTS S17MMER



WIR HABEN

ganz nach dem motto wo viel getan wird, gibt's kinder! darf sich mutter wirtschaftssommer über den nachwuchs wirtschaftsherbst freuen. durch den rührigen handel & handwerk wächst ein weiterer nachwuchs der oetzer wirtschaft heran, welcher sich bei jung und alt schon im babyalter erfreut. darum gibt's auf dieser seite jede menge impressionen von mutter & kind ... apropos (christ)kind – wir wünschen allen frohe weihnachten sowie glück & gesundheit für 2018!

eure oetzer wirtschaft :)



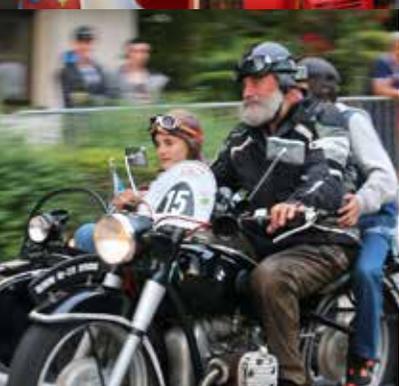


NACHWUCHS ...



OETZER

WIRTSCHAFTS HERBST 17



Bäurinnen Oetzerau

Wieder einmal neigt sich ein Jahr der Bäurinnen Oetzerau dem Ende zu. Wir können wieder auf ein arbeitsreiches und aktives Jahr zurückblicken. Im Dezember sind wir immer in der Volksschule Oetzerau, um mit den Kindern einen Keksbacktag abzuhalten. Wie schon das letzte Jahr hielten wir in drei Oetzerauer Kapellen und in der Kirche eine Adventsandacht ab. Wir möchten uns bei der Volksschule und den Kirchenchören Oetzerau sowie allen Helfern recht herzlich für die Mitgestaltung bedanken. Im Mai organisierten wir mit den Oetzer Bäurinnen ein Buffet für die Gesundheitswoche im Saal Ez. Unser alljährlicher Kirchtag fand im Juni bei schönstem Wetter statt. Im September fuhren



wir mit 13 Personen die Bäurinnenlehrfahrt nach Kloster Andechs mit. Das Erntedankfest feierten wir Anfang Oktober mit einem bäuerlichen Frühstück in der Volksschule Oetzerau, genauso den Gesundheitstag für die Schüler, wo wir mit den Volksschülern einen Kochtag einlegten. In diesem Sinne möchten wir uns bei der Gemeinde Oetz, besonders BGM Hansjörg Falkner, der Volksschule Oetzerau mit Direktorin Lisi Jäger für die Bereitstellung der Küche und der Feuerwehr Oetzerau recht herzlich bedanken. Nun wünschen wir allen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

*Bäurinnen Oetzerau
Ortsbäurin Hermine Jäger*



Bäurinnen Oetz

Wieder neigt sich ein Jahr zu Ende und der Gemeindebote bietet uns die Gelegenheit, kurz über unser arbeitsreiches Jahr zu berichten. Die von uns ausgesuchten LFI-Kurse wurden von den jungen Frauen aus unserem Dorf gut angenommen. So auch der Osterbasar am Palmsonntag, der Bezirksbäurinnentag in Mieming und die Lehrfahrt zum Kloster Andechs im Allgäu. Der Erntedank gemeinsam mit den Jungbauern sowie der Oetzer Markt sind sehr beliebt und immer gut besucht. Der Reinerlös dieser Veranstaltungen kommt unserem Sozialkonto zugute. In diesem Sinne gilt unser besonderer Dank der Gemeinde Oetz, der NMS-Oetz, unserem Herrn Pfarrer und ganz besonders jenen Oetzern und Oetzerinnen, die uns immer wieder so großzügig unterstützen.

Somit wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2018.

*Bäurinnen Oetz
Ortsbäurin, Doris Neururer*



Erfrorene Marillen, Zwetschken, keine Kirchernte, auch keine Walnüsse, Hagelschäden, wurmiges Obst, schorfige Äpfel: die Probleme, mit der sich der Klein- oder Hausgartenbesitzer heuer beschäftigen musste waren erheblich. Der Frust der Obstliebhaber ist manchmal groß. Zudem gibt es für den oft notwendigen chemischen Pflanzenschutz fast keine gesetzlich zugelassenen Pflanzenschutzmittel für den Hausgarten bzw. Hobbyobstbauer.

Wenn man so hilflos die Ausfälle hinnehmen muss, stellt man sich manchmal die Frage: „Warum ersetze ich die Obstbäume nicht durch Ziergehölze?“

Natürlich ist das nur ein Ansinnen im ersten Frust und keine ernst gemeinte Alternative. Selbst wenn es für den Einen oder Anderen nicht ganz einfach ist, so sind das doch gegenüber großen Naturkatastrophen wie Hochwasser, Muren oder gar Erdbeben, nur Kleinigkeiten. Anfang 2016 wurde vom Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine das Projekt „Heimisch pflanzen“ eingerichtet. Auch der Obst- und Gartenbauverein Vorderes Ötztal hat zu diesem Thema zu einem Informationsvortrag, mit der für dieses Projekt zuständigen Referentin Mag. Maria Siegl, ins Achstüberl nach Oetz eingeladen. Mit dem Titel „Mehr heimische Gehölze in die Haus- und Kleingärten“ soll die Artenvielfalt in unseren Gärten gefördert werden. Unser Ziel ist es, die Vielfalt der heimischen Gehölze mit all ihren Vorteilen wieder bekannt zu machen. Ausgewählte Bäume und Sträucher für mehr Leben im Garten. Der Großteil unserer Gärten und öffentlichen Grünflächen – egal ob in der Stadt oder am Land, gesamt über 80 Prozent – sind Sträucher aus fernen Ländern und gärtnerischen Züchtungen bzw. Zierformen. Optisch tritt der Unterschied zwischen Exoten und heimischen Pflanzen oft nicht gravierend in Erscheinung, für unsere Tierwelt ist es aber von enormer Bedeutung. So dienen etwa die Früchte der heimischen Vogelbeere 63 Vogelarten als Nahrung, jene der Bastard-Mehlbeere nur mehr 2 Arten. Ein schön blühender Forsythien-Strauch zieht keine Biene an, hingegen auf einem Dirndlstrauch brummt und summt es nur so von Hummeln, allen möglichen Wild- und Honigbienen und im Herbst erntet man auch noch sehr viele gesunde Früchte. Der Grund: Pflanzen und Tiere haben sich über

Jahrhunderte perfekt aufeinander abgestimmt. Mit „Heimisch pflanzen“ füllt sich der Garten mit Leben, unter anderem mit vielen Nützlingen, die uns wertvolle Dienste leisten und den nicht mehr erlaubten chemischen Pflanzenschutz großteils ersetzen.

Die Aktion Blumenerde im Frühjahr ist bereits Standardeinrichtung unseres Vereins. Einen Baumschnittkurs im März und als Nachhaltigkeit einen Sommerschnittkurs im August hat Referent Gregor Semmelhofer im Obstgarten von Elisabeth Fischer in Oetzerau abgehalten. Großes Interesse zeigten die Kursteilnehmer beim Workshop „Kräuter für den Magen und Darm“ im Kräutergarten der Kräuterefachfrau Jolanta Wittib in Sautens. Viel Freude und Kreativität herrschte auch beim Kurs „Kreative



Herbstgestecke“ unter der Leitung von Tanja Trenker in ihrem Atelier in Sautens.

Der zweite Freitag im November ist „der Tag des Apfels“. Agnes Frischmann hat zu diesem Anlass an die Kindergärtler und Volksschüler in Umhausen, Bernhard Fischer in Oetzerau, Simone Gibbs in Oetz und Werner Hackl in Sautens, Äpfel verteilt.

Ein großes Danke an die Bürgermeister Manfred Köll, Ing. Hansjörg Falkner und Mag. Jakob Wolf für die wohlwollende Unterstützung. Auch bei den Gemeindebediensteten und allen Mitgliedern darf ich mich für ihr Entgegenkommen und Mitwirken bedanken.

Schöne Feiertage und ein Erfolgreiches Jahr 2018

Werner Hackl, Obmann.

Bienenzuchtverein Oetz

Diese Ausgabe des Gemeindeboten möchten wir diesmal als Gelegenheit nutzen, unserer Bevölkerung das „Bienenjahr“ und die verschiedenen Arbeiten eines Imkers (natürlich auch einer Imkerin) etwas näher zu bringen.

Ein Bienenjahr beginnt mit der Auffütterung der Bienen für den Winter im Juli und endet im darauffolgenden Jahr mit dem Schleudern des Honigs, der Honigernte, wiederum im Juli. Dazwischen liegen viele kleine und größere Arbeiten und Aufgaben, die teilweise auch abseits

der Bienenstöcke erfolgen und meist für außenstehende Personen nicht sichtbar sind. Es müssen z.B. Bienenrähmchen entwacht, geputzt und wiederhergerichtet oder teilweise auch neu gemacht werden. Leerstehende Beuten (=die „Bienenwohnungen“), Futtertröge und verschiedenste Gerätschaften benötigen nicht selten eine eingehende Reinigung. Als eine sehr wichtige Aufgabe eines jeden Imkers stellte sich besonders in den letzten Jahren vermehrt die sogenannte „Behandlung“ der Bienen gegen die Varroa-Milbe heraus. Wie wahrscheinlich schon aus dem einen oder anderen Medienbericht bekannt, wurde diese Milbe in den Achtzigerjahren auf unseren Kontinent eingeschleppt und breitete sich mittlerweile mehr oder weniger in fast alle Gebiete aus.

Diese Milbe haftet sich an die Bienen an und schädigt diese auf unterschiedliche Weise. Da sich die Biene selbst nicht gegen die Milbe wehren kann, bedarf es für das Überleben eines Bienenstockes dadurch immer wieder der Hilfe des Imkers.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Gemeinde, die uns jährlich mit einem Kostenbeitrag für unsere benötigten „Behandlungsmittel“ unterstützt und so zur Gesundheit und zum Überleben unserer Bienen und in weiterer Folge auch zur Bestäubung der Blüten und Bäume beiträgt.

Eine wesentliche Änderung war die Meldung und Registrierung der jeweiligen Bienenstöcke, welche im Jahr zwei Mal über PC an die Statistik Austria zu erfolgen hat.

Für einen Imker ist es nach einer gewissen Ruhezeit der Bienen im Winter dann immer wieder aufs Neue ein schönes Erlebnis, wenn in den ersten warmen Frühlingstagen die Bienen wieder aktiv werden und ausfliegen. Dann beginnt für den Imker auch wieder die direkte Arbeit. In den Stöcken wird ein-, um- und zugehängt, es werden sogenannte Ableger (= neue, junge Bienenvölker) für das kommende Jahr gebildet, Schwärme werden „eingefangen“, der ein oder andere Imker versucht sich zusätzlich in der Aufzucht von Königinnen.



Die Mitglieder des Bienenzuchtvereines wünschen allen besinnliche und friedvolle Weihnachten und ein gesundes und gutes Neues Jahr 2018.

*Bienenzuchtverein Oetz
Obmann Helmut Auer
Schriftführerin Alexandra Kuen*



Schafzuchtverein OETZERAU

Der Schafzuchtverein Oetzerau darf auch im Vereinsjahr 2017 auf tolle züchterische Erfolge seiner Mitglieder zurückblicken. Zum Auftakt eines „Schafjahres“ fand am 28. Jänner die Gebietsausstellung in Umhausen statt. Aus unserem Verein präsentierten 11 Aussteller 80 Schafe mit 5 Siegertieren und die weibliche Gesamtsiegerin von Pirchner Sandra.

Jubiläum 60 Jahre Schafzuchtverein

Unser Verein, gegründet 1958, feiert 2018 sein 60-jähriges Bestehen. Am 3. Februar 2018 laden wir zur Jubiläumssausstellung in Oetzerau/Schlatt recht herzlich ein. 3 Gründungsmitglieder sind bis heute dem Verein treu geblieben, dazu möchten wir recht herzlich gratulieren und freuen uns auf viele weitere Jahre mit ihnen.

Ehrung

Im November 2016 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Unter anderem wurde eine Ehrung für ein langjähriges Vereinsmitglied durchgeführt:

Böck Klaus, 25 Jahre Vereinsmitglied.

Dafür bedankten wir uns mit einer Ehrentafel. Wir wünschen allen Oetzger Bürgern und Vereinsmitgliedern mit Familien, den Schaferkollegen, allen Kranken und Bedürftigen eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes neues Jahr 2018.

*Herzlichst
Obmann: Krabichler Florian
Obmann Stv.: Göbbart Hannes
Kassier: Krabichler Johann
Kassier Stv.: Pirchner Sandra
Schriftführer: Prantl Andreas
Beirat: Scheiring Hans, Gstrein Horst
Zuchtbuchführer: Pirchner Helmut*



Jungbauernschaft/Landjugend Oetz



Langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu und die Jb/Lj Oetz blicken auf ein erfolgreiches und dynamisches Jahr zurück. Verschiedenste Tätigkeiten und Veranstaltungen wurden 2017 von den Mitgliedern unterstützt und besucht. Wie bei jedem Verein fanden nach einer absolvierten Periode wieder Neuwahlen statt, wo die Jb/Lj Oetz ein junges, kreatives und verantwortungsbewusstes Team wählten. Begonnen hat unser Vereinsjahr mit unserem traditionellen Jungbauernball am 5. Jänner im Saal

„Ez“. Die Zillertaler Berggranaten sorgten für gute Stimmung und die Oetzter Bäuerinnen verwöhnten unsere Gäste mit guter Hausmannskost. Auch in diesem Jahr erhielten wir wieder tolle Preise für das Wettmelken und die Tombola von den Betrieben in Oetz. Nach dem gutbesuchten Jungbauernball und den anstrengenden Aufräumarbeiten hatten wir uns eine kurze Verschnaufpause verdient.

Auch heuer wurde wieder beim Bezirksjungbauerntag in Roppen verkündet, dass wir zu den aktivsten Ortsgruppen im ganzen Bezirk Imst gehören. Dies zeigt auf, dass unsere Vereinsmitglieder auch im vergangenen Jahr sehr viel leisteten – manchmal auch im Verdeckten. Betrachtet man unseren Tätigkeitsbericht, fallen einem sofort die vielen Tätigkeiten im Namen der Tradition und des Glaubens auf. Unter anderem nahmen die Mitglieder bei der Herz-Jesu-Prozession teil und trugen die „Buabmfahn“ sowie die große Engelstatue. Im August fanden die Neu-



wahlen statt, wo zum Teil ein neuer Ausschuss gewählt wurde. Der Mix aus dem alten, erfahrenen und beständigen Kern und den jungen, engagierten Neuen zeigte schon bald deren Potential. Obmann Martin Prantl und Ortsleiterin Anna-Lena Neururer setzten sich zum Ziel, alte Traditionen wieder aufleben zu lassen und überlegten zusammen mit dem neuen Ausschuss, welche umsetzbar wären. Im September bastelten die Mädels der Jb/Lj Krepprosen und „buschten“ die Schafe beim Almbtrieb auf. Dies kam sowohl bei den Bauern und Bäuerinnen wie auch bei den Besuchern gut an. Diese Dynamik wollten wir auch beim Wurzelfest aufzeigen, welches jedoch wortwörtlich ins Wasser gefallen ist. Trotzdem ließen wir uns nicht unterkriegen, sammelten in den diversen Ausschusssitzungen Gedanken und besprachen neue Termine und Veranstaltungen. Wie jedes Jahr trafen sich alle Mitglieder zwei Tage vor Erntedank, um die Krone für das Fest zu binden. Natürlich setzte man sich danach zusammen und genoss den restlichen Abend. Auch solche Zusammenkünfte sind wichtig, um die Gemeinschaft und die Kameradschaft zu pflegen und zu stärken. Auch ist es immer sehr schön, so viele Oetzterinnen und Oetzter bei unseren Veranstaltungen anzutreffen und mit ihnen über unsere Tätigkeiten zu reden. Nun wünschen wir euch ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Weiters möchte ich noch einen recht herzlichen Dank an unsere Unterstützer und Gönner aussprechen.



Schriftführerin, Anna Haswanter



50 Kubiker

Liebe Oetzterinnen und Oetzter. Wir freuen uns, dass wir uns im Gemeinboten vorstellen dürfen. Wir, die 50 Kubiker, sind ein Verein der im Dezember 2016 gegründet wurde und derzeit 14 Mitglieder zählt. Hauptsächlich geht es uns darum alte Mopeds zu restaurieren und diese auch zu bewegen. Neben den üblichen „Sonntagsrunden“ und diversen kleineren Ausfahrten, wie z.B. beim WISO, gehört auch der Öztaler-Moped-Marathon jedes Jahr erneut zu einem unserer Höhepunkte der Mopedsaison. Zuletzt noch ein besonderer Dank an all unsere zahlreich erschienenen Besucher am heurigen Oetzter Markt Stand, den wir als vollen Erfolg verbuchen konnten.

Obmann Aaron Semmer und Mitglieder



sport fischer

Die 1. SKI- & SNOWBOARDSCHULE
OETZ-HOCHOETZ

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Kurt, Angela, Beate und Raphael

Tel: +43 (0) 5252 6166 Fax: +43 (0) 5252 21648
E-Mail: info@sport-fischer.at www.sport-fischer.at



Ich wünsche besinnliche und frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bei allen meinen Patienten möchte ich mich sehr für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche ganz besonders viel Gesundheit!

PHYSIO THERAPIE
Beate Schöpfl



6433 Oetz • Oberfeldweg 3 • TOP 2 • Telefon: 0664 73 68 48 67

Bunter Laden
Handarbeiten Souvenirs

Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2018 wünscht allen
Familie Kuen-Eller Gisela

6433 Oetz - Dorfstraße 2 Tel.: 05252/6377

WIR SAGEN **DANKE!**

GASTHOF & HOTEL **PERBERSCHLAGER**
Oetztal

Frohe Weihnachten!

Und alles Gute für das Neue Jahr!



A-6433 Oetz, Habichen 16. Tel. +43 (0) 5252/6325. www.perberschlag.at

Der Falke

... und seine Späher



... IM QUALKAMPF!

Wie es das Wort schon so schön umschreibt, hatte ich heuer im wahrsten Sinne des Wortes „die Qual zur Wahl“ und es war ein harter Kampf, über die Satire auf diesem Papiere zu wählen.



Das Gasthaussterben durch Erben, das Platzieren von Trögen, was nicht viele mögen, waren nur zwei von vielen Geschehnissen im Dorf, über diese es zu berichten gäbe.

Letztendlich war es dann in der Tat ein guter Rat von einem Kamerad, das Wählen zu wählen. Denn Wahlen sind doch immer spannend, oder?! Und auch so farbenreich ... ob türkis, schwarz oder rot(t) – Oetz ist seit heuer Schrott :)

Sapperlott, der junge Herr war in seinem Galopp so flott, dass mein Antreten mit der Falken Liste Österreich (kurz FLÖ) kaum jemand bemerkte. Ich mobilisierte mein letztes Safterl ... ähm Krafterl ... und trotzdem reichten meine 3 kommunalen Stimmen im Wahlkrampf nicht aus, samt einer nationalen Vorzugsstimme ins Weiße Haus Österreichs einzuziehen.

Und die Moral von der Geschichte – Politiker aus Habichen wählt man nicht!-)

Frohe Weihnachten, euer Falke





Edelweiss
APOTHEKE OETZ

Mag.pharm. Michael Perktold | Hauptstraße | A-6433 OETZ
Tel. 05252-20142 | Fax 05252-20142 4

TAG & NACHT **ULLI'S TAXI**

KEIN PROBLEM ...



05252/6006 www.ullis-taxi.com
0664/1015822 · **0664/8348849**
ULRICH SCHÖPF · A-6433 OETZ · STEINWEG 4 · FAX 6118

Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für Ihr Vertrauen und wünschen für das neue Jahr alles Gute

*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2018!*



ALPEN HOTEL
OETZ

Bielefeldstraße 4 · A-6433 Oetz
Tel.: 0043(0)5252/6232 · Fax: 0043(0)5252/6232-16
office@alpenhotel-oetz.at · www.alpenhotel-oetz.at

KFZ-HANDEL
MAURER

6433 OETZ · GEWERBEGEBIET 7

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr!*

*Je mehr Freude wir anderen Menschen machen,
desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zurück.*

In diesem Sinn ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
verbunden mit Dank für euer Vertrauen
wünschen wir allen Kunden und Freunden



6433 Oetz, Hauptstraße 86 | Tel.: 052 52 / 64 59 | e-mail: office@elektrohackl.tirol

elektro HACKL www.elektrohackl.tirol

DRESS
by Manu

FASHION FOR WOMEN

Wir wünschen frohe Weihnachten
und sagen Danke für's Vertrauen!

MO – FR von 09 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr · SA 09 – 12 Uhr
Manuela Jaeger · Hauptstraße 53 · 6433 Oetz · www.dress-oetz.at



BIRGITS
HAARSTUDIO

Hauptstraße 29, 6433 Oetz
TELEFON: 05252/21100

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

*Wir wünschen Euch ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr*

Danke für Euer Vertrauen



TISCHLEREI
ZANGERL

6433 Oetz-Habichen 1a • Tel.: 05252/6680 • Fax: 6680-4

Familie Wirnsberger
und das Team der Gipfelstube
bedanken sich bei all unseren Gästen
und wünschen allen Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!



Gipfelstube
Restaurant Gipfelstube
Dorfstrasse 9
6433 Oetz
Tel. 05252/20216




Wir bedanken uns bei unseren Kunden und freuen
uns Ihnen auch 2018 wieder die floristischen
Trends präsentieren zu können!

Mit blumigen Grüßen
Ruth, Conny & Sonja

Aslaber Bau GmbH

Neubau - Zubau - Umbau - Fassaden

0650/9107585
www.aslaber-bau.at office@aslaber-bau.at

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das Vertrauen in unsere
Produkte und Dienstleistungen und wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.
Marco Aslaber Bau GmbH

Wir wünschen Frohe Weihnacht,
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

SANTER
HEIZTECHNIK ELEKTROTECHNIK

- Kundendienst
- Brennerservice
- Abgasmessungen
- Regelungen
- Photovoltaikanlagen
- Elektroinstallationen
- Elektrohandel
- Reparaturen

6433 Oetz - Habichen 37a - Tel.: 05252 20266
Mobil: 0664 1132945 - www.elektro-santer.at



Frohe Weihnachten und viel Glück und
Gesundheit im neuen Jahr wünschen herzlichst
die Mohren

Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes Jahr 2018!



DER FRISCHE-SHOP
– einfach lecker!

Shell Servicestation - Anton Niewelt - Oetz

... die
Landgrafiker

6413 Wildermieming Leite 12 Tirol
05264 5196 office@stecher-stecher.at www.stecher-stecher.at

WERBEAGENTUR
STECHE
STEINDRUCKEREI

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein
glückliches und sinnerfülltes
neues Jahr wünschen
Clemens, Annaliese & Günther Stecher

Gesegnete Weihnachten und die besten Wünsche
für das kommende Jahr wünscht das Kühtaile-Team.



Kühtaile Alm
www.kuehtaile-alm.at



**Ein frohes Weihnachtsfest
viel Freude, Glück
und Gesundheit für das
neue Jahr!**

JA
SPENGLEREI
AUER

Wünscht
Bruno Auer
mit Team

6460 Imst | Tel. 05412 61522 | www.spenglerei-auer.at | info@spenglerei-auer.at

*Es muss von
Herzen kommen,
was auf
Herzen
wirken soll!*

Herzblut
WOLFFHÜHL APARTEMENTS
herzblut-oetz.at

Petra und Kay Tofern • Kühltaierstr.19 • 6433 Oetz • 0043-660-714 54 35

Feinkost • Delikatessen • Vinothek
Genusslounge • Geschenke • Catering

PLANGGER
Delikatessen seit 1915

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und viel Glück im
neuen Jahr!

Plangger Delikatessen Oetz • ANDREAS RAUTH
6433 Oetz • Hauptstraße 41/2 • Tel. 0676 628 79 89

**tischlerei
PLATTNER**
Ferdinand

„Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.“
Guy de Maupassant

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

*Ein frohes Weihnachtsfest,
viel Glück, Erfolg und Gesundheit
für das kommende Jahr
wünscht das Team*

IL GIARDINO RESTAURANT - CAFE - BAR

Tel. +43(0)5252 2118-0 office@ilgiardino-oetz.com www.ilgiardino-oetz.com



DAS Haubenlokal in Oetz - Hauptstraße 86
Freunde treffen, gepflegt essen, feine Barmusik, Veranstaltungen,
Familien-, Weihnachts- und Firmenfeste, ... in wunderschöner Ambiente
unsere Öffnungszeiten: täglich (außer Mo) 16:00 - 24:00 Uhr

Frohe Weihnachten
und einen **guten Rutsch**
ins neue Jahr.

hanno parth architekt
A - 6433 Oetz • Dorfstraße 47 • Tel: 0664 / 16 13 452

ristorante
e bar
Jay's

**THE
IRISH
PUB**

SKIVERLEIH
AGE
OETZ HOCHOETZ
... all in one!

SCHON GEHÖRT?
ES MACHT WARM UMS HERZ.



TIGAS SORGT FÜR WÄRME IN TIROL.

Sie gibt Sicherheit, sucht Ihre Nähe und ist immer für Sie da. Kurz: Die TIGAS spendet Wärme. Dank kluger und einfacher Lösungen. Und damit Sie es auch in Zukunft warm genug haben, setzt die TIGAS gleich auf mehrere Wärmequellen. So sorgt sie langfristig für Behaglichkeit und ein gesundes Klima.

Weiter denken. Besser bleiben. TIGAS.

www.tigas.at

A scenic landscape photograph of a mountain range with a lake in the foreground. The mountains are rugged and rocky, with some snow patches. The sky is a clear, bright blue. The lake reflects the surrounding landscape.

TIWAG

Klimaschutz durch Wasserkraft

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Service Hotline 0800 818 819 | www.tiwag.at

The logo for "tiroler wasser kraft", consisting of a red square with the words "tiroler", "wasser", and "kraft" stacked vertically in white, lowercase, sans-serif font.

OETZ *LEBT ...*



... UND **FEIERT!**